LEINE-DEISTER-ZEITUNG

Die Tageszeitung im Leinebergland

Nr. 244 | Dienstag, 19. Oktober 2021 | Einzelpreis € 1,80

WETTER

Heute	Morgen
16° 10°	19° 15°

KURZ NOTIERT

Solardach-Pflicht für Häuser?

Hannover – Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies will die Solardach-Pflicht für neue Gewerbeimmobilien auf neu gebaute private Wohnhäuser ausdehnen. Gegen die Pläne des SPD-Politikers gibt es vor Beratungen des Landtags in den kommenden Wochen jedoch Bedenken aus der Wirtschaft sowie vom Koalitionspartner CDU. „Wir müssen aufgrund der Herausforderungen auch über eine Photovoltaik-Pflicht auf Wohngebäuden diskutieren und aus meiner Überzeugung dazu auch eine Pflicht einführen“, sagte Lies. Im Frühjahr hatte das Kabinett in Hannover unter anderem schon Regelungen für eine verpflichtende Solarstrom-Produktion auf großen Gewerbedächern sowie für mehr Windkraftflächen auch in Waldgebieten vorbereitet. Einem ersten Gesetzentwurf zufolge sollten Betriebe bei Neubauten mit überwiegend gewerblicher Nutzung ab 75 Quadratmetern Dachfläche mindestens die Hälfte davon mit Photovoltaik-Anlagen bestücken. dpa

Dieselpreis auf Rekordhoch

München – Diesel ist an Tankstellen in Deutschland so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, teilte der ADAC mit. Damit übertraf er den bisherigen Rekord von 1,554 Euro pro Liter vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand. Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord von 1,709 Euro am 13. September 2012. Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der nach dem Corona-Einbruch des vergangenen Jahres gestiegene Ölpreis, der am Montag mehrjährige Höchststände erreichte. dpa

4 190449 501803

Abo-Service 0 51 82 - 92 19 20
Redaktion 0 51 82 - 92 19 30
Anzeigen 0 51 82 - 92 19 0

www.leinetal24.de

Unfall auf B3

Banteln – Zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Autos ist es am gestrigen Morgen um 8.44 Uhr auf der Bundesstraße 3 am Oberg gekommen. Laut ersten Meldungen bei der Leitstelle sollte eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt sein. Alarmiert wurden die Ortsfeuerwehren Banteln, Brüggen und Gronau. Vor Ort waren jedoch alle Personen befreit und wurden bereits vom Rettungsdienst versorgt. Die Feuerwehr streute lediglich ausgelaufene Betriebsstoffe ab. Im Einsatz waren 36 Kräfte der Feuerwehr mit sechs Fahrzeugen.

Der Jaguar und der VW sind auf der Bundesstraße 3, Höhe Oberg, kollidiert. FOTO: HEUER

Der 42-jähriger Fahrer eines VW Golf aus Einbeck und der 27-jährige Fahrer eines Jaguar F-Pace aus Springe befuhren die B3 hintereinander in Richtung Alfeld. Zwischen Banteln und Brüggen musste der VW-Fahrer verkehrsbedingt stark bremsen, woraufhin der nachfolgende Fahrer des Jaguar auffuhr. Der Jaguar kam auf der Gegenfahrbahn zum Stehen, der VW kollidierte anschließend noch mit der Leitplanke. Beide Fahrzeuge wurden stark beschädigt, die Fahrer schwer verletzt. Die B3 war für die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme für etwa eineinhalb Stunden voll gesperrt.

Einbrüche und tote Tiere

Das vergangene Wochenende hielt zahlreiche Einsätze für die Polizeibeamten in der Region bereit. Neben Unfällen, Einbrüchen und Verkehrsüberwachungen waren sogar tierische Ereignisse darunter – wenn auch leider zumeist in Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall.

Elze – Nach Polizeiangaben ist es am Freitag gegen 15.25 Uhr auf dem Rewe-Parkplatz in Elze, Schmiedetorstraße 52, zu einem Verkehrsunfall gekommen. Der unbekannte Fahrer eines silbernen VW Kombi prallte beim Vorbeifahren gegen einen ausparkenden E-Transporter der Deutschen Post. Der E-Transporter wurde an der rechten hinteren Fahrzeugseite beschädigt. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 100 Euro. Der Unfallverursacher entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle, ohne sich um eine Schadensregulierung zu bemühen. Zeugen des Verkehrsunfalls werden gebeten, sich mit der Polizei in Elze unter der Telefonnummer 05068/93030 in Verbindung zu setzen.

Gronau – Am Sonnabend ist es gegen 13 Uhr auf der Steintorstraße in Gronau in Höhe der dortigen Apotheke zu einem Auffahrunfall gekommen. Ein 27-jähriger Fahrer eines dunklen Opel bemerkte das verkehrsbedingte Abbremsen der vor ihm fahrenden Fahrzeugführerin eines Ford zu spät und fuhr auf den Ford auf. Der Opel musste von der Unfallstelle abgeschleppt werden, ausgelaufene Betriebsstoffe wurden abgestreut. Bei dem Verkehrsunfall wurde niemand verletzt.

Elze – Während durchgeführter Verkehrsüberwachungsmaßnahmen haben Beamte der Elzer Polizei mehrere Verkehrsordnungswidrigkeiten im Bereich der Gurtanlegepflicht, Nutzung von elektronischen Geräten und der Ladungssicherung festgestellt. „Auffallend waren die gehäuften Verstöße wegen einer überfälligen Hauptuntersuchung. Bei Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung wurden auf der Bundesstraße 3 in Fahrtrichtung Hannover insgesamt zehn Geschwindigkeitsverstöße festgestellt“, teilt das Elzer Polizeikommissariat mit.

Gronau – Nach einem Verkehrsunfall hat die verursachende Person in der Zeit von Freitag, 16.30 Uhr, bis Sonntag, 9 Uhr, den Unfallort verlassen, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Auf dem Eitzumer Weg wurde das ordnungsgemäß geparkte Auto des Geschädigten an der linken Fahrzeugseite beschädigt, der Schaden beläuft sich auf etwa 500 Euro. Hinweise nimmt die Elzer Polizei unter der Telefonnummer 05068/93030 entgegen.

Elze – Am Wochenende kam es zu insgesamt drei Wildunfällen im hiesigen Einsatzgebiet, wie die Polizei Elze informiert. Auf einer Landesstraße querte ein Wildschwein die Fahrbahn und wurde von einem Auto erfasst. Auf der Bundesstraße 1 erlagen zwei Waschbären nach einem Zusammenprall mit einem Pkw ihren Verletzungen an der Unfallstelle.

Gronau/Betheln – Am Sonntagmorgen wurde der Einsatzleitstelle von einem Spaziergänger ein freilaufendes Rind gemeldet. Dieses befand sich auf einem Feldweg zwischen Betheln und Gronau. Durch die eingesetzten Beamten konnte der Eigentümer festgestellt und kontaktiert werden. Dieser führte das Rind zurück auf seine Weide.

Eimsen – Ein Einbruch in ein Einfamilienhaus hat sich in der Zeit von Sonnabend, 15 Uhr, bis Sonntag, 10.45 Uhr, am Steinkamp in Eimsen ereignet. Die bislang unbekannten Täter verschafften sich über die rückwärtig gelegene Kellertür Zutritt und durchsuchten sämtliche Räume. Nach bisherigen Erkenntnissen wurden Schmuck und eine Münzsammlung von bislang unbekanntem Wert gestohlen. Darüber hinaus wurde das Kellergeschoss verwüstet, indem zum Teil Gegenstände aus dem Keller in den Gartenteich geschmissen wurden. Der angerichtete Schaden wird auf mehr als 6 000 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Alfelder Polizei unter der Telefonnummer 05181/91160 entgegen.

Freden – Ein auf dem Nahkauf-Parkplatz in Freden geparktes Auto ist am Freitag zwischen 10.30 und 10.45 Uhr von einem anderen Fahrzeug beschädigt worden. Der Schaden wird auf etwa 2 000 Euro geschätzt. Zeugen des Unfalls sollten sich mit der Alfelder Polizei unter der Telefonnummer 05181/91160 in Verbindung setzen.

Sparkasse und Volksbank: Kooperation?

Kreis – Die Führungsebenen der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und der Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen loten derzeit im Rahmen gemeinsamer Workshops verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit aus. Insbesondere das Thema Bargeldversorgung beschäftigt die Institute, aber auch Ansätze wie die perspektivisch gemeinsame Nutzung bestehender Ressourcen werden geprüft.

„Die Sparkasse wie auch die Volksbank sind regionsverbunden und haben beide das Ziel, mit ihren Finanzdienstleistungen in der Fläche präsent zu sein. Zum Angebot zählen hierbei auch viele SB-Filialen und eine kostenfreie Bargeldversorgung. Diese lassen sich mit Bezug auf die tatsächliche Nutzung jedoch oft nicht wirtschaftlich betreiben und werden somit von beiden Häusern quersubventioniert. Und der Kostendruck nimmt durch Digitalisierung, Regulatorik und die dauerhafte Negativzinspolitik stetig zu. Kooperationen können Kosten erheblich senken und dazu führen, dass SB-Bereiche an einzelnen Standorten auch zukünftig aufrechterhalten werden können. Deshalb möchten wir die Belange der Bürgerinnen und Bürger vor den Wettbewerbsgedanken stellen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit suchen. Ungewöhnliche Zeiten erfordern oft auch ungewöhnliche Lösungen“, so die Vorstände.

Zumal beide Institute davon überzeugt sind, Wege zu finden, sich bei einem Betrieb gemeinsamer Anlaufstellen keine Konkurrenz zu machen. Trotz vieler Gemeinsamkeiten würden für die Kunden die Eigenheiten der jeweiligen Bankengruppe erkennbar und unverwechselbar bleiben. Dass dies funktioniert, zeigen bundesweit bereits andere Beispiele.

In welchen Bereichen beziehungsweise an welchen Standorten im Geschäftsgebiet die Sparkasse und die Volksbank konkrete Kooperationsmodelle umsetzen möchten, ist derzeit noch offen. Zu gegebener Zeit werden beide Häuser ihre Kunden darüber in Kenntnis setzen. Beide hoffen auf einen Start noch in diesem Jahr.

AKTUELLE LAGE

Inzidenz unter 35

Kreis – Die Kreisverwaltung hat gestern **35 neue Corona-Infektionen** seit Freitag gemeldet. Derzeit gibt es im Landkreis 207 aktive Fälle. 158 Verdachtspersonen befinden sich in häuslicher Quarantäne, 13 Personen werden im Krankenhaus behandelt. 10 291 Personen gelten als genesen. 188 Personen sind in Zusammenhang mit einer Corona-Infektion gestorben. **Die Fälle gibt es derzeit in folgenden Kommunen:** Alfeld 8, Algermissen 13, Bad Salzdetfurth 5, Bockenem 16, Diekholzen 1, Elze 4, Freden 6, Giesen 5, Harsum 2, Hildesheim 87, Holle 2, Lamspringe 1, Leinebergland 12, Nordstemmen 15, Sarstedt 22, Schellerten 1, Sibbesse 5 sowie Söhlde 2. Als **Sieben-Tage-Inzidenz für den Landkreis Hildesheim gab das RKI gestern einen Wert von 34,5** (Freitag: 35,2) an. Der Wert für Niedersachsen liegt bei 49,5 (Freitag: 45,4). **Ein Schüler der Mauritius-Schule Hildesheim** ist positiv getestet worden.

ZEUGENAUFRUF

Kraddiebstahl

Alfeld – Unbekannte haben am Freitag im Zeitraum von 9.30 bis 13 Uhr ein auf dem Parkplatz des Gymnasiums Alfeld abgestelltes Motocrossrad entwendet. Dabei handelt es sich um eine orangefarbene Enduro der Marke Betamotors. Weiterhin wurde zwischen Sonnabend, 17 Uhr, und Sonntag, 12.30 Uhr, ein KTM-Motorrad, ebenfalls eine Enduro in schwarz-weiß-orange, von einem Privatgrundstück am Eimser Weg in Alfeld gestohlen. Das Krad war zuvor in der Garage des Eigentümers abgestellt gewesen. Die Schadenssumme beläuft sich auf etwa 4 500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeikommissariat Alfeld unter der Telefonnummer 05181/91160 in Verbindung zu setzen.

Waffenfund

Mehle – In der Feldmark in Mehle ist am Samstagmorgen von einer Spaziergängerin eine Schreckschusswaffe mit Platzpatronen aufgefunden worden. Sie teilte den Fund dem Elzer Polizeikommissariat mit, woraufhin zwei Polizisten die Waffe sicherstellten. Hinweise auf den Besitzer der Waffe werden bei der Polizei in Elze unter 05068/93030 entgegengenommen.

VULKANAUSBRUCH Die Lage auf La Palma

Spezialkräfte des spanischen Militärs untersuchen den Lavastrom auf La Palma.

FOTO: AFP PHOTO / LUISMI ORTIZ / SPANISH MILITARY UNIT (UME)

Leben auf dem Pulverfass

Seit Wochen liefert der Vulkan auf La Palma schaurig-schöne Bilder. Für die Betroffenen ist der Feuerberg eine Katastrophe. Aber die Naturgewalten faszinieren auch. Und die Menschen geben nicht auf.

VON JAN-UWE RONNEBURGER

La Palma – Mit einer Mischung aus Schrecken und Mitleid sehen Fernsehzuschauer rund um die Welt, wie der Vulkan auf der Kanareninsel La Palma seit vier Wochen Tausende in die Flucht schlägt. Vom sicheren Sofa aus lässt sich wie in Zeitlupe die Zerstörung Hunderter Wohnhäuser durch die bis zu 1200 Grad heiße Lava beobachten. Über dem fauchenden Vulkankegel steht eine dunkle Aschewolke, an den Hängen wälzen sich rotglühende Lavaströme hinab und verbrennen und zermalmen alles auf ihrem Weg zum Meer.

Nichts bleibt von der vertrauten Umgebung, dem Zuhause, dem Ort, an dem die Menschen aufgewachsen sind, nur ein schwarze glühende Masse. „Stell dir vor, wie sehr es schmerzt zu sehen, dass der Ort, wo ich mein ganzes Leben verbracht habe, einfach verschwindet“, sagt Enrique González (46) dem staatlichen TV-Sender RTVE in La Laguna, während er Hausrat auf einen Laster lädt.

Angesichts der Bilder und des Leids wird leicht vergessen, dass es die Insel ohne die Vulkantätigkeit gar nicht geben würde. Und auch die anderen nicht, die bekannteren und bei Touristen wegen ihres milden Klimas beliebten Kanareninseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura, Lanzarote und Gomera. Sie verdanken ihre Existenz rund 200 Kilometer westlich der Westküste Afrikas einem sogenannten Hotspot tief im Erdinneren, von dem aus punktuell Magma an die Oberfläche drängt. Im Laufe von Millionen Jahren wuchsen die Inseln aus dem Meeresboden empor, und zwar von Ost nach West. Fuerteventura ist etwa 22 Millionen Jahre alt, La Palma im Westen „nur“ circa zwei Millionen.

Bizarre Landschaften

Neben dem ganzjährig milden Klima locken auch die bizarren Landschaften früherer Vulkanausbrüche Hunderttausende Touristen auf die Kanaren. Der wohl bekannteste Vulkan ist der 3715 Meter hohe Teide auf Teneriffa. Die wüstenähnliche Gegend rund um den höchsten Berg Spaniens wirkt wie eine Mondlandschaft. In Santa Cruz de Tenerife sonnen sich die Urlauber auf dem pechschwarzen Sand der Playa Jardin. Und auf Lanzarote ist der Lavatunnel von Janeos del Agua eine ebenso beliebte Touristenattraktion wie der farbige Berg Montaña Colorado. Im Nationalpark Timanfaya fühlt sich der Besucher wie auf einem anderen Planeten.

Und auch der Vulkan auf La Palma lockt schon Reisende an. Von Teneriffa aus werden per Schiff Tagestouren oder auch Besuche mit Übernachtung auf der Vulkaninsel angeboten. Für die Menschen, die bisher meist vom Bananenanbau lebten, könnte das eine neue Einnahmequelle sein.

Dass Vulkantourismus nicht ganz ungefährlich ist, zeigte jedoch das Unglück auf White Island vor der Küste von Neuseeland. Im Dezember 2019 war dort ein Vulkan plötzlich ausgebrochen, während gerade 47 Ausflügler auf der Insel waren. 22 von ihnen starben, die meisten Überlebenden erlitten schwere Verbrennungen. „Ein Vulkan schläft nie ganz, er kann jederzeit wieder aktiv werden“, sagt die Vulkanologin und Gründerin der Stiftung Volcano Active Foundation in Barcelona, Anne Fornier. Ihr geht es um mehr Sicherheit für Menschen, die in der Nähe von Vulkanen siedeln.

Trotz des heftigen Vulkanausbruchs auf La Palma ist dort bisher noch niemand ernsthaft verletzt worden. Das lag auch an einem Krisenplan der Inselregierung. Ältere und in ihrer Bewegung eingeschränkte Menschen waren vorsorglich schon kurz vor dem Ausbruch, der sich durch Hunderte leichte bis mittlere Beben andeutete, in Sicherheit gebracht worden. Zudem waren die Bewohner gefährdeter Gebiete aufgerufen worden, Fluchtgepäck mit den wichtigsten Unterlagen, Medikamenten und ihrem Handy griffbereit zu haben. Auch die Sammelpunkte im Falle von Evakuierungen waren bekannt. Große Hilfsbereitschaft und Soforthilfen in Millionenhöhe des Staates linderten die größte Not der 7000 seit dem Ausbruch Evakuierten.

Dennoch hätten die Menschen das von dem Vulkan ausgehende Risiko wohl etwas unterschätzt, sagt Fornier. „Der Vulkan liegt in derselben Region der Insel, wo erst vor 50 Jahren der Teneguía ausgebrochen war. Und davor spie der Vulkan San Juan 1949 fast an derselben Stelle wie heute große Mengen Lava aus“, gibt sie zu bedenken. „Man muss schon fragen, warum dort im Tal von Aridane so viele Baugenehmigungen erteilt wurden“, sagt die Französin. Man habe wohl gehofft, es werde schon gut gehen.

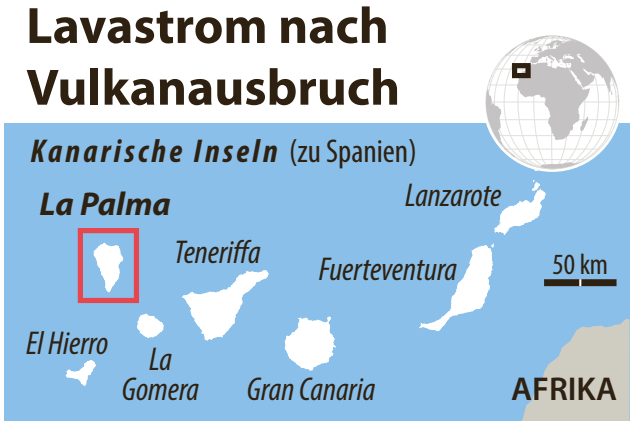
Ertragreicher Vulkanboden

Auch 1949 ließ die Lava neues Land vor der Küste entstehen. Nachdem der Boden abgekühlt war, wurden die harschen Oberflächen mit Mutterboden aus anderen Inselteilen bedeckt. Dort finden sich heute einige der ertragreichsten Bananenplantagen, die nun zum Teil gerade wieder zerstört werden. „Das ist einer der Gründe, warum Menschen trotz der Risiken in der Nähe von Vulkanen leben“, sagt Fornier. Denn Vulkanasche ist sehr fruchtbar.

Es gebe aber auch andere, weniger praktische Gründe, warum Menschen Regionen mit aktiven Vulkanen nicht verließen, sagt Fornier. Gerade in der Nähe von Vulkanen empfänden die Menschen oft eine besonders enge Bindung an die Erde. „In manchen Kulturen gelten Vulkane als Götter, die reiche Ernten gewähren, aber auch zornig werden mit den Menschen und sie dann durch einen Ausbruch strafen“, erzählt die Expertin von Vulkanen in Afrika oder Südamerika.

Auch die Bewohner von La Palma halten an ihrer Insel fest. „Wenn dieser Vulkan erloschen ist, suche ich mir ein Stück Land und fange von vorne an“, sagte der Agraringenieur Fran Leal der Zeitung „El País“. Genau so sei es in seiner Familie seit Jahrzehnten Tradition.

Lavastrom nach Vulkanausbruch



dpa•103233 Quelle: OSM-Mitwirkende, Copernicus

ZITAT

„Mein Urgroßvater hat auf dem Vulkan gebaut, mein Großvater hat alles durch den Vulkan verloren, mein Vater hat wieder auf dem Vulkan gebaut, und wir haben wieder alles durch den Vulkan verloren. Warum? Ganz einfach. Wir leben im Paradies und kennen den Preis, der manchmal bezahlt werden muss.

Fran Leal
Agraringenieur von der Insel La Palma

Silke Pohl (l.) und Elisa Kneisel lassen das „Vereine los!"-Projekt bei der Abschlussveranstaltung Revue passieren. FOTOS: HORMANN

Prof. Anne-Christin Langner gibt Tipps zu Sozialen Medien.

Sechs Kurzfilme zeigen Vereinsleben

Workshops und Diskussionsrunden zum Abschluss des „Vereine los!"-Projekts

VON KATJA HORMANN

Gronau – „Vereine los!": Unter diesem Motto rief der Kulturkreis Gronau im Frühjahr 2020 die Vereine der Samtgemeinde auf, Teil eines neuen Kulturprojektes zu werden. Zur Abschlussveranstaltung lud das Projektteam, bestehend aus den Theaterpädagogen Karu Grunwald-Delitz und Silke Pohl und der Kulturwissenschaftsstudentin Elisa Kneisel, ins Gronauer Jugendzentrum ein. Geplant waren eigentlich Interviews, deren Ergebnisse bei großen Bühnenabenden vorgestellt werden sollten, Podiumsdiskussionen und viele weitere Aktionen, die aufgrund der Pandemie jedoch nicht stattfinden konnten. Stattdessen traf man sich in Videokonferenzen und hielt Fortbildungen über Videoplattformen ab. Persönliche Gespräche waren ebenfalls möglich, dabei hätten sich „sehr viele schöne Dinge entwickelt", freute sich Silke Pohl. Vor drei Jahren gab es bereits ein ähnliches Projekt, damals hieß es „Leine los!". Ein inszenierter Spaziergang durch die Samtgemeinde diente dazu, die Dörfer und ihre Vereine näher kennenzulernen, berichtet Pohl, damals wie heute Mitbegründerin der Aktionen. Beim zurückliegenden Vereinsprojekt habe sich Gronau „auf den Weg gemacht", es gründete sich das Vereins-Netzwerk „VereinT", das unter anderem dazu dient, das ehrenamtliche Engagement der Vereine sichtbar zu machen.

Auch im vergangenen halben Jahr waren die Vereine der Gemeinde wieder sehr aktiv, wie Elisa Kneisel berichtete. In Zusammenarbeit mit einigen der Vereine konnten sechs repräsentative Filme produziert werden, die ab November als Vorprogramm in den Gronauer Lichtspielen gezeigt werden. Es wurden Interviews geführt, diese wurden mit der Kamera begleitet und anschließend zu kleinen Filmen zusammengeschnitten. Der Filmdreh sei aufgrund bekannter Umstände „nicht immer einfach" gewesen, man habe die Situation jedoch gut gemeistert. „Es ist uns gelungen, dass Corona nicht so sichtbar ist", so Silke Pohl. Zwei der produzierten Filme konnten sich die Teilnehmer der Abschlussveranstaltung bereits im Vorfeld anschauen, Pohl und Kneisel präsentierten den Anwesenden den Beitrag des Heimatvereins Külftal und einen Gemeinschaftsfilm des Männergesangsvereins und des Frauenchors Eime.

Anschließend bekamen die Teilnehmer in zwei Workshops direkt Wissenswertes zur Vereinsführung und zur Werbung in sozialen Medien mit auf den Weg. Chris Mielke, Beraterin des Landesverbandes Soziokultur Niedersachsen, beantwortete in ihrer Fortbildung Fragen zum Thema Vereinsführung, die die Interessenten mitgebracht hatten. Hier wurden Aspekte aus Bereichen wie Steuerrecht, Buchhaltung, Finanzsteuerung oder Haushaltsplanung behandelt. Zeitgleich informierte Anne-Christin Langner, Professorin für Social Media, im JUZ über die Werbemöglichkeiten, die die Plattformen Facebook und Instagram Vereinen bieten. Dabei ging sie auf die unterschiedlichen Interessensgebiete der Workshopteilnehmer ein und gab ihnen praktische Hilfestellungen, mit denen die Anwesenden später wirkungsvoll Anzeigen schalten und online für ihren Verein werben können, um neue Mitglieder zu gewinnen. In einer großen abschließenden Gesprächsrunde tauschten alle Teilnehmer noch einmal ihre Erfahrungen aus.

Geöffnete Kirche als Brunnen

Visitation der katholischen Gemeinde durch Weihbischof Schwerdtfeger

Gronau – Die letzte Visitation der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph durch Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger war 2014. Seitdem ist viel passiert. Die Gemeinden Alfeld und Gronau werden seit zwei Jahren durch ein „ÜPE-Team" (Überpfarrlicher Personal-Einsatz) geleitet. Pfarrer Martin Brzenska aus Alfeld betreut zusammen mit Kaplan Mühlbauer, Gemeindereferentin Patricia Fink und Diakon Jens Pohl rund 7 000 Gemeindemitglieder in neun Kirchorten und 87 Orten. Die Kirchengemeinde St. Joseph mit den Kirchorten Gronau, Elze, Mehle und Lauenstein ist jedoch weiterhin eine eigene Gemeinde. Wie ist die Lage vor Ort?

Weihbischof Schwerdtfeger sprach mit den Hauptamtlichen, erhielt Einblick in die Kirchenbücher und traf sich mit dem Pastoralrat. Vier Fragen hatte die Gemeinde im Vorfeld als Denkanstoß bekommen, um sich auf den Besuch vorzubereiten: Wie verkünden wir glaubwürdig und mit Freude das Evangelium? Wo sind wir attraktiv (und stolz auf uns)? Wo sind wir bei den Armen? Welches sind die zentralen Themen der Pfarrei? In der Heiligen Messe fragte der Bischof in seiner Predigt, wie Kirche sich erneuern könne. „Denkt daran, was die Jünger und Maria getan haben, sucht ähnliche Wege", ermutigte der Bischof die Gemeinde und erinnerte anhand der Lesung aus der Apostelgeschichte an die Anfänge der Kirche, in der die Jünger einmütig zusammen waren, in Sammlung, in Einkehr: „Die Angst weicht, Mut kommt, Resignation hört auf, Hoffnung wird lebendig. Sie gehen auf Empfang und werden empfangsbereit für den Heiligen Geist." Als zentrale Aufgabe der Kirche nannte er das Festhalten an der Lehre der Apostel, die Gemeinschaft, das Brechen des Brotes, das gemeinsame Gebet und das Teilen mit den Bedürftigen. Den französischen Philosophen Michel Foucault zitierend bezeichnete er die Kirche als einen „Andersort". Bei Foucault seien das Geburtshäuser und Friedhöfe, Jahrmärkte und Theater, Klöster und Feriendörfer gewesen. Allen sei gemeinsam, dass sie ein Fenster öffneten in eine andere Welt und Fragen stellten nach Geburt, Leben und Tod. „Ich erwarte mir, dass ihr andere Orte zu schaffen versteht, wo die Logik des Evangeliums gelebt wird", zitierte er Papst Franziskus, der sich Orte wünsche, an denen das Licht Gottes in diese Welt falle.

Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger dankt dem Pastoralrat in Gronau für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Im anschließenden Gespräch mit dem Pastoralrat hatte Weihbischof Schwerdtfeger auch ein offenes Ohr für die Sorgen der Gemeindemitglieder angesichts der großen Krise, in der sich die katholische Kirche befinde. Viele Menschen hätten sich von der Kirche abgewandt, nicht nur wegen der erschütternden Straftaten, die Geistliche an Kindern und Jugendlichen begangen haben. Immer weniger Menschen besuchten die Heilige Messe am Sonntag, immer weniger Ehrenamtliche würden immer mehr Arbeiten übernehmen. Weihbischof Schwerdtfeger hörte zu und bestätigte die herausfordernde Lage: Ein Drittel der Kinder aus katholischen/christlichen Familien werde nicht mehr getauft, in zehn Jahren werde sich die Anzahl der Gemeindemitglieder um 600 durch Tod und Austritt reduzieren. Dann erläuterte er, wo er die Stärken der Gemeinde sehe. Als „einen großen Schatz" erkannte er die 40 Kinder und Jugendlichen, die in Elze als Pfadfinder aktiv seien samt ihrer 20 Leiter. Außerdem lobte er, dass die Gemeinde eine Präventionsbeauftragte und ein solides Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch habe, er fand die Reihe „Mit Gott ins Kino" gut und dass in Gronau die Kirche jeden Tag zum Gebet geöffnet sei. Er gab Anregungen, diese Stärken zu erweitern: „Schaut, ob Ihr auch Eure anderen Kirchen öffnen könnt. Besucht die Menschen. Besucht die Familien der Erstkommunionkinder, der Täuflinge. Gebt die Botschaft des Evangeliums weiter!"

Darauf angesprochen, ob der Besuch des Bischofs ihn gestärkt habe, sagte Pastoralratsmitglied Bernd Steins aus Elze: „Ja, der Weibischof hat mir Mut gemacht. Außerdem empfinde ich ihn als bodenständig. Er hat gut erkannt, was wir leisten und uns darin bestärkt, weiterzumachen. Und er hat erkannt, wie vielseitig wir sind." Bischof Schwerdtfeger sprach davon, dass eine geöffnete Kirche wie ein Dorfbrunnen sein könne, an den die Menschen kommen, um Wasser zum Leben zu schöpfen. Die katholische Kirche in Gronau ist jeden Tag etwa zwischen 10 und 17 Uhr für alle zum Gebet geöffnet.

Sonja Schaper und Marco John freuen sich auf viele Besucher beim Drachenfest des SV Eime. FOTO: GÖKE

Erstes Drachenfest

Eime – Der SV Eime befindet sich gerade im Aufwind. Nachdem in den vergangenen Jahren die Nachrichten nicht immer positiv waren und auch die Herren-Mannschaft beim Fußball vom Spielbetrieb abgemeldet wurde, ist jetzt ein neuer Schwung zu spüren. Knapp 30 Kinder sind mittlerweile alleine beim Hobby-Horsing aktiv. Durch den Jugendfußball und die Wiederaufnahme des Spielbetriebes im Herren-Bereich ist die Aufbruchstimmung im ganzen Verein zu spüren. Durch Vereinsmitglied Carsten Conrad entstand jetzt ein neues Projekt. Als seine Kinder am Malen waren, kam ihm die Idee, ein Drachenfest zu veranstalten. Der Vorstand war sofort bereit, die Idee aufzunehmen und zu einem Großprojekt umzuwandeln. „Sofort waren viele Helfer dabei, und jetzt lassen wir uns überraschen, was am Ende daraus wird", verrät Dennis Schaper. Das Organisationsteam um Sonja Schaper und Marco John hat sich schon einiges einfallen lassen.

Der Eintritt beim Drachenfest auf dem Sportplatzgelände des SV Eime auf dem Handelah am Sonnabend, 30. Oktober, ab 16 Uhr wird kostenfrei sein. Neben einer Bewirtung wird der Höhepunkt gegen 19 Uhr mit dem Feuerwerk erwartet. Ob die Drachen selbst gebaut oder gekauft sind, ist für eine Teilnahme völlig egal. Der schönste selbstgebaute Drachen bekommt einen Preis verliehen, sofern er auch flugfähig ist. gök

Helga Kunzendorf (v.l., zehn Jahre), Ingeborg Scheel (55 Jahre) und Uve Bode (zehn Jahre) werden für ihre Treue geehrt, Manuela Wernecke als Vorsitzende der AWO Eime verabschiedet.

Kassenwartin Gunda Wilda spricht die Schwierigkeiten mit der Sparkasse bei der Kontoführung an und verliest den Kassenbericht der AWO Brüggen. FOTOS: KALLENBACH

„Schön, dass Ihr uns aufnehmt“

AWO Brüggen bestätigt Fusion mit Ortsverband Eime / Vorstand wiedergewählt

VON BERT KALLENBACH

Brüggen – „Schön, dass Ihr uns aufnehmt“ – mit diesen Worten drückte der neue Bürgermeister der Samtgemeinde Leinebergland und gleichzeitig Bürgermeister von Eime, Volker Senftleben, seine Erleichterung über die schon im November 2020 beschlossene Fusion zwischen den Ortsverbänden der AWO von Eime und Brüggen aus. Mit einer überwältigenden Mehrheit von 42 Stimmen (bei einer Gegenstimme) sprachen sich damals die Mitglieder Brüggens für diese Fusion aus. Grund für die Auflösung des Ortsverbandes Eime war die Tatsache, dass die Zahl der Mitglieder auf 20 zurückgegangen war; allein so hoch war schon die Zahl der Mitglieder, die zur Jahreshauptversammlung der AWO Brüggen im Dorfgemeinschaftshaus erschienen waren.

Eine mögliche Alternative wäre der Anschluss an den Ortsverband Elze gewesen. Dieser wurde aber aus verschiedenen Gründen verworfen – nicht zuletzt, weil Eime Teil der Samtgemeinde Leinebergland ist. Allerdings geht Elze nicht leer aus, denn als verlässlicher Partner der benachbarten Ortsverbände wird der Eimer Kassenbestand zwischen Elze und Brüggen aufgeteilt. Allerdings werde in Brüggen eine einzige Kasse aus steuerlichen Gründen erst ab 1. Januar 2022 bestehen, erläuterte Rainer Rathmann, Vorsitzender der AWO Brüggen. Bis dahin habe man mit drei Kassen zu rechnen.

Leider nicht mehr rechnen könne man, legte Kassenwartin Gunda Wilde dar, mit der Sparkasse, die das Konto der AWO nicht mehr als das Konto eines Vereines führe. Das habe finanzielle Konsequenzen: Für jeden Vorgang fielen jetzt Gebühren an, die angesichts geringer werdender Einnahmen einen nicht unerheblichen Teil der Mittel für sich beanspruchen. Aber – und damit wandte sich Wilde an die anwesenden Politiker Ulf Gabriel und Volker Senftleben – könne man ja als gemeinnütziger Verein aus dieser Richtung Unterstützung erhoffen. Letztgenannter stellte in Aussicht, dass der neue Landrat als zukünftiges Mitglied des Aufsichtsrates dieser Bank sich mit dieser Problematik beschäftigen könne. Die weiteren Erläuterungen von Gunda Wilde zu Einnahmen und Ausgaben boten dann keine weiteren Überraschungen: Einnahmen durch Mitgliederbeiträge und Spenden im überschaubaren dreistelligen Bereich standen Ausgaben für Urkunden, Geburtstage, Bestattungen, Strom und Imbissangeboten gegenüber.

Im Rahmen der Versammlung fanden Wahlen für die Ämter des Vorstandes statt. Rainer Rathmann, der in erfrischender Weise die Versammlung moderierte, gewann mit der Aussage, sie solle das machen, damit es lustiger werde, Ortsvorsteherin Nadine Meyer als Wahlleiterin. Einstimmig gewählt wurden als alter und neuer Vorsitzender Rainer Rathmann, Jürgen Wilde als Stellvertreter, als Schriftführerin die erkrankte Elfriede Kramme und als Kassenwartin Gunda Wilde. Wenig gab es von Aktivitäten zu berichten. Sie alle fielen mehr oder weniger coronabedingt aus. Was erhalten werden konnte und nun auch zusätzlich für Eime durchgeführt wird, ist das Verteilen von Grüßen zum Geburtstag. An Veranstaltungen, die demnächst anstehen, nannte Rathmann ein Schlachteessen, Wichteln sowie ein Matjesessen, für die er auch einen Fahrdienst organisieren will. Letzter Punkt der Veranstaltung waren Informationen zur Libanon-Hilfe, die unter Federführung der Arbeiterwohlfahrt Elze und weiterer Vereine der Stadt sowie mit Unterstützung des Integrationsbüros Elze durchgeführt wird (die LDZ berichtete) und das Ziel hat, den Menschen, die dort unter fürchterlichsten Bedingungen leben, zu helfen. Stationen, die unter anderem in Bad Salzdetfurth und Alfeld aufgebaut sind und zum Teil von Stadtpiloten betrieben werden, nehmen Sachspenden und finanzielle Zuwendungen an.

Forderung nach mehr Ressourcen im Bildungssektor

Netzwerk „KGS.netz“ wählt in Soltau neuen Vorstand

Gronau – Nach langer Zeit der digitalen Treffen gab es endlich wieder eine Tagung der „KGS.netz“ in Präsenz. In Soltau kamen die Schulleiter und Didaktischen Leiter für zwei Tage zusammen. Neben einem Rückblick über die vergangene Zeit wurden auch Schwerpunktthemen für die zukünftige Arbeit des Netzwerkes erarbeitet. Unter anderem steht die Erneuerung des KGS-Erlasses an. Auch die Forderung nach mehr Ressourcen im notorisch klammen Bildungssektor stehen auf der to-do-Liste. Ministerialrat Andreas Stein, Leiter des Referates für Gymnasien und Gesamtschulen im Kultusministerium, folgte der Einladung zu einem konstruktiven Austausch. Dabei kam auch ein zentrales Anliegen des „KGS.netz“ zur Sprache: Die Kooperativen Gesamtschulen wollen voll anerkannt und wieder „vorne“ in Paragraph 12 des Schulgesetzes genannt werden. Bisher ist diese Schulform in einem Übergangsparagraphen (183b) verortet, der keine Neugründungen von Kooperativen Gesamtschulen mehr vorsieht. Aber KGSen bereichern die Schullandschaft als weitere Ausprägungsform der Gesamtschule. Hier gibt es viele positive Aussagen aus dem Kultusministerium sowie von den politischen Akteuren, dass die Arbeit des „KGS.netz“ zum Erfolg führen wird. Am nächsten Tag sprachen die Leitungen mit Schulpsychologe Carsten John über Stress und Achtsamkeit gerade in Zeiten von Corona und wie Schulleitungen mit ihren Kollegien diesem begegnen können.

Ein großer Dank ging an die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Christian Schwarze, Schulleiter (SL) der KGS Gronau, und Anja Schönfeld, Didaktische Leiterin (DL) der KGS Gronau, für ihre sehr engagierte Mitarbeit. Der neu gewählte Vorstand besteht künftig aus sieben Mitgliedern. Einstimmig gewählt wurden Christian Augustin (SL Laatzen) Gregor Ceylan (SL Hemmingen), Sandra Heidrich (SL Sehnde), Stefan Ludes (DL Hemmingen), Malihe Papastefanou (SL Bad Münder), Arne Peinz (DL Bad Münder) und Kay Warneke (SL Ronnenberg).

Das Netzwerk „KGS.netz“ der Kooperativen Gesamtschulen hat einen neuen Vorstand. Ein großer Dank geht an die ausscheidenden Mitglieder Christian Schwarze und Anja Schönfeld von der KGS Gronau.

Dank an Gudrun Nolte

Im Artikel „Verhaltenes Interesse an Kultur“ in der LDZ vom 18. Oktober hat sich ein Fehler eingeschlichen. Elfriede Thormählen (l.) hat Gudrun Nolte (r.) nach ihrer langjährigen Tätigkeit als Schriftführerin des Kulturkreises Gronau mit einem Blumenstrauß aus dem Vorstandsteam verabschiedet. Die Versammlung wählte Elke Jakobi zur neuen Schriftführerin.

KOMPAKT

Ausstellung junger Künstler

Marienhagen – Am kommenden Wochenende, 23. und 24. Oktober, findet in der Marienhagener Kirche eine Ausstellung zum Thema „Herbst“ statt. Am Sonnabend wird diese um 11 Uhr mit einer Andacht und Orgelmusik eröffnet. Die Künstler sind Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren, die unter Anleitung von Barbara Gschwendtner fünf Nachmittage in der Kunstschule gearbeitet haben. Am Sonntag kann die Ausstellung von 11 bis 16 Uhr besichtigt werden. Barbara Gschwendtner und einige Künstler werden an beiden Tagen anwesend sein und Fragen beantworten. Die Kunstschule ist Teil des Vereins Betonwerk.

Die Geschichtswerkstatt hat sich für die Jahre zwischen 1920 und 1950 auf Spurensuche gemacht und Spuren freigelegt. In Zusammenarbeit mit den Theaterpädagogen Reiner Müller als Regisseur und Autor und Theresa Henning (künstlerische Begleitung) ist daraus eine sehenswerte Theatercollage gegen das Vergessen entstanden, die den jüdischen Mitbürgern Namen und Gesicht gibt, ihrem Schicksal nachspürt und Täter deutlich benennt. FOTOS: OELKERS

Müller: „Es ist wichtig, zu erinnern“

Zweistündige szenische Lesung endet mit großem Applaus für „Spurensucher“

VON ANN-CATHRIN OELKERS

Nordstemmen – Verdrängen, Verstummen, Verschweigen hat die Spuren jüdischen Lebens in der Gemeinde Nordstemmen verwischt. Die Geschichtswerkstatt hat sich für die Jahre zwischen 1920 und 1950 auf Spurensuche gemacht und Spuren freigelegt. In Zusammenarbeit mit den Theaterpädagogen Reiner Müller als Regisseur und Autor und Theresa Henning (künstlerische Begleitung) ist daraus eine sehenswerte Theatercollage gegen das Vergessen entstanden, die den jüdischen Mitbürgern Namen und Gesicht gibt, ihrem Schicksal nachspürt und Täter deutlich benennt. Überrascht und erfreut zeigte sich Reiner Müller, über das große Interesse an dem Thema. In der Nordstemmer Mehrzweckhalle war fast jeder Platz besetzt. „Es ist wichtig, zu erinnern“, betonte der Regisseur, dem der Aufmarsch von Rechtsradikalen am Grab von SS-Mann Karl Münter noch gut im Gedächtnis ist. Wie er möchten die zehn Akteure auf der Bühne ein Zeichen gegen Gewalt und Hass, gegen das mörderische nationalsozialistische Gedankengut setzen.

Zum Auftakt der rund zweistündigen szenischen Lesung ist der in Frankreich verurteilte Kriegsverbrecher Karl Münter im O-Ton zu hören. Im Fernseh-Interview von 2018 zweifelte er den Holocaust an: „Warum sollte ich es bereuen?“ Warum? Das Schicksal seiner Nordstemmer Mitbürgerinnen und Mitbürger jüdischen Glaubens wäre Grund genug. An sie wie an alle anderen ermordeten Juden erinnern die an das Berliner Holocaust-Denkmal angelehnten grauen Quader auf der Bühne, die an diesem Abend verschiedentlich zum Einsatz kommen. In einer bewegenden Zeremonie verlesen die mitwirkenden Frauen und Männer Namen und Lebensdaten von Angehörigen der jüdischen Familien Schönfeld, Blumenthal, Scheiberg und Neuhaus und erzählen so zunächst denkbar knapp von Deportation und Ermordung, von Flucht durch Suizid, von Emigration ins rettende Ausland, vom Überleben der Vernichtungslager und Rückkehr nach Hildesheim. Eine jüdische Tradition aufgreifend legen sie zu Ehren der Toten auf einem symbolischen Grabstein kleine Steine ab.

Wie das gemeinsame Leben von Juden und Nichtjuden vor 1933 auch in Nordstemmen ausgesehen haben könnte, veranschaulichen sie mit Szenen aus den Peiner Kindheitserinnerungen von Sally Perel. Mit dem gemeinsamen Spiel der Kinder war es in der nationalsozialistischen Diktatur vorbei. Die Theatercollage lässt eine Zeitzeugin sprechen, die als 14-jährige Schülerin unter Aufsicht von Lehrer und Dorfpolizist vor dem Geschäftshaus der Familie Schönfeld in der Hauptstraße 69 antijüdische Sprüche hatte skandieren müssen. Zwei SA-Leute, die jeden fotografierten, der das Geschäft betrat, eingeschmissene Fensterscheiben und mehr. Die Reihe der Schikanen, unter denen die aus dem gesellschaftlichen Leben ausgegrenzten und aus dem Geschäftsleben sukzessive verdrängten Mitglieder der vier jüdischen Familien zu leiden hatten, ist lang. Die Collage nimmt sich Zeit dafür, erinnert an das Klima aus Angst und Einschüchterung. Dabei wird unter anderem herausgearbeitet, wie sich die Bürokratie nicht nur zum Erfüllungsgehilfen machte, sondern sich bei allen den Massenmord flankierenden Maßnahmen wie etwa der Inbesitznahme des jüdischen Vermögens auch noch den Anstrich von Rechtmäßigkeit zu geben suchte. Das Haus der Familie Neuhaus in der Hauptstraße 26 wurde beispielsweise als „volksfeindliches Vermögen“ konfisziert und an die Gemeinde Nordstemmen übertragen.

Und dann? „Wir wissen es nicht“, wünschen sich die Spurensuchenden Aufklärung. Sie sind noch lange nicht am Ende ihres Bemühens angekommen und wollen ihre Recherchen fortsetzen. Das, was sie bisher geleistet haben, honorierte das Publikum mit minutenlangem Applaus.

Frischer Wind am Elzer CJD

Monika Gerdemann feierlich als neue Schulleiterin an der CJD-Christophorusschule begrüßt

Elze – Ganz still und leise hatte Monika Gerdemann bereits zu Schuljahresbeginn 2020 die Leitung der CJD-Christophorusschule übernommen und sich den Herausforderungen gestellt, die vor allem die Pandemie mit sich brachten. Jetzt ließen es die Hygienebestimmungen zu, sie auch offiziell und gebührend in ihrer neuen Position willkommen zu heißen. Zahlreiche Kollegen, Schüler sowie Vertreter aus Bildung, Politik und Wirtschaft hatten es sich nicht nehmen lassen, der Feier in der Aula beizuwohnen oder zum Programm beizutragen.

Einen ganz bezaubernden Einstieg in die Andacht, mit der das feierliche Programm begann, lieferte Latein- und Religionslehrerin Katharina Kimm an der Harfe. Mit Alphonse Hasselmans‘ „Rêverie“ konnte sie das Publikum begeistern. Auch sonst wurde musikalisch einiges geboten. So waren der beliebte CJD-Christophoruschor und der allseits geschätzte Kammerchor, beide unter der Leitung von Jürgen Kruppa vor Ort, um Monika Gerdemann mit ausgewählten Stücken als Schulleiterin willkommen zu heißen. Etwas ganz Besonderes hatten sich die Musiklehrer Gabriele Rittmeister, Antje Schrader, Gerlinde Wunder und Musiklehrer Jan Robin Sprenger einfallen lassen und überraschten Gerdemann mit dem Concerto grosso opus 6 Nr. 8 von Arcangelo Corelli. Dass nun ein frischer Wind am CJD Elze weht, wurde den Anwesenden bei „Wind of Change“ verdeutlicht, das Leonie Kruppa am Klavier vortrug. Dabei wurde sie von ihrem Bruder Jorin und dem Christophoruschor unterstützt.

Superintendent Christian Castel bemerkte, dass es viele Gründe dafür gäbe, weshalb Menschen nach leitenden Positionen strebten, nicht immer wären dies die richtigen. Bei Gerdemann hingegen wäre das anders, ihr Anspruch sei es, etwas zu bewegen und zu gestalten und Menschen dazu zu motivieren, mitzugestalten. Er drückte es mit den Worten Augustinus‘ aus: „Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.“ Der stellvertretende Schulleiter Carsten Söffker-Ehmke hob besonders Monika Gerdemanns Zuverlässigkeit, Schülerzugewandtheit und ihre Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen und zuzuhören hervor. CJD-Gesamtleiter Andreas Griese stellte eine Analogie her zu den bunten Herbstdrachen, die die Schüler in den Tagen zuvor fleißig gebastelt hatten und die nun die Wände der Aula schmückten. Für Griese stünden all die verschiedenen Drachen, von denen keiner dem anderem glich, für die Lernenden des CJD, wobei der zentrale Drache Gerdemann symbolisiere, die als Schulleiterin über all den kleinen Drachen flöge und darauf achte, dass niemand abstürzt.

Christine Pistorius, Vorsitzende des Schulelternrates, lobte die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule und betonte besonders, dass Monika Gerdemann ein Vorbild dafür sei, dass Frauen jede erdenkliche Position erreichen können. Pina Pistorius, Schülersprecherin, fügte hinzu, dass Gerdemanns Glaube an ihre Schüler bewundernswert sei. „Ihr Glaube an mich hat meinen gestärkt“, sagte sie und versicherte, dass auch alle Anwesenden Monika Gerdemann dieses Vertrauen entgegenbringen.

Dr. Christian Stock vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung führte aus, dass Monika Gerdemann all die Eigenschaften besäße, die eine Führungskraft benötige und wünschte ihr, bezugnehmend auf Augustinus‘ Worte, dass sie brennen möge, ohne dabei auszubrennen. In diesem Zusammenhang wünschte er ihr die dazu nötige Gelassenheit, Geduld und die Fähigkeit Balance zwischen Aktivität und Ruhe zu finden. Der Elzer Bürgermeister Wolfgang Schurmann unterstrich besonders die vertrauensvolle Beziehung, die seit Jahren zwischen der Stadt Elze und dem CJD besteht und sicherte Gerdemann auch weiterhin seine Unterstützung zu.

Isabell Rode und Dr. Philipp Uta überreichten im Namen des gesamten Kollegiums eine Rosenpflanze mit Rankgitter, um Monika Gerdemann zu zeigen, wie sehr sie von allen geschätzt wird. Die beiden bedankten sich dafür, dass sich das Kollegium nie allein gelassen fühlt. Eine Verbindung herstellend zum Geschenk führten sie aus, dass das Kollegium das Rankgitter sei und Monika Gerdemann sich darauf verlassen könne, dass ihr der Rücken freigehalten würde.

CJD-Gesamtleiter Andreas Griese überreicht der frischgebackenen Schulleiterin Monika Gerdemann einen bunten Blumengruß und wünscht ihr für ihr Wirken alles Gute.

KURZ NOTIERT

AWO sammelt für Flutopfer

Elze – Die Verantwortlichen des AWO-Ortsvereins Elze wollen den Flutopfern helfen, die im Katastrophengebiet leben. Die Elzer haben Kontakt mit der Vorsitzenden des AWO-Ortsvereins Bad Neuenahr-Ahrweiler aufgenommen, wie der zweite Vorsitzende Uwe Knop bei der Jahreshauptversammlung berichtete. Da sich die Betroffenen über Geldspenden freuen würden, appellierte Uwe Knop an die Versammlung, zielgerichtet zu helfen. Das geht unter dem „Kennwort Ahrtal“ über das Konto des AWO-Ortsvereins Elze bei der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine, IBAN: DE34 2595 0130 0007 0002 78, BIC: NOLADE21HIK. Helfen können auch diejenigen, die nicht dem Elzer AWO-Ortsverein angehören.

Kaffeetrinken mit dem SoVD Elze

Elze – Für kommenden Mittwoch, 20. Oktober, ist ab 15 Uhr der Kaffee- und Spielenachmittag im Bürgertreff Elze an der Sedanstraße vorgesehen. Anmeldungen nimmt Vorsitzender Detlef Thamm unter der Telefonnummer 05068/2222 entgegen. Eine Teilnahme ist nur für Geimpfte, Genesene oder Getestete (3 G) möglich. Ein Fahrdienst kann eingerichtet werden.

Auch der Saunabereich wird komplett auf Vordermann gebracht. Der Abriss läuft gerade auf Hochtouren.

Die technischen Anlagen aus den 1970er Jahren werden in Kürze abmontiert und durch moderne Technik ersetzt.

Crashkurse für 90 Kinder

Sibbesse – Die Schwimmhalle in Sibbesse ist von großer Bedeutung, nicht nur für Menschen aus der Gemeinde, sondern auch aus der Umgebung. Schwimmmeister Ulrich Kentzler berichtet, dass er mit Helfern zwischen Ende Juni bis Anfang Oktober mehrere Crashkurse im Anfängerschwimmen angeboten hatte. „Die Nachfrage ist riesig, es konnten leider nicht alle berücksichtigt werden“, erklärt Kentzler. Doch das Engagement hat sich ausgezahlt. 90 Jungen und Mädchen konnte so dass Schwimmen beigebracht werden, sie erhielten jeweils das Seepferdchen-Abzeichen. Die Lockdowns haben seineserachtens deutliche Spuren hinterlassen. „Um die motorischen Fähigkeiten der Kleinen ist es nicht gut bestellt“, berichtet Kentzler, das habe er in seiner langen Berufserfahrung so noch nicht erlebt. Doch mit einigen Tricks und speziellen Übungen war die Ausbildung für die Kleinen letztlich von Erfolg gekrönt.

Genutzt wird die Schwimmhalle von mehreren Grundschulen: Sibbesse, Söhre, Barienrode und Diekholzen. Außerdem von verschiedenen Vereinen wie dem TSV und der DLRG sowie der Heimstatt Röderhof und der Lindenhof AG Alfeld. gre

Ausschreibung: Doch keiner bewirbt sich

Sanierung der Schwimhalle in Sibbesse hat begonnen / Noch fehlen zwei Gewerke

VON HENRIC GREBER

Sibbesse – Rund 2,4 Millionen Euro werden in die Sanierung der Sibbesser Schwimmhalle investiert. Im Fokus steht dabei, die Technik auf modernen Stand zu bringen. Denn die ist teilweise 46 Jahre alt. Als sei es ein Wink des Schicksals, gab die Klimaanlage am letzten Öffnungstag kurz vor Ende der Schwimmzeit ihren Geist auf, berichtet Schwimmmeister Ulrich Kentzler.

Da nun ohnehin unter anderem die Klimaanlage ausgetauscht werden soll, ist das im Prinzip nicht schlimm. Doch es gibt Probleme: Zum einen hat eine solche Klimaanlage eine Lieferzeit von sieben Monaten und es ist derzeit nicht möglich, Firmen zu finden, die die Arbeiten ausführen. Es gab mehrere Ausschreibungen, doch auf die Bereiche Heizung, Lüftung und Sanitär sowie Elektroinstallation hat sich niemand beworben. So läuft nun eine beschränkte Auschreibung, bei der Firmen von Bauamtsleiter Stefan Kentzler unter anderem direkt angerufen werden. Er hofft, dass sich Unternehmen um den Auftrag bemühen, sodass es zu keinen weiteren Verzögerungen kommt. Denn die gab es schon durch die beiden Lockdowns. „Die Zeit konnten wir leider nicht nutzen“, bedauert Stefan Kentzler. Am 11. Oktober haben die Abrissarbeiten begonnen, auch in der Sauna. Kabel hängen herunter, überall liegen abgeschlagene Fliesen. „Hier tut sich richtig was“, sagt Stefan Kentzler. Doch er hebt hervor, dass es insbesondere um die technische Verbesserung als um Verschönerung geht. Doch die gehe, wenn alles fertig ist, automatisch mit einher.

Mit der Fertigstellung wird im Mai gerechnet. „Wenn alles nach Plan läuft“, merkt Stefan Kentzler an.

Begutachten die Schwimmhalle (v.l.): Schulhausmeister Jens Warnecke, Bauamtsleiter Stefan Kentzler und sein Bruder, Schwimmmeister Ulrich Kentzler, nehmen den Hubboden in Augenschein, der jedoch nicht ausgetauscht werden muss. FOTOS: GREBER

Völling wird neuer Gemeindebrandmeister

Frank Wennigsen neben Markus Temme als weiterer Stellvertreter gewählt

Sibbesse – Lars Völling wird der künftige Brandmeister der Gemeinde Sibbesse sein. Bei der kürzlich abgehaltenen Kommandositzung haben sich die stimmberechtigten Ortsbrandmeister sowie die Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Gemeinde Sibbesse einstimmig für den Almstedter entschieden.

Eine Ära endet

Lars Völling (43 Jahre) ist derzeit Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Almstedt und stellvertretender Gemeindebrandmeister. Der bisherige Amtsinhaber Jürgen Kuhlemann hat entschieden, nach der laufenden Wahlperiode zum 31. Dezember 2021 sein Amt abzugeben und für eine Wiederwahl aus Altersgründen verzichtet. Somit geht eine Ära zu Ende.

Der Westfelder steht seit 18 Jahren an der Kommandospitze der Sibbesser Gemeindefeuerwehren und war zuvor sieben Jahre stellvertretender Gemeindebrandmeister. Nach der aktuellen Lage und den damit verbundenen Personalveränderungen wurde ein entsprechender Wahlvorschlag für einen zweiten Stellvertreter erarbeitet, um diesen dem neuen Gemeinderat ebenfalls zur Abstimmung mitzuteilen.

Mit überwältigender Mehrheit sprachen sich die Ortsbrandmeister sowie die Stellvertreterinnen und Stellvertreter für Frank Wennigsen aus, der als langjähriger erfahrener Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Grafelde hervorgeht.

Vielfältige Ausgaben

Der scheidende Gemeindebrandmeister Jürgen Kuhlemann freute sich über die einmütigen Ergebnisse und wünschte dem Team, das durch Markus Temme (Eberholzen) in bewährter Form ergänzt wird, eine glückliche Hand bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben und viel Freude bei der verantwortungsvollen Arbeit. bn

Die neue Feuerwehr-Kommandospitze der Gemeinde Sibbesse mit Lars Völling (oben), Markus Temme und Frank Wennigsen sowie der scheidende Gemeindebrandmeister Jürgen Kuhlemann (von links). FOTO: NEUMANN

KURZ NOTIERT

Braunkohltour der Feuerwehr

Eberholzen – Zur Braunkohlwanderung lädt die Freiwillige Feuerwehr Eberholzen alle Bürger und Freunde ein für Sonnabend, 6. November. Treffen ist um 15 Uhr am alten Eberholzer Feuerwehrhaus, die Tour führt nach Barfelde. Nach der Wanderung treffen sich alle zum Braunkohlessen gegen 18 Uhr im Gasthaus „Zum Kronprinzen“ in Barfelde. Hier gilt die 2G-Regel: Am Essen können nur geimpfte und genesene Personen teilnehmen. Ein Nachweis muss erbracht werden. Der Kostenbeitrag beträgt 14,50 Euro, für das Braunkohlessen oder alternativ Schnitzel mit Pilzen und Pommes. Anmeldungen werden erbeten bis zum 30. Oktober bei Markus Temme (Telefon: 963359, Mobil: 0171-1212326) oder Jörg Bohnensack (Telefon: 396). Bei ihnen gibt es auch nähere Informationen. Über eine rege Beteiligung würde sich das Kommando der Eberholzer Feuerwehr sehr freuen.

Rückenschmerzen

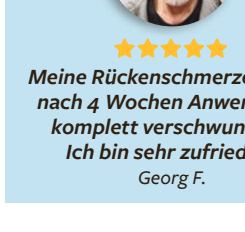
Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen[1]

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen[1] an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.[1]

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.

★★★★½

Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.[1] Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen[1]

Lumbagil:	
30ml:	PZN 16031824
50 ml:	PZN 16031830
100 ml:	PZN 16031847

www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.[2]

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.[2] Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.[3] Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.[4] Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.[5] So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.[2]

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

DEUTSCHLANDS Nr. 1 ARTHROSE-TABLETTE*

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden[2], die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit[4]. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*

★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.[2] Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Für die Apotheke

Spürbare Linderung[2]

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten:	PZN 16236733
150 Tabletten:	PZN 16236756

www.gelencium.de

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.** Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

Cannabis Creme
Hochdosiert.
Natürlich.
Nicht berauschend.

Rheumagil®
Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.- Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181–94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233 240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

KOMPAKT

Anwohner meldet Brand eines Wohngebäudes

Hildesheim – Ein Anwohner der Lily-Franz-Straße in Hildesheim hat am vergangenen Sonntag gegen 13 Uhr per Notruf den Brand eines Wohnhauses gemeldet. Vor Ort stellten die Berufsfeuerwehr Hildesheim und die eingesetzten Polizeibeamten fest, dass kein Wohngebäude, sondern lediglich ein kleiner Schuppen hinter einem Wohngebäude brannte. Aufgrund der starken Rauchentwicklung war dies für den Meldenden zunächst nicht ersichtlich.

Dank der schnell eingeleiteten Löscharbeiten der Berufsfeuerwehr konnte ein Übergreifen des Feuers auf Wohngebäude verhindert werden. Nur das Dach einer angrenzenden Garage wurde leicht in Mitleidenschaft gezogen. In dem brandbetroffenen Schuppen befanden sich mehrere batteriebetriebene Fahrzeuge und Spielzeuge. Es ist nicht auszuschließen, dass der Brand in diesem Bereich aufgrund eines technischen Defekts entstanden ist. Die Ermittlungen dazu dauern derzeit noch an.

Die Schadenshöhe wird auf etwa 5 000 Euro geschätzt. Wegen der Fahrzeuge des eingesetzten Löschzugs der Berufsfeuerwehr kam es im Bereich der Münchewiese zu einem leichten Rückstau, der sich jedoch schnell wieder auflöste.

„Ein Teil meines Herzens wird im Leinetal bleiben“

Einführungsgottesdienst für Pastor Bernd Ulrich Rüter in Alfeld

Alfeld – Mit dem Einführungsgottesdienst für Pastor Bernd Ulrich Rüter ist am Sonntag die einjährige Vakanz in den evangelischen Kirchengemeinden St. Nicolai Alfeld und St. Petri Röllinghausen offiziell beendet worden. „Ich fühle mich sehr willkommen, auch wenn ein Teil meines Herzens im Leinetal bleiben wird“, sagte Rüter. Der 61-Jährige hatte zuvor lange Jahre in der Dreikirchengemeinde Burgstemmen-Heyersum-Mahlerten und der St. Dionysius-Gemeinde Adensen gewirkt.

Im feierlichen Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche bezeichnete Superintendentin Katharina Henking den neuen Gemeindepastor als „ausgebufften Profi“, der nicht nur ein guter Theologe sei, sondern auch die Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion besitze. Sie zeigte sich überzeugt, dass Bernd Ulrich Rüter mit seiner langen Lebens- und Berufserfahrung stets nah an den Gemeindegliedern sein und die Bodenhaftung behalten werde. Die Superintendentin bedankte sich bei Pastor Michael Kratochwill und Springer-Pastorin Andrea Haase, die in der Vakanzzeit unter schwierigen Pandemiebedingungen pastorale Kärrnerarbeit geleistet hätten.

St. Nicolai und St. Petri haben wieder einen Pastor (von links): Pastor Michael Kratochwill, Superintendentin Katharina Henking, Pastor Bernd Ulrich Rüter, seine Ehefrau und Springer-Pastorin Andrea Haase sowie Bürgermeister Bernd Beushausen.

Für Bürgermeister und Patronatsvertreter Bernd Beushausen war die Amtseinführung von Pastor Rüter ein sehr schöner Moment: „Er ist der Richtige, zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle. Die Gemeinde wird Ihnen ans Herz wachsen“, sagte Beushausen.

Mit einem Schiff verglich die zweite Kirchenvorstandsvorsitzende Annette Eckelt die Nicolai-Gemeinde. Nach dem Weggang von Pastor Diederichs habe Pastor Kratochwill die Führung übernommen und dieses Amt jetzt an den neuen Steuermann Bernd Ulrich Rüter übergeben: „Möge er das Schiff durch ruhiges Wasser führen“, sagte Annette Eckelt.

Bevor Rüter am Nachmittag den Erntedankgottesdienst in Röllinghausen hielt, hieß ihn Kirchenvorstandsvorsitzender Siegfried Walter bereits in Alfeld willkommen. Da Rüter bereits viel Erfahrung mit kleinen Gemeinden gesammelt habe, sei die Freude auf den neuen Pastor in St. Petri groß.

Der Einführungsgottesdienst wurde musikalisch von einer Band begleitet, bei der auch Rüters erwachsene Kinder Janne (Gesang), Hauke (Trompete) und Ole (Schlagzeug) mitwirkten. Mit Frederik Möhle am Kontrabass und Uwe Meile an der Hammond-Orgel erntete das Quintett immer wieder großen Beifall.

KURZ NOTIERT

Trunkenheitsfahrt

Hildesheim – Einer Funkstreifenbesatzung der Hildesheimer Polizei ist am Freitag um 23.52 Uhr ein Renault mit Hildesheimer Kennzeichen auf der Bahnhofstraße in Richtung Kennedydamm aufgrund seiner augenscheinlich unsicheren Fahrweise aufgefallen. Der Fahrer fuhr in deutlichen Schlangenlinien und überfuhr mehrfach die Fahrstreifenbegrenzung. An der Bushaltestelle Dammtor konnte der Fahrer schließlich unter Verwendung mehrerer Anhaltesignalzeichen gestoppt und kontrolliert werden. Der 54 Jahre alte Mann aus dem Kreis Hildesheim roch nach Alkohol, der durchgeführte Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,15 Promille. Auf der Polizeiwache wurde dem Mann eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein wurde beschlagnahmt.

Polo touchiert

Hörsum – Eine 83-jährige Frau hat am Sonntag ihren VW Polo in der Zeit von 13.45 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz des Hörsumer Friedhofs geparkt. Mit einigem Seitenabstand habe rechts neben ihr ein Lkw-Auflieger geparkt. Im genannten Zeitraum sei ein Auto, vermutlich ein heller Kleinwagen, durch die Lücke gefahren und habe die rechte Fahrzeugseite des VW touchiert. Hinweise an die Polizei Alfeld unter 05181/91160.

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!

LEINE-DEISTER-ZEITUNG

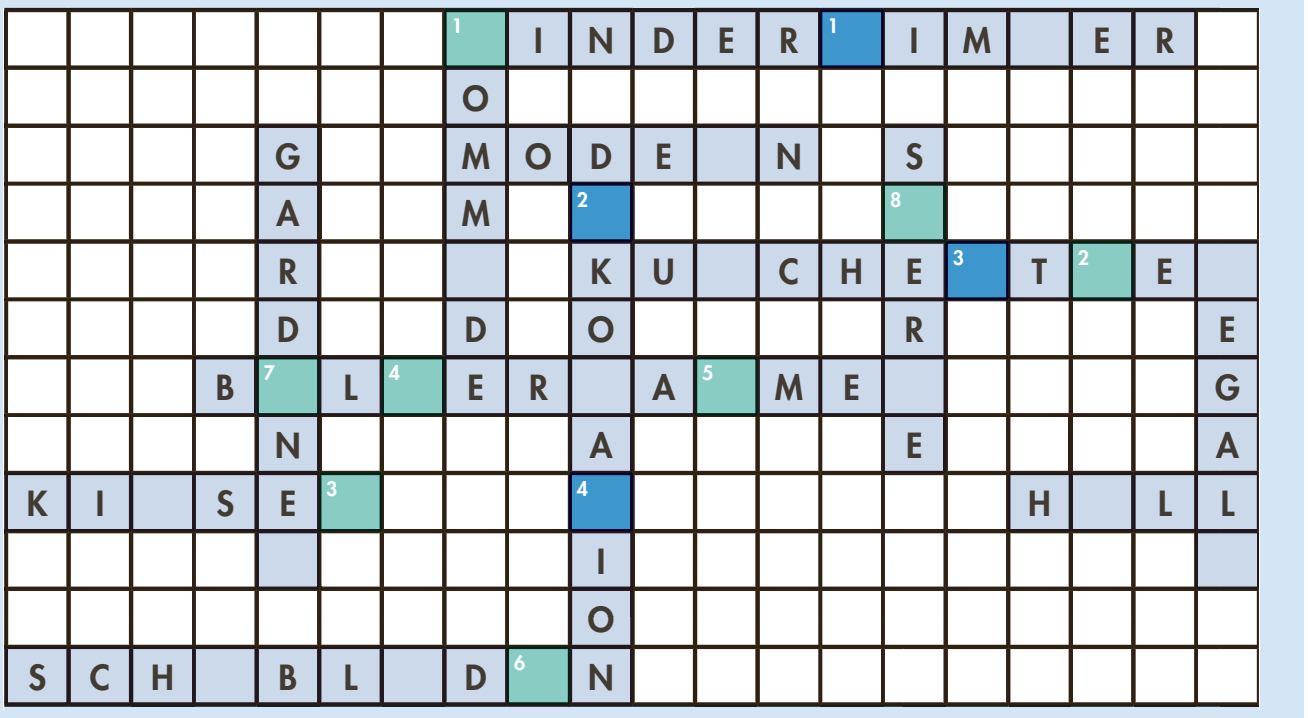
Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!
Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.
Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

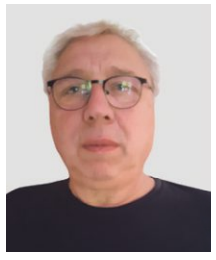
*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmeschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Gewinnhotline für Lösungswort 1
1 2 3 4
01378 260179*

Gewinnhotline für Lösungswort 2
1 2 3 4 5 6 7 8
01378 404895*

Gewinner vom 14.10.2021:
Angelika Stumpf (links)
Reiner Poggenburg (rechts)



Lösungen vom 18.10.2021
Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN

FUSSBALL

3. Kreisklasse A

Sarstedt III - VFL Giften 7:0
Hotteln - GW Hild. II 1:1
Adensen/Hall. - Newr. Hildesh. II 16:0

1.	Sarstedt III	8	8	0	0	43:3	24
2.	Adensen/Hall.	8	7	0	1	42:11	21
3.	Hotteln	7	3	1	3	29:9	10
4.	GW Hild. II	7	3	1	3	29:19	10
5.	Newr. Hildesh. II	8	2	0	6	15:52	6
6.	VFL Giften	8	2	0	6	16:54	6
7.	Burgstemmen/Ma. II	8	1	0	7	6:32	3

3. Kreisklasse B

SC Asel II - Himmelsth. III 0:9
Nettlingen II - Schellerten/O. II 2:3
Diekholzen II - SC Harsum III 8:1
Bettmar/Dink. - Förste/Hasede 2:0

1.	Diekholzen II	9	8	0	1	53:11	24
2.	Bettmar/Dink.	9	8	0	1	32:12	24
3.	Förste/Hasede	9	6	0	3	30:17	18
4.	Schellerten/O. II	9	5	0	4	27:23	15
5.	Nettlingen II	8	3	1	4	30:17	10
6.	Himmelsth. III	9	2	1	6	18:34	7
7.	SC Harsum III	9	2	0	7	12:42	6
8.	SC Asel II	8	0	0	8	4:50	0

3. Kreisklasse C

TSV Föhrste II - SSV Limmer 1:7
SV Freden II - MTV Banteln 1:0
Eitzum/Rh./Br. - SG Bockenem II 2:2

1.	SSV Limmer	8	8	0	0	44:6	24
2.	Eitzum/Rh./Br.	7	5	1	1	25:10	16
3.	SG Bockenem II	8	4	2	2	31:17	14
4.	SV Freden II	7	4	0	3	14:16	12
5.	Warzen II	8	2	1	5	12:24	7
6.	TSV Föhrste II	8	1	0	7	8:35	3
7.	MTV Banteln	8	0	2	6	11:37	2

4. Kreisklasse A

SV Groß-Düngen II - SG Bockenem III 10:0
Drispenstedt II - Wendhausen 3:1
Frankenf. Hild. - VFR Bornum II 1:0

1.	SV Groß-Düngen II	8	7	0	1	26:5	21
2.	Frankenf. Hild.	7	5	0	2	20:12	15
3.	Drispenstedt II	7	4	1	2	18:12	13
4.	Wendhausen	7	2	2	3	14:15	8
5.	VFR Bornum II	8	2	2	4	14:17	8
6.	RSV Achtum II	8	2	2	4	13:17	8
7.	SG Bockenem III	7	0	1	6	6:33	1

4. Kreisklasse B

Schliekum II - ESV Hildesh. 1:4
Sorsum/Emm. II - VfL Borsum II 0:3

1.	ESV Hildesh.	7	7	0	0	32:5	21
2.	VfL Borsum II	5	4	0	1	30:7	12
3.	Schliekum II	6	4	0	2	21:13	12
4.	Sorsum/Emm. II	6	2	1	3	11:12	7
5.	FSV Algerm. III	7	0	2	5	6:32	2
6.	Rautenberg II	7	0	1	6	6:37	1

4. Kreisklasse C

SG Westfeld/Sibb. - Betheln-Edd. II 4:2
TSC Sack - Brunkensen 6:0
SV Wülfingen - Woltershausen/A/I 2:1

1.	SV Wülfingen	8	4	4	0	20:10	16
2.	SG Westfeld/Sibb.	8	4	1	3	16:18	13
3.	Brunkensen	8	3	1	4	17:24	10
4.	TSC Sack	6	2	3	1	13:6	9
5.	Woltershausen/A/I	7	2	2	3	16:15	8
6.	Betheln-Edd. II	6	1	3	2	11:12	6
7.	SV Eime	7	1	2	4	20:28	5

Kreisliga Hameln/Pyrmont

Eimbeckh. - Azadi Hameln I 6:3
Bisperode - RW Thal 2:0
Emmerthal - Aerzen II 1:3
Lauenstein - SG Hajen/Lat. 1:3
Grohnde - Wallensen 0:2
Preußen Hameln - Tündern U 23 2:3
Grossenw. - Bad Pyrmont II 2:0
Rohden-S. - Hemeringen 1:4

1.	Tündern U 23	14	11	2	1	50:15	35
2.	SG Hajen/Lat.	14	9	3	2	36:17	30
3.	Grossenw.	14	9	2	3	50:24	29
4.	Emmerthal	14	9	1	4	36:21	28
5.	Bad Pyrmont II	14	9	1	4	36:25	28
6.	Wallensen	14	9	0	5	45:12	27
7.	Lauenstein	14	8	0	6	34:24	24
8.	Preußen Hameln	14	7	2	5	30:24	23
9.	Bisperode	14	5	4	5	29:26	19
10.	Grohnde	14	6	1	7	32:39	19
11.	Hemeringen	14	4	4	6	26:35	16
12.	Eimbeckh.	14	4	1	9	27:30	13
13.	Aerzen II	14	2	3	9	19:45	9
14.	Rohden-S.	14	2	2	10	16:59	8
15.	RW Thal	14	2	1	11	20:62	7
16.	Azadi Hameln I	14	1	3	10	18:46	6

C-Junioren Landesliga 2

Calenb. Land - Hemm.-West. 3:0

1.	HSC Hannover	6	6	0	0	20:4	18
2.	Calenb. Land	5	5	0	0	36:3	15
3.	Hemm.-West.	7	4	0	3	21:13	12
4.	Bückeburg	6	3	0	3	15:13	9
5.	Blaues Wunder	6	3	0	3	10:8	9
6.	Bemerode	6	2	0	4	22:23	6
7.	JFV Hameln	6	1	0	5	7:18	3
8.	JFV Flenithi Süd	6	0	0	6	4:53	0

Die SG bestimmt auf dem Westfelder Sportplatz ganz klar das Geschehen. FOTOS: NEUMANN

Spitzenreiter zeigt sich in Torlaune

SG Westfeld/Sehlem siegt gegen Deinsen klar

Westfeld – 1. Kreisklasse, Frauen: SG Westfeld/Sehlem II - TSV Deinsen 7:1 (6:1) - In der Vorwoche lieferten sich die Teams noch ein Duell auf Augenhöhe, das die SG knapp mit 1:0 für sich entscheiden konnte. Nach nur einer Woche gab es ein Wiedersehen, und an diesem Tag waren der TSV Deinsen chancenlos.

Dabei mussten die Gäste vor rund 100 Zuschauern einen frühen Schock hinnehmen. Celina-Sophia Sünder verletzte sich ohne Fremdeinwirkung schwer und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Trotzdem erwischte der TSV den besseren Start und ging bereits nach drei Minuten in Führung. Nach einem Ballverlust der SG schaltete Liah Bulmahn am schnellsten und traf zum 1:0. Für die Gastgeberinnen ein völlig ungewohntes Gefühl, war es doch das erste Gegentor in dieser Saison. Doch der Spitzenreiter fing sich schnell, und nur drei Minuten später fiel der Ausgleich. Sophie Förster wurde im Strafraum gefoult, und den fälligen Elfmeter verwandelte Charlotte Greiner sicher zum 1:1. Jetzt hatte die SG das Spiel im Griff, während bei Deinsen nicht viel zusammenlief. Bis zur 14. Minute erhöhte Westfeld durch Sophie Förster (2) und Anja Hasse auf 4:1, womit die Entscheidung bereits gefallen war. Anja Hasse sorgte per Doppelschlag für das 6:1. Sarah Redeker verhinderte einen noch höheren Pausenrückstand. Sie wehrte einen Elfmeter von Charlotte Greiner ab. In der zweiten Spielhälfte ließen es die Gastgeberinnen etwas ruhiger angehen. Mit Tabea Konrad, Alina Daft, Nane Oberbeck und Jasmin Tylla bekamen jetzt auch die Ersatzspielerinnen der SG ihre Einsatzzeiten. So war es Nane Oberbeck vorbehalten, mit ihrem ersten Saisontreffer den 7:1-Schlusspunkt zu setzen. Die SG geht ohne Punktverlust in die Winterpause, Deinsen ist Tabellendritter. ey

Tabea Konrad sorgt in der Deinser Defensive für Unruhe.

FUSSBALL

Duinger SC hält Kontakt zur Spitze

Souveräner Sieg gegen Adenstedt

Duingen – 2. Kreisklasse C: DSC Duingen - TSV Adenstedt 5:0 (4:0) - Trotz des klaren Erfolges, der laut Aussage von Mannschaftssprecher Marco Gerecke noch höher hätte ausfallen müssen, beklagten die Pottland-Kicker die unfaire Gangart der Gäste. Nichtsdestotrotz ließen sich die Duinger von ihrem Ziel abbringen, die drei Punkte auf dem eigenen Konto zu verbuchen und der an diesem Tag gut aufgelegte Nils Falke verwertete schon in der 13. Minute ein Zuspiel von Jan Paul Sprafke zum 1:0. Vier Minuten später war Mensur Berisha nicht zu stoppen, umkurvte auch noch den gegnerischen Schlussmann und schon zum 2:0 ein. Weiter ging es im Torreigen in der 22. Minute, als Nils Falke nach einem Solo von Damian Braukmüller (umkurvte zuvor drei TSVer) die Flanke per Kopf zum 3:0 im Gästetor unterbrachte. Noch vor dem Pausenpfiff des souverän agierenden Schiris Tobias Kohn (TSV Gronau), erzielte Jan Paul Sprafke das 4:0, als er einen Querpass von Steffen Thäsler ins leere Tor einschob.

Die Überlegenheit der Duinger riss auch im zweiten Spielabschnitt nicht ab und nach einer Stunde verwertete Thäsler ein Zuspiel von Sprafke aus spitzem Winkel zum 5:0. Zwar kreuzten die Gäste hin und wieder vor dem Kasten von Marco Gerecke auf, doch die an diesem Tag sehr sattelfest auftretende DSC-Abwehr war immer Herr der Lage und ließ nicht anbrennen. Die Kempf/Thäsler-Elf hatte durchaus Möglichkeiten das Ergebnis weitaus höher zu schrauben, doch nach 90 Minuten stand der klare 5:0 Erfolg fest, mit dem die Duinger den dritten Platz festigten. ksi

TSC Sack mit 0:2 noch gut bedient

Banteln lässt Chancen ungenutzt

Banteln – Kreisliga B, Frauen: TSC Sack - MTV Banteln 0:2 (0:0) - Nach den guten Auftritten gegen Spitzenreiter SSV Elze (1:3 und 0:5) war klar, dass gegen das Schlusslicht aus Sack drei Punkte her mussten. Die Walter/Yalci-Elf legte auch los wie die Feuerwehr, hatte durch Leonie York gleich mehrere dicke Chancen in Führung zu gehen, doch die MTV-Torjägerin vergab überhastet oder wurde im letzten Augenblick ausgebremst. Von den TSC-Frauen ging so gut wie keine Gefahr aus, dennoch konnten die Gäste vorerst aus ihrer Überlegenheit kein Kapital schlagen.

Das sollte sich allerdings im zweiten Spielabschnitt ändern. In der 54. Minute starteten die Gäste einen Angriff über die rechte Seite, der mit einem Pass in die Mitte weitergeleitet wurde und von Christina Hanelt aus 14 Metern zum 1:0 abgeschlossen wurde. Weitere Möglichkeiten blieben bis zur 68. Minute ungenutzt, ehe Leonie York nach einem Freistoß von Julia Richter, der vom Gebälk abprallte, zur Stelle war und die Kugel aus kurzer Entfernung zum 2:0 über die Linie drückte. In der 75. Minute hatte Christina Hanelt die große Chance die Führung auszubauen, als sie einen Foulelfmeter am Tor vorbeischoss. Unterm Strich war es ein hochverdienter Erfolg für Banteln, der wesentlich klarer hätte ausfallen müssen. ksi

Wülfingen verteidigt Tabellenspitze

Späte Siegtreffer beim 2:1-Heimerfolg gegen SG Woltershausen/Adenstedt

Wülfingen – 4. Kreisklasse C: SV Wülfingen - SG Woltershausen/Adenstedt/Irmenseul 2:1 (0:1) - Als Tabellenführer tat sich der SV Wülfingen gegen das Team aus Woltershausen schwer und hatte einige Mühe, die Partie mit 2:1 für sich zu entscheiden. Am Ende zählen aber die Punkte, die der SV weiter den Platz an der Sonne sicherte. Die Hausherren machten von Beginn an Druck, verstoperten in der 8. Minute aber eine ganz dicke Möglichkeit. Dadurch kamen die Gäste besser in Schwung, versteckten sich nicht und hatten auch Chancen. In dieser Phase bewahrte die Wülfinger Keeper Steffen Kahle vor einem Rückstand. In der 43. Minute konnte aber auch er nicht die 1:0-Führung der Gäste verhindern, wobei Wülfingens Linus Lau als Torschütze gewertet wurde.

In der zweiten Hälfte wurde das Spiel der Gastgeber besser. Sie gewannen nun die Zweikämpfe und stellten viele individuelle Fehler ab. Doch dauerte es bis zur 75. Minute, ehe sie ausgleichen konnten. Nach einem Eckball von Mick Bennecke war es Jason Onderka, der den Ball über die Linie bugsierte. Zwar hatte in der Schlussphase der Gast noch eine Riesenchance und prüfte SV-Keeper Kahle, aber das Unentschieden festhalten konnte. Praktisch im Gegenzug die Entscheidung zugunsten der Hausherren. In der 81. Minute traf Florian Winkler nach Pass von Jason Onderka ins Schwarze. Damit verteidigte der SV den Drei-Punkte-Vorsprung vor Westfeld. gs

Die SG Woltershausen erweist sich vor allem in der ersten Halbzeit als unangenehmer Gegner, der Wülfingen das Leben sehr schwer macht. FOTOS: SPÄTLICH

FUSSBALL

3. Kreiskl. 1 Hameln/Pyrmont

Coppenbrügge/M. - Hastenbeck/E. II	2:2
Klein Berkel/K. III - Azadi Hameln II	0:1
Eintr. Hameln II - Beb.-Rohrsen II	4:7
E. Afferde III - Hilligsfeld II	0:8
Groß Berkel II - W./Marienhagen	3:3

1.	Hastenbeck/E. II	10	7	2	1	29:8	23
2.	Hilligsfeld II	10	7	0	3	36:22	21
3.	Coppenbrügge/M.	9	6	2	1	22:8	20
4.	Klein Berkel/K. III	10	6	1	3	42:16	19
5.	W./Marienhagen	10	5	2	3	44:18	17
6.	Azadi Hameln II	10	5	2	3	40:24	17
7.	Groß Berkel II	10	3	2	5	36:38	11
8.	E. Afferde III	9	2	0	7	19:54	6
9.	Beb.-Rohrsen II	10	2	0	8	20:57	6
10.	Eintr. Hameln II	10	0	1	9	16:59	1

Altherren Kreisliga

SG Giesen/Hasede - Rössing/Bar.	4:0
Bornum/Amb. - Lamspringe	2:0
So/Emm./Himmelsthür - BW Neuhof	0:7

1.	Bornum/Amb.	6	4	2	0	16:5	14
2.	BW Neuhof	4	3	1	0	14:4	10
3.	SG Giesen/Hasede	6	2	2	2	11:5	8
4.	Lamspringe	6	2	2	2	11:7	8
5.	SSV Elze	4	2	2	0	9:5	8
6.	Rössing/Bar.	5	2	1	2	6:8	7
7.	Hüddessum/M.	5	1	3	1	5:7	6
8.	So/Em./Himmelst.	7	1	1	5	6:23	4
9.	TSV Gronau	5	0	0	5	2:16	0

Altherren 1. Kreisklasse

Nordst./B./M. - Söhlde/N.	4:0
Lühnde - Marienhagen/Wallensen	Absage
Eberholzen/Heinum - Adensen/Hall.	1:3
Freden/Hör. - TSV Warzen	0:4

1.	Bavenstedt	6	5	1	0	35:3	16
2.	SG Harsum/Asel	6	5	0	1	24:4	15
3.	Nordstemmen/B./M.	7	5	0	2	15:8	15
4.	Sarstedt	6	3	1	2	22:8	10
5.	Duingen	6	3	1	2	12:5	10
6.	Freden/Hör.	7	3	1	3	14:15	10
7.	TSV Warzen	6	2	2	2	18:14	8
8.	SG Söhlde/N.	6	2	2	2	8:11	8
9.	Lühnde	5	2	0	3	6:13	6
10.	Marienh./Wallens.	5	1	0	4	6:18	3
11.	Adensen/Hall.	7	1	0	6	6:27	3
12.	Eberholz./Heinum	7	1	0	6	4:44	3

Altherren 2. Kreisklasse

SC Itzum - Diekholzen	2:5
Ochtersum - Drispenstedt	2:4
Oedelum - Conc. Hildesh.	4:1
Algermissen Ü32 - Giesen/Hasede II	3:1

1.	Drispenstedt	6	6	0	0	36:14	18
2.	Diekholzen	6	4	1	1	22:16	13
3.	Algermissen Ü32	5	4	0	1	17:12	12
4.	Ochtersum	6	4	0	2	20:19	12
5.	SC Itzum	6	2	1	3	21:18	7
6.	Bodenburg	4	2	1	1	15:12	7
7.	Oedelum	6	2	0	4	20:24	6
8.	Schellerten/O.	6	2	0	4	13:22	6
9.	Conc. Hildesh.	5	1	1	3	14:19	4
10.	Giesen/Hasede II	6	1	0	5	9:19	3
11.	TV DE Hotteln	6	1	0	5	12:24	3

A Junioren Bezirksliga 4

Hameln II - SV Alfeld	2:5
Forstbachtal - Holzminden	1:3
Saale-Ith - JFV Nenndorf	2:0
Bad Pyrmont - JSG Rinteln	1:3

1.	SV Alfeld	7	6	0	1	24:11	18
2.	Holzminden	7	4	3	0	29:9	15
3.	JFV Nenndorf	7	4	1	2	23:9	13
4.	JSG Rinteln	7	3	2	2	17:13	11
5.	Saale-Ith	7	2	3	2	8:8	9
6.	Hameln II	7	2	0	5	13:23	6
7.	Forstbachtal	7	1	1	5	8:15	4
8.	Bad Pyrmont	7	1	0	6	5:39	3

In der ersten Halbzeit sehen die Zuschauer eine überlegene Hildesheimer Elf. FOTOS: PEISKER

Ein Punkt ist für VfV 06 zu wenig

Hildesheim kommt über 1:1 nicht hinaus

Hildesheim – Regionalliga Nord, Gr. Süd: VfV 06 Hildesheim - Lüneburger SK 1:1 (1:0) - Wohin geht die Reise des VfV 06? Drei wichtige Spiele hat das Team von Markus Unger vor der Brust. Beim ersten reichte es gegen den Lüneburger SK nur zu einem Unentschieden.

Den Hildesheimern war bereits im Vorfeld klar, dass die Aufgabe schwerer wird, als der aktuell letzte Tabellenplatz aussagt. Und das sollte sich vor den rund 600 Zuschauern auch bewahrheiten. Die Gastgeber erwischten den besseren Start und erspielten sich die besseren Chancen. Die Führung lag in der Luft, und in der 19. Minute war es soweit. Yannik Schulze traf per Freistoß aus 18 Metern zum 1:0. Der VfV blieb in der Folgezeit spielbestimmend, ohne sich klare Chancen herauszuspielen. Die beste hatte Fatih Ufuk nach knapp 30 Minuten, sein Schuss aus 20 Metern verfehlte das Ziel.

Die mangelnde Chancenauswertung sollte sich im zweiten Durchgang dann rächen. Beim VfV 06 lief es nicht mehr wirklich rund. Die Lüneburger bekamen jetzt Oberwasser und erspielten sich auch einige gute Offensivaktionen. Nach einem Eckball sorgte Tomek Pauer die Gäste per Kopfball für den Ausgleich (74.). Und es sah danach aus, als sollte dies auch das Endergebnis sein. Denn ein wirkliches Aufbäumen des VfV 06 erfolgte nicht mehr. Bis zur letzten Minute, dann wurde es noch einmal turbulent. Ein Freistoß von Yannik Schulze landete am Pfosten, und den Abpraller drückte der eingewechselte Moritz Göttel über die Linie. Die Fans jubelten bereits, aber Schiedsrichter Felix Bahr hatte ein Foul an Torwart Roman Birjukov gesehen. Eine sehr umstrittene Entscheidung, die zum gebrauchten Nachmittag der Hildesheimer passte. Sie hatten die große Chance verpasst, sich abzusetzen. Jetzt soll es am Samstag in Jeddeloh klappen. ey

Die Lüneburger erzielen in der 74. Minute den Ausgleich.

Jan Laumann als Schreckgespenst

Doppel-Torschütze gegen Almstedt

Almstedt – Bezirksliga 9: FC Ambergau-Volkersheim - MTV Almstedt 2:0 (1:0) - Wie schon im Hinspiel war erneut Jan Laumann der Spielverderber für Almstedt. In einer sehr emotional geführten Partie, die laut MTV-Coach Benni Sage auf einem katastrophalen Geläuf durchgeführt wurde (im Vorspiel ramponierten der FC Ambergau II und VfL Sehlem zusätzlich den Platz). Die Gastgeber wollten schnell für klare Verhältnisse sorgen, schnürten den MTV überwiegend in deren Spielhälfte ein und hatten in der 13. Minute erstmalig Erfolg, als Jan Laumann einen Einwurf im Strafraum der Almstedter annahm sich drehte und die Kugel unhaltbar für Thies Ziggel zum 1:0 im langen Eck versenkte. Ziggel war es vornehmlich zu verdanken, dass der Rückstand nicht in der ersten Halbzeit deutlicher wurde, denn bei einigen Aktionen musste der Almstedter Schlussmann sein ganzes Können aufbieten, um sein Team im Spiel zu halten. Die Gastgeber agierten auf dem „Acker“ überwiegend mit langen Bällen und setzten die Sage-Elf weiter gehörig unter Druck.

Im zweiten Spielabschnitt konnten die Gäste endlich Paroli bieten und agierten jetzt wesentlich druckvoller. Sören Leymann scheiterte mit einem Kopfball am Aluminium und auch Marek Höweling verpasste in aussichtsreicher Position. Die Schlussoffensive des MTV war gleichzeitig Gelegenheit für die Hausherren, die sich bietenden Räume für schnelle Gegenstöße zu nutzen. Einer davon führte in der Schlussminute zum 2:0 das, wie nicht anders zu erwarten, von Jan Laumann erzielt wurde. Der unrühmliche Schlusspunkt war die Ampelkarte für Pascal Hilse (MTV), der, obwohl schon ausgewechselt, für reklamierende Einwände die zweite gelbe Karte sah. MTV-Trainer Benjamin Sage kritisierte nach Spielende die teilweise sehr unfaire Gangart der Gastgeber, die durch zahlreiche Provokationen auffielen. ksi

Durststrecke des MTV II beendet

Almstedt siegt beim TSV Warzen

Almstedt – 1. Kreisklasse C: TSV Warzen - MTV Almstedt II 1:3 (0:1) - Nach vier Niederlagen in Folge (darunter die am grünen Tisch verlorenen Punkte gegen Bornum) konnte die Nagel-Elf endlich wieder ein Erfolgserlebnis feiern. In Warzen begannen die Gäste von Beginn an konzentriert und gingen in der 17. Minute mit 1:0 in Führung, als Max Rouven Sonntag einen Schnittstellenpass von Ahmad Walid Nazari erlief und die Kugel aus zwölf Metern im TSV-Gehäuse versenkte. In der sehr intensiven aber trotzdem fairen Begegnung agierten die Gastgeber auf Augenhöhe, hatten durchaus Chancen zum Ausgleich, doch MTV-Schlussmann David Meyer, der nach längerer Verletzungspause wieder dabei war, glänzte durch gutes Stellungsspiel und parierte zudem einige gefährliche Schüsse.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit schockten die Gäste den TSV in der 48. Minute, als David Elke nach einem Eckball von Pascal Schünemann per Kopf zur Stelle war und das Leder zum 2:0 ins Netz wuchtete. Die Gnebner-Elf aus Warzen gab sich keineswegs geschlagen, drückte weiter auf den Anschlusstreffer und hatte in der 59. Minute Erfolg, als Kevin Wüstemann eine Unsicherheit der Gästeabwehr zum 2:1 ummünzte. In der Folgezeit ließen die Hausherren einige gute Gelegenheiten aus, um das Spiel wieder offen zu gestalten. Die Almstedter dagegen nutzten in der 79. Minute einen ihrer wenigen Vorstöße zum alles entscheidenden 3:1, das erneut David Elke erzielte, der die Kugel aus kurzer Entfernung über die Linie beförderte. Dabei blieb es auch bis zum Abpfiff. Damit tauschten die beiden mannschaften die Plätze. Der MTV Almstedt II ist jetzt Achter, nächster Gegner ist der VfR Bornum. ksii

Tabellenführer SSV Elze baut Vorsprung aus

Fußballerinnen siegen in Föhrste und Konkurrent verliert / Natascha Kempf und Victoria Heuer mit Viererpack

Jubel beim SSV Elze: Das Team von Frank Helmedach ist auf einem guten Weg Richtung Meisterschaft.

Elze – Kreisliga B, Frauen: TSV Föhrste - SSV Elze 0:10 (0:4) - Doppelte Freude für die Helmedach-Frauen. Zunächst erledigten sie die Pflichtaufgabe in Föhrste souverän und anschließend nahmen sie mit Genugtuung auf, dass ihr ärgster Verfolger, TuS GW Himmelsthür, zeitgleich gegen den VfV Borussia Hildesheim mit 0:8 unter die Räder kam. Der Vorsprung der SSV-Frauen ist somit auf sechs Punkte angewachsen und sollte damit einen großen Schritt auf dem Weg zur Staffelmeisterschaft bedeuten.

Im Alfelder Vorort stellte die SSV-Crew die Zeichen sehr schnell auf Sieg. In der 14. Minute war Victoria Heuer das erste Mal zur Stelle und markierte aus Nahdistanz das 1:0. Katharina Heise erhöhte in der 29. Minute auf 2:0 und mit einem Doppelschlag durch Natascha Kempf (33. und 35.) gingen die Frauen von der Saale mit dem bereits vorentscheidenden 4:0-Vorsprung in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel gaben die Elzerinnen richtig Gas, erhöhten durch Victoria Heuer in der 54. und 56. Minute auf 6:0, ehe Christine Marhenke mit einem Freistoß ins lange Eck für das 7:0 sorgte (64.). Victoria Heuer mit ihrem vierten Treffer in der 67. Minute zum 8:0 und Natascha Kempf mit Tor Nummer drei und vier zum 9:0 und 10:0 (82., 85.) sorgten für einen Kantersieg, der auch dem SSV-Torverhältnis zugutekam und zusätzliche Vorteile im Kampf um den ersten Platz bringt. Zu erwähnen ist noch, dass sich sowohl Alicia May Lehmann als auch Jana Büttner gut ins Mannschaftsgefüge einordnen konnten und starke Leistungen ablieferten. Am kommenden Sonntag genießen die Elzerinnen Heimrecht gegen den TSC Sack. ksi

FUSSBALL

Altsenioren Kreisliga A

FC Ruthe - Bavenstedt	3:0
Borsum - Bettmar/Dink.	0:1
Ahrbergen - SG Harsum/Asel	1:0
Türk Gücü Hild. - Holle-Grasd.	2:0

1.	Bettmar/Dink.	7	6	0	1	24:6	18
2.	Ahrbergen	7	6	0	1	24:8	18
3.	FC Ruthe	7	4	1	2	23:12	13
4.	Borsum	7	3	1	3	18:12	10
5.	Türk Gücü Hild.	7	3	0	4	18:21	9
6.	SG Harsum/Asel	7	2	2	3	10:20	8
7.	Bavenstedt	7	1	2	4	5:16	5
8.	Holle-Grasd.	7	0	0	7	2:29	0

Altsenioren Kreisliga B

Sorsum/Emm. - BW Neuhof	1:4
SV Bockenem - Betheln-Edd.	4:0
SV Alfeld - Ochtersum	2:3
TSV Deinsen - SC Itzum	8:1

1.	BW Neuhof	7	5	0	2	21:12	15
2.	TSV Deinsen	6	4	1	1	23:5	13
3.	Sorsum/Emm.	7	4	1	2	14:13	13
4.	SV Alfeld	7	3	3	1	17:10	12
5.	SV Bockenem	6	3	1	2	15:7	10
6.	SC Itzum	7	3	0	4	11:25	9
7.	Ochtersum	7	2	0	5	14:20	6
8.	Betheln-Edd.	7	0	0	7	2:25	0

Altsenioren 1. Kreisklasse A

Hüddessum/M. - Lobke/Umm.	1:1
ESV Hildesh. - Wohldenberg	0:0
BW Hildesheim - Rautenberg	7:2

1.	Lobke/Umm.	6	4	1	1	20:5	13
2.	BW Hildesheim	5	4	0	1	21:8	12
3.	Wohldenberg	6	3	2	1	12:6	11
4.	SG Söhlde/N.	5	2	1	2	8:9	7
5.	Hüddessum/M.	5	2	1	2	12:14	7
6.	FSV Algerm.	5	1	1	3	7:18	4
7.	Rautenberg	5	1	0	4	10:19	3
8.	ESV Hildesh.	5	0	2	3	4:15	2

Altsenioren 1. Kreisklasse B

Groß Düngen - Ahrbergen II	1:1
Wehrstedt/Salzd. - Himmelsthür	3:1
Schliekum - Sorsum/Emm.	5:0

1.	Schliekum	7	5	1	1	29:13	16
2.	Sorsum/Emm.	7	4	0	3	15:17	12
3.	FC Ruthe II	7	3	1	3	10:13	10
4.	Diekholzen	7	1	5	1	12:8	8
5.	Himmelsthür	7	2	2	3	17:14	8
6.	Groß Düngen	6	2	2	2	9:13	8
7.	Wehrstedt/Salzd.	6	2	0	4	18:23	6
8.	Ahrbergen II	7	1	3	3	13:22	6

Altsenioren 1. Kreisklasse C

TSV Warzen - Freden/Hör.	Absage
SG Sibbesse/West. - TSV Gronau	1:0
Gerzen - Irm./Lamspringe/Adenstedt	2:3
Limmer - SG Marienhagen/Banteln	0:3

1.	SG Sibbesse/West.	6	4	2	0	21:7	14
2.	SSV Limmer	7	4	1	2	24:13	13
3.	TSV Gronau	5	3	0	2	25:4	9
4.	TSV Warzen	5	3	0	2	13:9	9
5.	Irm./Lam/Adenst.	6	2	0	4	10:40	6
6.	TSV Gerzen	4	1	1	2	5:10	4
7.	Freden/Hör.	4	1	1	2	5:11	4
8.	Marienh./Banteln	7	1	1	5	13:22	4

Frauen Kreisliga A

BW Hildesheim - Heinde/A./E. II	Absage
JFC Kaspel - Wohldenberg	1:4
SSV Förste - Sarstedt II	4:2

1.	Wohldenberg	5	5	0	0	25:2	15
2.	JFC Kaspel	5	3	0	2	7:9	9
3.	BW Hildesheim	5	2	2	1	12:5	8
4.	Oedelum	7	2	1	4	10:19	7
5.	Sarstedt II	6	1	2	3	8:16	5
6.	SSV Förste	6	1	1	4	7:18	4
7.	SG Heinde/A./E. II	0	0	0	0	0:0	0

Frauen Kreisliga B

TSV Föhrste - SSV Elze	0:10
Himmelsthür - VfV 06 Hild.	0:8
TSC Sack - MTV Banteln	0:2

1.	SSV Elze	7	7	0	0	27:4	21
2.	Himmelsthür	8	5	0	3	29:13	15
3.	Sehlem/Westf.	7	4	0	3	16:12	12
4.	VfV 06 Hild.	6	3	0	3	18:9	9
5.	MTV Banteln	6	3	0	3	11:20	9
6.	TSV Föhrste	7	1	0	6	4:30	3
7.	TSC Sack	5	0	0	5	0:17	0

Frauen 1. Kreisklasse

SG Westfeld/Sehl. II - TSV Deinsen	7:1
Nettlingen - Rössing/Bar.	1:1
SV Freden - Langenho.	0:2

1.	SG Westfeld/Sehl. II	6	6	0	0	27:1	18
2.	Langenho.	6	4	1	1	12:6	13
3.	TSV Deinsen	6	3	0	3	13:10	9
4.	SV Freden	6	2	1	3	10:6	7
5.	Rössing/Bar.	6	1	1	4	7:24	4
6.	Nettlingen	6	0	1	5	1:23	1

C-Junioren Landesliga 2

JFV Flenithi Süd - JFV Hameln	Absage
Calenb. Land - Hemm.-West.	3:0
Bückeburg - Bemerode	Absage

Der Kopfball von Mattes Plock verfehlt nur knapp das Bockenemer Gehäuse. FOTOS: SIEWERT

Zwei Verletzungen und nur ein Punkt

SG Eitzum verpasst Sieg gegen SG Bockenem

Eitzum – 3. Kreisklasse C: SG Eitzum/Rheden/Brüggen - SG Bockenem II 2:2 (1:1) - Die Begegnung stand unter keinem guten Stern für die Hunze-Elf. Bereits in der 13. Minute verletzte sich Erik Zenker und wurde durch Niklas Bögel ersetzt und kurz vor Abpfiff der Partie erlitt Steffen Unke eine schwere Knöchelverletzung und musste per Krankenwagen ins Krankenhaus transportiert werden.

Trotz dieser, aus Sicht der Gastgeber negativen Ereignisse, bestimmte die Spielgemeinschaft in der Anfangsphase das Geschehen und ging folgerichtig in der 26. Minute durch Maxime-Aurel Brunotte mit 1:0 in Führung, als er ein Zuspiel von Jonas Wiening aus 17 Metern im langen Eck versenkte. Die Gäste kamen jetzt häufiger über ihre schnellen Angreifer zu Tormöglichkeiten und nutzten eine davon mit dem Pausenpfiff zum Ausgleich, für das Jan-Hendrik Hinz verantwortlich zeichnete, der einen Freistoß aus 18 Metern unhaltbar verwandelte. Im zweiten Spielabschnitt erwischten die Gäste den besseren Start und gingen in der 52. Minute nach einer Unsicherheit im Abwehrverbund der Hausherren durch Julien Motzigkeit aus leicht abseitsverdächtiger Position mit 2:1 in Führung. Der eingewechselte Manuel Dietz sorgte nur fünf Minuten später nach einem Freistoß von Jonas Wiening für den verdienten 2:2-Ausgleich, den er per Kopf aus Nahdistanz erzielte. Weitere beste Möglichkeiten ließen beide Mannschaften in der restlichen Spielzeit aus, sodass die Punkteteilung unterm Strich als gerecht anzusehen ist. Lediglich die schwere Verletzung von Steffen Unke trübte ein ansonsten faires und anständiges Spiel zwischen dem Tabellenzweiten und -dritten. ksi

Erzielt den Ausgleich: Manuel Dietz sorgt für viel Unruhe.

FUSSBALL

SG mit Remis in die Winterpause

Tobias Engelhardt in Bestform

Marienhagen – 3. Kreisklasse 1 Hameln-Pyrmont: TSV 05 Groß Berkel II - SG Wallensen/Marienhagen 3:3 (2:3) - Es war die letzte Begegnung vor der Winterpause, die, man glaubt es kaum, ein halbes Jahr dauern wird. Erst am 24. April 2022 soll es weitergehen, für viele Fußballer einfach nicht nachvollziehbar.

Die Begegnung in Groß Berkel begann ganz nach der Vorstellung von Coach Alex Kelle denn David Weinberg nutzte einen Abwehrfehler der Gastgeber in der 2. Minute zum 1:0. Als Jan Hoffmann nach elf Minuten das Ergebnis auf 2:0 stellte, schienen die Kicker der Spielgemeinschaft die Richtung auf drei Auswärtspunkte eingeschlagen zu haben. Doch die Ernüchterung folgte auf den Fuß. In der 16. Minute konnte Groß Berkels Jan Schacht einen Pass in die Tiefe erlaufen (aus SG-Sicht klar im Abseits) und ließ Tobias Engelhardt im Tor keine Abwehrchance. Die Gäste ließen sich trotz dieser fragwürdigen Entscheidung nicht aus dem Konzept bringen und als Jannis Schlebrowski nach schöner Kombination Jan Hitzer in Stellung brachte, hatte dieser keine Mühe das Leder zum 3:1 ins lange Eck zu platzieren. Die Gastgeber versuchten schnellstmöglich den Anschluss herzustellen, mussten sich aber bis zur 43. Minute gedulden, ehe Sascha Funke eine unübersichtliche Situation im SG-Strafraum nutzte und aus kurzer Distanz zum 3:2 einschoss.

Nach dem Seitenwechsel war aus Sicht der Gäste erneut der Referee Schuld am Ausgleichstreffer des TSV Groß Berkel. In der 66. Minute wertete er einen Kontakt von Lukas Meyer als Foulspiel und zeigte auf den Punkt. Thomas Pernath, der sich theatralisch fallen ließ, legte sich das Leder zurecht und ließ Keeper Tobias Engelhardt mit einem strammen Schuss zum 3:3 keine Abwehrchance. Im Anschluss bewahrte Engelhardt mehrfach mit tollen Reflexen vor weiteren Gegentreffern. Unter dem Strich wertete Alex Kelle das Ergebnis als leistungsgerecht. ksi

Julia Meißner im Kader des NFV

Norddeutsche U 16-Meisterschaft

Kreis – Das Barsinghäuser August-Wenzel-Stadion ist vom 5. bis 7. November Schauplatz der Norddeutschen Meisterschaft der U 16-Juniorinnen-Auswahlmannschaften der Fußball- Landesverbände Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Der Spielplan sieht folgende Begegnungen vor: Freitag, 5. November, 18.15 Uhr: Hamburg - Bremen; Niedersachsen - Schleswig-Holstein; Samstag, 6. November, 15.30 Uhr: Bremen - Schleswig-Holstein; Niedersachsen - Hamburg; Sonntag, 7. November, 10.30 Uhr: Schleswig-Holstein - Hamburg; Niedersachsen - Bremen. In dem von NFV-Trainer Thomas Pfannkuch nominierte Kader aus den Jahrgänge 2006 und 2007 steht auch Julia Meißner von der SV Alfeld. Insgesamt 16 Spielerinnen (plus neun auf Abruf) umfasst der Kader.

SV Betheln II verkauft sich sehr teuer

SG Westfeld/Sibbesse nutzt beim 4:2-Heimerfolg ihre Chancen konsequenter

Betheln – 4. Kreisklasse C: SG Westfeld/Sibbesse - SV Betheln/Eddinghausen II 4:2 (3:1) - Erneut musste SV-Coach Uwe Krause vor dem Spiel seine „Schatzkammer“ öffnen und zauberte tatsächlich eine komplette Mannschaft aufs Feld. Mit „Moppel“ Rode im Tor, Jens „Erbse“ Meier in der Abwehr und Gerrit Koch, der lange nicht mehr dem runden Leder nachlie, halfen wieder einmal Kicker aus, die erneut unter Beweis stellten, dass der Zusammenhalt in Betheln außerordentlich gut funktioniert. Dieser Sachverhalt ändert aber nichts an der Tat- sache, dass es kaum möglich ist ein eingespieltes Team auf den Platz zu schicken.

Die Gastgeber kamen besser ins Spiel und gingen bereits in der 8. Minute durch Dominik Wille mit 1:0 in Führung, als er die Kugel aus 20 Metern in Arjen Robben-Manier im langen oberen Eck versenkte. Die Bethelner ließen sich noch nicht aus der Fassung bringen und konnten in der 19. Minute durch Malte Petzold zum 1:1 ausgleichen, als er einen Freistoß ins fast leere Tor zirkelte, da Westfelds Keeper noch mit der Bildung seiner Abwehrmauer beschäftigt war. Petzold war es auch, der in der 26. Minute die Gäste mit 2:1 in Führung brachte, als er einen langen Pass von Christoph Krone erlief und per Heber Westfelds Schlussmann Sebastian Felke überlisten konnte.

Die Ernüchterung der Gäste folgte gleich nach Beginn der zweiten Halbzeit. In der 48. Minute schafften es drei Bethelner Abwehrspieler nicht, Florian Reuss an der Torauslinie den Ball abzunehmen, sodass dieser allein auf Torhüter Michael Rode zusteuerte und per Beinschuss das 2:2 erzielte. Allmählich brachen bei der Krause-Elf alle Dämme und nach einem erneuten Abwehrfehler markierte Doan Mehmed (SG) in der 59. Minute das 3:2. Gegen sich kaum noch wehrende Gästekicker hatte die Spielgemeinschaft keine Schwierigkei,t die Begegnung sicher nach Hause zu fahren. In der 72. Minute konnte Tobias Bleckmann eine Flanke von der linken Seite ungestört aus Nahdistanz zum 4:2 verwandeln. Unrühmlicher Schlusspunkt war die Ampelkarte für David Koch, der kurz vor Schluss wegen Meckerns vom Platz musste. ksi

Tobias Bleckmann erzielt das 4:2 für die SG Westfeld/Sibbesse. FOTOS: SIEWERT

Felix Dubberke und Fabrice Byishmo sprinten zum Ball.

Mit vollem Einsatz: Die Hildesheimer erspielen sich eine klare 26:00-Führung.

Jubel bei den Hildesheimern: Die Invaders präsentieren sich in Oldenburg in starker Form. FOTOS: HOHENHOFF

Hildesheim kämpft um den Aufstieg

Invaders sichern sich mit Sieg in Oldenburg Meisterschaft in der Regionalliga Nord

Hildesheim – Jubel bei den Hildesheim Invaders: Sie haben das Finale der Regionalliga Nord in Oldenburg für sich entschieden. Die Invaders gewannen bei den Knights mit 33:13 und erreichten die Playoffs um den Aufstieg in die GFL 2. Da die Regionalliga Nord in zwei Gruppen aufgeteilt ist (Nord und Süd), wurde dieses Match angesetzt, um einen Meister zu bestimmen.

Die Invaders starteten gut in das erste Quarter. Die ersten beiden Drives brachten die Hildesheimer schnell mit 14:00 in Führung. Beide Touchdowns resultierten aus einem guten Zusammenspiel des Quarterbacks Isaiah Weed und Runningback Jared Adelman. Die beiden Extrapunkte wurden vom Kicker Fabian Rentz verwandelt. Die Knights schienen im ersten Quarter überfordert zu sein.

So sehen Sieger aus: Die Invaders setzen sich bei den Oldenburg Knights mit 33:13 durch und erreichen die Playoffs.

Mit einer guten Mischung aus Laufspiel, sowie kurzen und tiefen Pässen, wussten die Invaders, rund im ihren Quarterback Isaiah Weed, zu überzeugen. Kurz vor Ende des ersten Quarters wurde die Offense der Knights besser und zeigten, warum sie ihre bisherigen Saisonspiele souverän gewannen. Justus Marterer, der Quarterback der Oldenburg Knights, warf jedoch kurz vor der Endzone seine erste Interception.

Die zweite Interception des Oldenburger Spielmachers, warf er gleich am Anfang des zweiten Quarters. Der Ball wurde von Christian Klötergens (DB) gefangen, womit er für eine gute Feldposition für den nächsten Drive der Offense sorgte. Anschließend konnte der als Runningback eingesetzte Semmie Radji die Führung auf 20:00 ausbauen. Der Extrapunkt wurde geblockt und landete dadurch nur am Pfosten des Goalpost. Safety Jacob Adelmann mit einem pick six zur 26:00 Führung. Bis zu diesem Zeitpunkt war es ein sehr flüssiges Spiel, ohne jegliche Flaggen auf dem Spielfeld. Anschließend sorgen mehrere Strafen der Hildesheimer Defense dafür, dass die Knights es kurz vor der Pause doch noch aufs Scoreboard schafften. Somit ging es mit 26:06 in die Kabine, da der Oldenburger Kicker den Extrapunkt verschossen.

Nach der Pause begann die Oldenburger Offense gut und verkürzte auf 26:13. Bei den Invaders schien es in den ersten Anläufen zu hapern, was vermutlich auch daran lag, dass Jared Adelman angeschlagen draußen bleiben musste. Im dritten Viertel gab es wenige Highlights, das Spiel war geprägt von guten Plays von beiden Defenses. Bei den Invaders stachen Jacob Adelmann und Christian Klötergens besonders durch mehrere vereitelte Pässe hervor.

Im letzten Viertel machte die Defense, unter Anfeuerung der mitgereisten Hildesheimer Fans, komplett dicht und ließen keine Punkte mehr zu. Die Offense fokussierte sich auf Laufspielzüge, um Zeit von der Uhr zu nehmen und den Sieg nach Hause zu bringen. Nach einem langen Drive der Invaders, fing Wide Receiver Mohamed Youssef das Ei in der Endzone zum Schlussendlichen 33:13. Damit haben die Invaders ihr Playoff Ticket um den Aufstieg in die GFL 2 gelöst.

Am Sonntag geht esn zu den AFC Paderborn Dolphins und am 30 .Oktober sind die Spandau Bulldogs zu Gast.

HANDBALL

3. Liga Männer VR Gruppe C

SV Bernburg - HSV Hannover	35:33
Burgdorf II - SC DHfK Leipzig II	35:27
Northeimer HC - Hannover-Burgw.	27:28
TUS Vinnhorst - SV Plauen-Oberlosa	30:18
MTV Braunsch. - HC Burgenland	35:33
SC Magdeburg II - Eintr. Hildesheim	25:28

1.	TUS Vinnhorst	6	6	0	0	191:134 12:0
2.	Eintr. Hildesheim	5	5	0	0	156:118 10:0
3.	SC Magdeburg II	7	5	0	2	204:182 10:4
4.	Burgdorf II	7	5	0	2	175:167 10:4
5.	MTV Braunsch.	7	5	0	2	202:186 10:4
6.	Northeimer HC	7	3	0	4	192:209 6:8
7.	SV Bernburg	7	3	0	4	205:208 6:8
8.	HSV Hannover	7	2	1	4	174:187 5:9
9.	HC Burgenland	7	2	1	4	182:204 5:9
10.	SC DHfK Leipzig II	6	2	0	4	170:185 4:8
11.	Hannover-Burgw.	7	1	0	6	175:206 2:12
12.	SV Plauen-Oberlosa	7	0	0	7	159:199 0:14

Oberliga NDS.

Fallersleben - Börde Handb.	35:28
Vorsfelde - HF Helmstedt	31:27
VfL Hameln - Schaumb.-N.	24:23
Lehrter SV - Großenheid.	21:30
Plesse-Hard. - Burgdorf III	32:29
SF Söhre - Stadtoldend.	28:22

1.	Großenheid.	5	5	0	0	153:117 10:0
2.	SF Söhre	5	4	1	0	142:121 9:1
3.	Vorsfelde	5	3	1	1	161:149 7:3
4.	Fallersleben	5	3	1	1	149:141 7:3
5.	VfL Hameln	5	3	1	1	125:135 7:3
6.	TV J. Duderst.	5	1	3	1	132:141 5:5
7.	Burgdorf III	5	2	0	3	155:150 4:6
8.	Lehrter SV	5	2	0	3	129:127 4:6
9.	Börde Handb.	5	1	2	2	149:153 4:6
10.	Plesse-Hard.	5	1	2	2	154:159 4:6
11.	HV Barsingh.	5	1	1	3	122:141 3:7
12.	Schaumb.-N.	5	1	0	4	144:147 2:8
13.	Stadtoldend.	5	0	2	3	117:129 2:8
14.	HF Helmstedt	5	1	0	4	127:149 2:8

Souveräner Heimsieg der Eintracht

Bundesliga: Hildesheimer A-Jugend feiert gegen Mecklenburger Stiere 25:18-Erfolg

Hildesheim – Die U 19 von Eintracht Hildesheim hat die Vorrunde in der A-Jugend Bundesliga mit einem souveränen 25:18-Heimsieg gegen die Mecklenburger Stiere Schwerin abgeschlossen und belegte in der Endabrechnung der Staffel 3 als Platz vier. Tjark Jonas ragte mit elf Toren heraus, Jan Mattis Heyken traf fünfmal. Nach dem 0:1-Rückstand dauerte es sieben Minuten, ehe die Eintracht-A-Junioren Fahrt aufnahmen. Als der Aktivposten Tjark Jonas das 1:1 erzielte, wurde das Heft fest in die Hand genommen. Dank einer gut funktionierten Defensive und einem starken Torwart Niklas Mellmann, der maßgeblichen Anteil daran hatte, dass über 3:1, 6:2 und 11:6 der erste Durchgang mit 13:8 abgeschlossen wurde. Die Gäste aus Mecklenburg-Vorpommers hofften auf eine bessere zweite Hälfte.

Weit gefehlt, denn Eintracht erhöhte nach dem Wiederanpfiff auf 15:9, zeigte sich dann in der Folgezeit allerdings nachlässiger im Abwehrverhalten. Mit einem 3:0-Lauf konnten die Schweriner auf 12:15 verkürzen. Trainer Henrik Hamann reagierte sofort mit einer Auszeit und gab neue Anweisungen. Die Hildesheimer Offensive agierte danach effektiver, verschaffte sich wieder Luft und war beim 18:12 mit einem Doppelschlag von Jan Mattis Heyken wieder in der Spur. Bis zum Schluss ging es dann aus einer sicheren Abwehr in den erfolgreichen Tempogegenstoß, wo die entscheidenden Tore bis zum 25:18-Endstand erzielt wurden. Die Eintrachthandballer haben jetzt zwei Wochen Zeit, sich auf die Gegner in der Hauptrunde B im Kampf um die Deutsche Meisterschaft vorzubereiten.

Eintracht Hildesheim: Hodur Erik, Niklas Mellmann (Tor), ,Jan Mattis Heyken (5), Mika Alessandro Schneider, Nils Wiegner, Karol Chmielewski (3), Kenneth Stiegen (2), Leander Pietsch (2), Jacob Bertram (1), Julian Fischer (1), und Tjark Jonas (11/5). wm

Trainer Henrik Hamann reagiert auf die Aufholjagd des Gegners und nimmt eine Auszeit. FOTOS: PEISKER

Jacob Bertram setzt sich erfolgreich in Szene.

KOMMENTAR

Regierungsbildung

Nahtoderfahrung wirkt bei FDP nach

VON GEORG ANASTASIADIS

In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitionsgespräche, da geht es ums Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot-grün-gelbe Süßholzgerasple ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männerfreunde Lindner und Habeck als erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuererhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief verankerten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steuermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umgebracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Triumph im Steuerwahlkampf 2009 nicht das Finanzministerium griff, sondern das vermeintlich populärere Außenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Liberalen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnittskompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegt, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler?

Ungarische Opposition einig

Für Orban wird es schwer

VON ALEXANDER WEBER

Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen.

Das nun geschmiedete Oppositions-Bündnis aus Parteien von links bis konservativ hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Marki-Zay ist kein hochnäsiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen, weltoffenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Milieus wählbar ist. Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren und sozialistische Umsturz-Gefahren zu beschwören. Bleibt die Opposition so geeint und konsequent, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

Nackte Tatsachen

Der Ton wird rauer

Auch die FDP votiert für Ampel-Verhandlungen

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsgespräche mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Kuschelkurs in der Erkundungsphase der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag“.

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Deshalb kann und deshalb muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben. In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Christian Lindner steigt in die Koalitionsverhandlungen ein. FOTO: DPA

Der „Apo-Dealer“

Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat sich dafür ausgesprochen, **Cannabis**-Produkte wie Haschisch im Falle eine Legalisierung **in Apotheken verkaufen** zu lassen. Den Verkauf in „**Coffeeshops**“ nach niederländischem Vorbild **bewertete Lindner skeptisch**. dpa

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein – muss es aber nicht. Auch die Besetzung der Gruppen mit Fachpolitikern aus den Fraktionen und Ländern will organisiert sein, genauso Tagungsorte und -struktur.

Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Das wurde schon deutlich, da war die Tinte auf dem Sondierungspapier kaum getrocknet.

Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigentlich für die Endphase der gemeinsamen Gespräche auf.

Auch hätten die Ampel-Parteien erst einmal ganz andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten.

SPD Chef Norbert Walter-Borjans sieht die Messe beim Thema Steuern auch noch lange nicht gelesen. „Wir haben gesagt, dass ... keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte er RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat (...) mal beschäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag (...) richtig im Lot sind.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. SPD und Grüne wollen eigentlich hohe Einkommen und Vermögen stärker belasten, damit Geld für diejenigen da ist, die wenig haben. Für die FDP ist Umverteilung eine rote Linie. Bei ihrem Kernthema Klimaschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umweltfreundlicher werden soll, dazu ist im Sondierungspapier noch wenig zu lesen.

IM BLICKPUNKT

Krach um Spionage

Russland schließt Nato-Vertretung

Moskau/Brüssel – Im Streit um entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Moskau ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte das russische Außenministerium am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros sowie die der Nato-Militärmission in Moskau werden demnach beendet. „Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Russlands Außenminister Sergej Lawrow.

Bundesaußenminister Heiko Maas wies die Vorwürfe am Rande eines EU-Treffens in Luxemburg zurück und erinnerte an die seit Monaten auf dem Tisch liegenden Vorschläge zur Einberufung einer neuen Sitzung des Nato-Russland-Rats. Die Entscheidung Moskaus werde die Eiszeit weiter verlängern, sagte der SPD-Politiker. „Das wird das Verhältnis weiter ernsthaft belasten.“

Das westliche Militärbündnis wurde von der Entscheidung Russlands offensichtlich überrascht. dpa

Colin Powell stirbt an Corona-Infektion

Ehemaliger US-Außenminister war das Gesicht des Golfkrieges von 1991

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen in Folge einer Corona-Infektion, wie seine Familie mitteilte. Er war demnach gegen das Virus geimpft worden. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberal gesinnte Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak vermeintliche Belege für Massenvernichtungswaffen präsentierte, die Bagdad gar nicht besaß. Den Auftritt bezeichnet Powell später selbst als „Schandfleck“ in seinem Lebenslauf.

Colin Powell
ehemaliger US-Außenminister

Powell kam 1937 im New Yorker Stadtteil Harlem als Sohn jamaikanischer Einwanderer zur Welt. Er studierte Geologie und startete eine Karriere in der US-Armee, die ihn unter anderem nach Deutschland und zwei Mal nach Vietnam führte. 1989 wurde der hochdekorierte General als erster Afroamerikaner Generalstabschef der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Unter George W. Bush diente Powell zwar vier Jahre lang als Außenminister. In der nach rechts rückenden republikanischen Partei wurde er aber zunehmend zu einem Fremdkörper.

2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den demokratischen Präsidentschaftskandidaten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich ebenfalls hinter die demokratischen Kandidaten Hillary Clinton und Joe Biden. afp

Ein syrischer Asylsuchender steht in der Erstaufnahmeeinrichtung Eisenhüttenstadt. In Brandenburg und Sachsen füllen sich die Aufnahmeeinrichtungen mit Menschen, die aus Irak, Syrien oder Afghanistan über Belarus, Polen und das Baltikum nach Deutschland kommen. FOTOS: DPA

Lukaschenkos Flüchtlinge

Kurz vor dem Ende ihrer Amtszeit holt die Asylpolitik Merkel noch einmal ein

VON ANNE-BEATRICE CLASMANN

Berlin – Im Wahlkampf haben CDU und CSU das Thema bewusst links liegengelassen. Auch bei SPD, Grünen und FDP standen Asyl und Migration zuletzt nicht im Fokus. Das ändert sich gerade. Denn die seit August stetig wachsende Zahl von Asylbewerbern, die über Polen nach Deutschland kommen, zwingt zum Handeln. Auch wenn in Berlin zur Zeit eine Bundesregierung die Geschäfte führt, die jetzt – nach der Bundestagswahl – keine politischen Weichenstellungen mehr vornehmen soll.

Der SPD-Innenpolitiker Uli Grötsch sieht die Verantwortung dennoch bei der Regierung, vor allem bei Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). „Das ist eine Frage, bei der exekutives Handeln gefragt ist, im Bundesinnenministerium. Außerdem haben wir eine handlungsfähige Bundespolizei“, sagt der Bundestagsabgeordnete. Von stationären Kontrollen an der Grenze zu Polen hält er nichts.

Von den irregulär eingereisten Menschen, die im Osten Deutschlands jetzt täglich aufgegriffen werden, ist zuvor kaum jemand in Polen registriert worden. Anders als während der Flüchtlingskrise in den Jahren 2015 und 2016 haben die Asylbewerber oft einen Pass dabei – mit einem Einreisestempel aus Belarus.

Denn bei der Einreise in die Europäische Union hat ihnen der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko geholfen. Er setzt Migranten und Flüchtlinge als Druckmittel gegen die Europäische Union ein, weil westliche Länder Sanktionen gegen sein Regime verhängt haben – wegen der umstrittenen Präsidentschaftswahl vom August 2020 und des harten Vorgehens gegen die Opposition.

Jeden Tag landeten in Minsk und auf Provinzflughäfen in Belarus etwa 500 Menschen aus Armutsregionen und Krisengebieten, berichtet ein Regierungsbeamter. Mit dem Irak habe Deutschland nun eine Vereinbarung treffen können, um Direktflüge der staatlichen Fluggesellschaft nach Belarus zu stoppen, teilte die Bundesregierung mit. Routen über mehrere andere Staaten sind aber noch offen. Zudem besteht in Berlin die Befürchtung, Lukaschenko könne künftig auch für Abflüge ab Pakistan die Einreise nach Belarus ohne Visum anbieten.

Einmal in Belarus angekommen, werden die vor allem aus Afghanistan, Pakistan, dem Irak, Syrien oder dem Iran stammenden Menschen in der Regel mit staatlicher Unterstützung zur polnischen Grenze gebracht. Ein nicht unerheblicher Teil von ihnen hat, aufgrund der Situation im Herkunftsland, gute Chancen, einen Schutzstatus zu erhalten.

Was bringen Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze? Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) hat seine Fachleute aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

„Wenn der europäische Außengrenzschutz versagt, müssen wir unsere nationalen Grenzen schützen“, sagt Thorsten Frei (CDU), Fraktionsvize der Union. Stationäre Kontrollen an der deutsch-polnischen Grenze seien allerdings erst dann angebracht, wenn alle anderen Mittel erschöpft seien. Außerdem gibt er zu bedenken: „Grenzkontrollen allein werden auch nicht reichen, sondern es bedarf dann einer Vereinbarung mit Polen, damit aufgegriffene Migranten umgehend nach Polen zurücküberstellt werden können.“

Dort sind sie offensichtlich alles andere als willkommen. Das polnische Parlament hat vergangene Woche eine Änderung des Ausländerrechts beschlossen, die es dem örtlichen Grenzschutzkommandanten ermöglicht, illegal eingereiste Menschen des Landes zu verweisen. Das UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR zeigte sich zutiefst besorgt darüber, dass das Grundrecht auf Asyl untergraben werde. Die Gesetzesnovelle, die noch von Präsident Andrzej Duda unterzeichnet werden muss, widerspreche der UN-Flüchtlingskonvention. Wie polnische Grenzschützer an der Grenze zu Belarus agieren, erfährt man meist nur über Umwege. Entlang der Grenze zu Belarus hat Polen den Ausnahmezustand verhängt. Journalisten und unabhängige Beobachter dürfen nicht in die Sperrzone. Selbst Unterstützung durch die europäische Grenzschutzagentur Frontex will Polen nicht.

Einige deutsche Beamte hatten im September noch gehofft, dass es bei niedrigeren Temperaturen bald weniger irreguläre Einreisen aus Belarus geben würde. Doch dieses Kalkül geht nicht auf. Immer noch treffen Polizisten in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen nahe der Grenze täglich auf bis zu 200 neue Schutzsuchende. Sie stehen an Bushaltestellen, gehen oft von selbst auf die Polizei zu.

Seehofer hat seine Fachleute und Behördenleiter vergangene Woche aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

„Sea-Watch 3“ rettet über 400 Menschen

Aktivisten wurden auch Zeugen von zwei sogenannten Pullbacks durch die libysche Küstenwache

Frankfurt – Das Rettungsschiff „Sea-Watch 3“ hat vor der libyschen Küste 412 Migranten aus Seenot gerettet. Die Menschen seien bei sieben Rettungseinsätzen an Bord genommen worden, teilte die Organisation Sea-Watch mit. Zunächst waren am Sonntag bei zwei Einsätzen 120 Menschen in Sicherheit gebracht worden. Am frühen Montagmorgen seien 202 Personen von drei Booten gerettet worden, schrieb die deutsche Organisation Sea-Watch. Am Nachmittag wurden weitere Menschen aus einem überladenen Schlauchboot und einem Holzboot in Seenot gerettet und an Bord der „Sea-Watch 3“ gebracht. Beim Einsatz des Flugzeuges „Seabird“ sei die Crew zudem Zeugin von zwei sogenannten Pullbacks durch die umstrittene libysche Küstenwache geworden. Dabei werden Menschen zur Rückkehr an Land gedrängt.

Das Mittelmeer gehört zu den gefährlichsten Fluchtrouten weltweit. Es gibt dort keine staatlich organisierte Seenotrettung für Migranten aus Afrika, die auf der gefährlichen Überfahrt nach Europa häufig in Seenot geraten. Einzig private Organisationen halten mit verschiedenen Schiffen Ausschau nach gefährdeten Menschen.

Bislang sind in diesem Jahr laut der Internationalen Organisation für Migration (IOM) mindestens 1361 Menschen ums Leben gekommen. epd

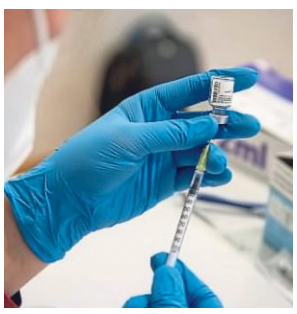
Immer mehr Flüchtlinge wagen die gefährliche Überfahrt übers Mittelmeer nach Europa. FOTO: DPA

Ärzte raten Schwangeren zur Grippe-Impfung

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen Welle in der vergangenen Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Pflicht zum Tragen der Maske weg, sodass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“ Schwangere könnten sich durchaus überlegen, ob sie zum eigenen Schutz unabhängig von geltenden Vorgaben einen Mund-Nase-Schutz tragen möchten.

Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (Siko) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“

Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es.



Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. FOTO: DPA

In ihrer Praxis in Großpösna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Piks gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommission bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den USA konnten sich Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten. dpa

Des Kaisers neues Buch

Schlagerstar Roland Kaiser gibt seiner Autobiographie den Titel „Sonnenseite“

VON CARSTEN LINNHOFF

Roland Kaiser ist Schlagersänger, Moderator und Fernsehproduzent. In seiner Autobiographie „Sonnenseite“ berichtet er, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. FOTO: DPA

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Und wie wurde aus dem Keiler eigentlich Kaiser? Wie war es, als seine Pflegemutter starb, drei Wochen nach einem Schlaganfall beim Gardinenaufhängen im West-Berliner Arbeiterviertel Wedding und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent („RTL Samstag Nacht“) aus Münster, beschreibt in seiner an diesem Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-Jährige in den Stunden des Erfolges machte. Etwa als er seinen Fans zu spät von seiner chronischen Lungenkrankheit COPD berichtete. Dem Sänger fiel das Atmen immer schwerer, weil sich die Atemwege verengten. Eine Lungentransplantation im Februar 2010 verhalf ihm zu einem zweiten Leben, nachdem er zuvor ein Konzert in der Westfalenhalle hatte abbrechen müssen.

„Ich habe meiner Familie zugemutet, nicht über die Krankheit zu sprechen. Aus heutiger Sicht war das falsch. Ich habe die Empathiefähigkeit der Menschen unterschätzt. Meine Frau hatte mir schon viel früher geraten, damit an die Öffentlichkeit zu gehen“, sagt Kaiser.

Kaiser erzählt in dem Buch erstmals ausführlich vom Tod seiner (Pflege-)Mutter. „Weil es zu meinem Leben gehört. Es war eine schwierige Zeit, ein besonderer Einschnitt in meinem Leben. Ich wusste nicht, wie es weiter ging, und hatte Sorge ins Heim zu kommen. Die Frage war, wer kümmert sich um mich?“ Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. Kaiser schildert, wie er im Berliner Arbeiterviertel Wedding aufwuchs, schwärmt von seiner Pflegemutter, von ihren Werten und ihrer Erziehung. Und wie er sich rumtrieb mit Freunden und John F. Kennedy bei seiner berühmten Rede („Ich bin ein Berliner“) erlebte. „Wenn ich in Berlin bin und mal Zeit habe, fahre ich durch den Wedding und schaue, was sich verändert hat. Und es hat sich ja viel getan.“

> **„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte.**
>
> Roland Kaiser

Als er 15 Jahre alt war, fiel seine Pflegemutter beim Aufhängen der Gardinen plötzlich von der Leiter – Schlaganfall. Mit einer halbseitigen Lähmung konnte sie nicht mehr sprechen. Drei Wochen später starb sie. „Ein paar Jahre nach dem Tod meiner Mutter konnte ich damit abschließen. Es ist wie es ist, hatte damit nicht lebenslang zu kämpfen.“

Die in West-Berlin weitverzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf. Jahre später, mit Kaisers Ruhm, änderte sich das. „Das Verhältnis zu meiner Verwandtschaft war immer sehr ambivalent. Ich habe versucht, die Verbindung aufrecht zu erhalten. Aber irgendwann hieß es, er ist nicht mehr einer von uns.“

„Nach meinen Erfolgen in den Jahren 1980 bis 1984, als jedes Lied erfolgreich war, glaubt man, man hätte den Schlüssel zum Erfolg gefunden. Das glaubt man dann auch selbst“, sagt Kaiser im Interview. „Da habe ich mich negativ entwickelt. Das ist mir selbst aufgefallen. Ich hatte mich dann mit weniger Ja-Sagern umgeben. Mir wurde klar, dass es nicht sein kann, dass ich nicht mehr kritikfähig bin.“

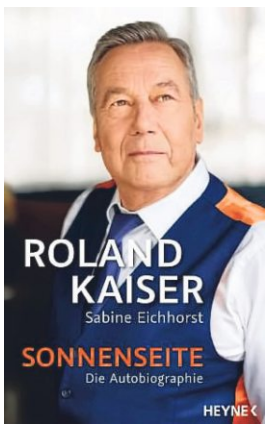
Ein kritischer Geist war Kaiser immer. Der bekennende Sozialdemokrat legte sich einmal per Brief mit Erich Honecker an – und setzte sich am Ende durch. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler bei den Feierlichkeiten zu 750 Jahre Berlin nicht bei drei Konzerten im Friedrichstadt-Palast auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war.

Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. „Definitiv, das hätte ich durchgezogen“. Der Leiter des Künstlerdienstes blieb hart. Daraufhin schrieb Kaiser 1987 Honecker den Brief. „Mit viel Spannung habe ich ihn abgeschickt. Hoffentlich schreibt er zurück, dachte ich. Zumindest war ich mir fast sicher, dass er den Brief lesen würde.“

Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär und ergänzte, „der Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Original-Dokumente abgedruckt.

„Künstler sind immer auf der Suche nach dem großen Erfolg. Aber die Möglichkeit, sich zu irren, ist relativ groß. Es gibt keine Rezepte“, sagt Kaiser über seine Karriere. Dabei feierte er mit Hits wie „Dich zu lieben“ oder „Manchmal möchte ich schon mit dir“ große Erfolge und wurde mit seinen Auftritten in der ZDF-Hitparade bekannt. Seine Texte deuten viel an, spielten mit der Fantasie der Zuhörer, mit dem eigentlich Verbotenen in Sachen Sex.

Dass Kaiser Kontakt zur Musikbranche bekam, war Zufall, wie er in dem Buch ausführlich schreibt. Der gelernte Kaufmann war beruflich in einem Autohaus gelandet. Dort lief er einem Versicherungsvertreter über den Weg: Lothar Kämpfe. Der Bruder des Musikmanagers Gerhard Kämpfe. Kaiser lieferte sich einen frechen Wortwechsel mit Lothar und provozierte ihn. Singen sei ja wohl leicht verdientes Geld. Dabei hatte der junge Ronald Keiler bis dahin noch nie gesungen. Im Tonstudio sang er im ersten Versuch mit seinem eigenen Stil „In the Ghetto“ von Elvis Presley – und ging mit einem Drei-Jahres-Vertrag nach Hause. Und später mit einem neuen Namen. Denn Keiler hörte sich doch zu sehr nach Wildschwein an. Aus Ronald Keiler wurde Roland Kaiser.



Das Buch
Roland Kaiser und Sabine Eichhorst, „Sonnenseite, Die Autobiographie“, Heyne, mit Bildteil, 400 Seiten, 20 Euro

Ursache für Absturz weiter unklar

Heilbronn – Einen Tag nach einem Hubschrauberabsturz mit drei Toten nördlich von Heilbronn ist die Unglücksursache am Montag weiterhin unklar gewesen. Die Ermittlungen an der Absturzstelle in der Nähe von Buchen wurden fortgesetzt, wie die Polizei mitteilte. Mehrere Gutachter und Sachverständige seien hinzugezogen worden. Die Bergung der Leichen dauerte bis zum späten Sonntagabend. Das Wrack wurde von Polizei und Feuerwehr bewacht.

Bei den Opfern handle es sich ersten Erkenntnissen zufolge um drei Männer aus Mittelfranken im Alter von 18, 34 und 61 Jahren. Obduktionen sollten die Identitäten bestätigen. Dem 61-Jährigen gehörte der Hubschrauber. afp

Kongsberg-Opfer erstochen

Oslo – Die fünf Todesopfer des Anschlages im norwegischen Kongsberg sind nicht durch Pfeil und Bogen getötet worden, sondern wurden erstochen. Bei seinen Angriffen habe der Täter „irgendwann Pfeil und Bogen weggeworfen oder verloren“, sagte Polizeiinspektor Per Thomas Omholt. Seine Opfer habe er dann mit einem „scharfen Gegenstand“ erstochen, darunter auch eine 52-jährige Deutsche. Seine Opfer tötete der Täter wahllos. afp

LEUTE, LEUTE

William (39), britischer Prinz, hat sich angesichts des fortschreitenden Klimawandels hoffnungsvoll gezeigt, dass entschiedenes Handeln zum Erfolg führen kann. An junge Menschen gerichtet sagte der Zweite in der britischen Thronfolge bei einer Gala zur Verleihung des Earthshot-Preises in London: „Hört nicht auf zu lernen, fordert weiterhin Wandel und gebt die Hoffnung nicht auf. Wir werden diese Herausforderungen meistern.“ dpa

Rick Astley (55), Popsänger, hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin **Greta Thunberg** seinen Song „Never Gonna Give You Up“ bei einem Konzert gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb dazu: „Fantastisch“. Er dankte ihr zudem in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. dpa

Die Elfjährige wird seit Samstag vermisst. FOTO: POLIZEIPRÄSIDIUM SCHWABEN NORD /DPA

Elfjährige in Sektenhand?

Mädchen seit Samstag vermisst / Verbindung zu „Zwölf Stämme“

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten. Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit immer wieder in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

„Da nicht auszuschließen ist, dass die leiblichen Eltern des Mädchens in Zusammenhang mit dem Verschwinden stehen, nahm auch die Kripo Dillingen bereits erste Ermittlungen auf“, hatte die Polizei am Wochenende berichtet. Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten daraufhin in der Gegend nach dem Kind gesucht.

Die Polizei wollte nun auch prüfen, ob die Elfjährige in einer der beiden Sektengemeinschaften in Tschechien ist. Details zu den bisherigen Maßnahmen und Erkenntnissen wurden aber nicht bekannt gegeben. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, sagte der Polizeisprecher. dpa

Getrübte Aussichten im Reich der Mitte

Chinas Wirtschaft wächst im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent

Peking – Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft hat im dritten Quartal deutlich an Fahrt verloren. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammengerechnet bei 9,8 Prozent.

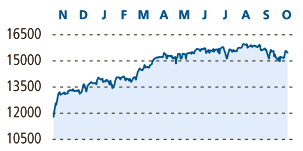
Der chinesische Traum vom wachsenden Wohlstand wird ein zunehmend unruhiger. Die zweitgrößte Volkswirtschaft wuchs im dritten Quartal noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. FOTO: DPA

Chinas Wirtschaft hatte nach überwundener Corona-Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zuletzt warnten Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit auch auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko wurden so etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln. Auch in China tätige europäische Unternehmen leiden zunehmend unter den Rationierungen und den deswegen angeordneten Stilllegungen von Betrieben. Die Probleme dürften sich mit der bevorstehenden winterlichen Heizperiode verschärfen und „mindestens bis März“ andauern, warnte der Vorsitzende der EU-Handelskammer in China, Jörg Wuttke. „Wir stecken in einem Marathon, nicht in einem Sprint.“ EU-Unternehmen beklagten „chaotische Zustände“. Oft werde ihnen nur kurzfristig wie am Abend zuvor oder auch mal eine Stunde vor Schichtbeginn mitgeteilt, dass der Strom abgestellt wird.

Sorgen bereitete Analysten auch die Krise um den hochverschuldeten chinesischen Immobilienkonzern Evergrande, die auf dem chinesischen Finanz- und Immobilienmarkt lastet. Zudem setzte die Regierung in diesem Jahr bei Internet-Konzernen und in zahlreichen anderen Branchen strengere Regeln und Verbote durch, was zusätzlich für eine schlechtere Stimmung in der Wirtschaft sorgte. dpa

MDAX 34389,65 +0,09% **TecDAX** 3721,66 -0,12% **SDAX** 16660,64 +0,23% **Nasdaq** 14990,70 +0,63% **Bund-Future** 169,08 -0,13% **Umlaufrendite** -0,23 +11,54%

DAX -0,72% auf 15474,47



Euro Stoxx 50 -0,75% auf 4151,40

SORTEN

1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien	1,47	1,68
Dänemark	7,10	7,86
England	0,80	0,88
Hongkong	7,68	10,49
Kanada	1,37	1,53
Neuseeland	1,37	1,94
Norwegen	9,17	10,41
Polen	4,10	5,23
Schweden	9,58	10,73
Schweiz	1,04	1,12
Singapur	1,38	1,82
Türkei	10,28	11,29
USA	1,09	1,23

Kurse aus Sicht der Bank, Quelle: Dt. Bank

Euro in Dollar +0,02% auf 1,1604

DEVISEN

1 Euro =	Geld	Brief
Australien	1,5579	1,5779
Dänemark	7,4202	7,4602
England	0,8424	0,8464
Japan	132,2300	132,7100
Kanada	1,4303	1,4423
Norwegen	9,7298	9,7778
Schweden	10,0105	10,0585
Schweiz	1,0703	1,0743
USA	1,1560	1,1620

Gold -0,04% auf 1766,89 $/Uz.

METALLE

Angaben in Euro

Gold (1 kg)	48412,00 - 50169,00
Silber (1 kg)	632,00 - 869,65
Kupfer, Del-Notiz 100 kg	913,81 - 916,65
Kupfer, MK-Notiz 100 kg	1045,25
Aluminum 99,7% 100 kg	301,00
Messing Nr.2 100 kg	890,00 - 890,00

LEGENDE

DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, alle übrigen Aktien (außer Börse Bremen) sind Schlusskurse der Börse Frankfurt/Main. Kurse in Euro; Dividende: ausgeschüttete Jahres-Beträge in der jew. Landeswährung; **St.**: Stammaktie; **NA:** Namensaktie; **Vz:** Vorzugsaktie; **E:** auch im Euro-Stoxx. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise); * Kurse etc. vom Vortag oder letztverfügbar, kursiv, wenn nicht in Euro notiert

Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

Schlusskurse 20:00 Uhr

MDAX

	Dividende	18.10.	±%
Aixtron	0,11	20,92	– 7,02
Alstria Off.	0,53	16,25	– 0,31
Aroundtown	0,07	6,03	– 0,13
Aurubis	1,30	73,12	– 0,33
Auto1 Group		30,50	+ 1,80
Bechtle	0,45	58,86	+ 0,55
Befesa	1,46	68,70	+ 4,41
Beiersdorf	0,70	94,22	+ 0,58
Cancom	0,75	56,00	+ 0,90
Carl Zeiss Med.	0,50	164,85	– 1,11
Commerzbank		6,21	+ 1,70
CompuGroup	0,50	71,25	+ 0,14
CTS Eventim		66,44	– 0,48
Dürr	0,30	37,88	– 0,99
Evonik	1,15	27,75	+ 0,76
Evotec		42,02	+ 1,13
Fraport		62,24	– 1,02
freenet NA	1,65	22,37	– 0,80
Fuchs P. Vz.	0,99	42,86	+ 1,61
GEA Group	0,85	40,36	+ 0,02
Gerresheimer	1,25	78,20	– 2,25
Grand City	0,82	22,28	+ 0,81
Hann. Rück.NA	4,50	153,00	– 0,42
Hella	0,96	59,38	– 0,24
Hugo Boss NA	0,04	52,10	– 2,07
Hypoport		495,40	+ 3,29
Jungheinrich	0,43	39,72	– 0,80
K+S NA		14,19	+ 0,82
Kion Group	0,41	85,18	– 0,42
Knorr-Bremse	1,52	92,60	+ 0,65
Lanxess	1,00	57,88	– 0,14
LEG Immob.	3,78	131,95	+ 1,11
Lufthansa vNA		5,90	– 1,86
Nemetschek	0,30	91,70	+ 2,55
ProS.Sat.1	0,49	14,10	– 1,05
Rational	4,80	818,00	+ 3,26
Rheinmetall	2,00	84,94	– 1,76
Scout24	0,82	61,04	– 0,49
Software	0,76	41,32	+ 0,05
Ströer	2,00	72,65	– 2,09
TAG Imm.	0,88	26,82	+ 1,17
TeamViewer		13,78	+ 0,11
Telefónica Dt.	0,18	2,33	– 1,77
thyssenkrupp		8,81	+ 0,16
Uniper	1,37	37,28	– 0,29
Utd. Internet NA	0,50	32,04	– 1,14
Vantage T.	0,56	29,29	+ 0,34
Varta	2,48	129,20	– 0,65
Wacker Chemie	2,00	153,50	– 0,58
zooplus		478,40	– 0,04

Weitere Deutsche Aktien

	Dividende	18.10.	±%
1&1	0,05	26,46	– 0,97
2invest		12,82	– 0,31
Aareal Bank	0,40	27,40	– 0,36
Adler Real Est.		8,60	– 0,58
ADVA Optical		12,34	+ 1,48
Allgeier	0,50	23,75	– 0,42
Aumann		16,48	– 0,36
Baader Bank	0,25	6,62	– 3,22
Bauer		10,98	± 0,00
Bertrandt	0,15	55,40	– 0,18
Bor. Dortmund		4,90	– 0,65
Ceconomy St.		3,73	+ 0,11
Ceconomy Vz.		5,80	– 6,45
centrotherm		5,94	+ 3,13
Delticom		8,38	– 0,71
Drägerw. Vz.	0,19	68,95	– 0,58
Dt. EuroShop	0,04	17,42	– 0,91
Dt. PfandbB	0,26	10,48	+ 0,29
Elmos Semic.	0,52	43,10	+ 3,11
Ernst Russ		4,06	+ 0,50
Euromicron		0,02	± 0,00
Fielmann	1,20	56,85	+ 0,35
Friwo		31,40	– 1,88
Gesco		24,90	– 0,40
GFT Tech.	0,20	31,35	+ 1,13
Gigaset		0,32	– 5,83
Grenke NA	0,26	31,51	+ 0,48

DAX

	Div.	Kurs 18.10.	Veränderung z. Vortag ±%	Tief	52 Wochen Range	Hoch
Adidas NA E	3,00	270,65	-1,37	252,05		336,25
Airbus E		113,36	-1,34	59,29		120,92
Allianz vNA E	9,60	198,54	-0,03	148,60		223,50
BASF NA E	3,30	64,06	-1,45	45,92		72,88
Bayer NA E	2,00	46,62	-2,65	39,91		57,73
BMW St E	1,90	86,37	-1,36	57,25		96,39
Brenntag NA	1,35	82,38	-0,65	53,92		87,40
Continental		98,70	-1,58	79,14		118,65
Covestro	1,30	56,36	-3,29	39,50		63,24
Daimler NA E	1,35	81,95	-2,03	43,12		83,99
Delivery Hero		114,20	-0,35	90,60		145,40
Deutsche Bank NA		11,44	+0,25	7,51		12,56
Deutsche Börse NA E	3,00	147,35	±0,00	124,85		152,65
Deutsche Post NA E	1,35	52,91	+0,28	37,67		61,38
Deutsche Telekom NA E	0,60	16,49	-0,24	12,59		18,92
Dt. Wohnen Inh.	1,03	52,98	+0,08	38,03		53,04
E.ON NA	0,47	10,56	-0,47	8,27		11,43
Fresenius	0,88	40,78	-0,29	31,03		47,60
Fresenius M. C. St.	1,34	60,42	-1,40	55,18		75,08
HeidelbergCement	2,20	62,50	-0,83	47,35		81,04
HelloFresh		82,48	+1,88	38,02		97,38
Henkel Vz.	1,85	77,64	+0,13	76,36		99,50
Infineon NA E	0,22	37,54	+1,27	23,38		38,50
Linde PLC E	3,95	264,75	-0,09	183,15		271,55
Merck	1,40	193,10	+0,39	121,25		207,90
MTU Aero Engines	1,25	187,30	-1,45	142,40		224,90
Münch. Rück vNA E	9,80	243,15	-0,49	194,10		269,30
Porsche Vz.	2,21	87,20	-3,37	44,45		102,00
Puma	0,16	100,20	-1,33	74,08		109,70
Qiagen		44,87	+0,31	36,00		48,05
RWE St.	0,85	31,92	-0,53	28,39		38,65
SAP E	1,85	124,98	-1,03	89,93		131,34
Sartorius Vz.	0,71	528,40	+0,38	332,00		599,60
Siemens Energy		23,68	-0,96	18,36		34,48
Siemens Health.	0,80	57,00	-0,59	36,16		61,50
Siemens NA E	3,50	139,86	-0,99	98,50		151,86
Symrise Inh.	0,97	114,45	+0,13	95,88		127,15
Volkswagen Vz. E	4,86	192,34	-3,18	122,96		252,20
Vonovia NA E	1,69	53,84	+0,90	48,57		61,66
Zalando		79,54	+0,23	73,60		105,90

GSW Immob.	1,40	126,00	+ 0,80
Hamb. Hafen	0,45	19,13	– 0,42
Hamborner Reit	0,47	9,68	+ 2,23
Hapag-Lloyd	3,50	175,20	+ 0,46
Hawesko	2,00	57,20	– 0,69
Heidelb. Druck.		2,09	– 2,57
Hornbach H.	2,00	102,50	+ 1,69
Hornbach-Bau.	0,90	37,15	+ 0,54
Indus Hold.	0,80	34,15	+ 0,59
Jenoptik	0,25	30,46	– 0,46
Koenig & Bauer		25,30	+ 0,20
Krones	0,06	87,55	+ 0,75
KSB Vz.	4,26	368,00	– 1,08
KUKA	0,11	70,40	– 1,68
Leifheit	1,05	35,75	+ 0,70
Leoni NA		13,14	+ 1,23
LPKF Laser	0,10	19,90	– 0,10
Manz		53,10	+ 9,48
Medigene NA		3,70	+ 0,54
Medion	0,69	15,40	– 1,28
Metro Vz.	0,70	11,40	– 2,56
MLP	0,23	8,61	+ 3,73
MPC Münchm.		3,08	– 0,65
New Work	2,59	205,00	± 0,00
Norma Group	0,70	37,44	+ 0,11
Patrizia	0,30	22,20	– 1,11
Pfeiffer Vac.	1,60	189,40	– 0,53
PNE	0,04	7,52	+ 3,72
PSI NA	0,30	39,00	+ 0,26
RIB Software	0,98	42,75	+ 0,12
RTL Group	3,00	49,42	+ 0,61
S&T	0,30	22,48	+ 0,54
Salzgitter		29,06	– 1,09
Schaeffler	0,25	6,90	– 2,82
SGL Carbon		9,08	– 2,05
Singulus		3,55	– 1,11
Sixt St.		139,00	+ 3,65
SLM Sol. Gr.		17,82	– 1,33
SMA Solar	0,30	40,46	– 0,69
Steinhoff Int.	0,15	0,14	+ 5,87
Stratec	0,90	125,60	– 2,03
Südzucker	0,20	13,16	– 2,45
Süss M. Tec		22,05	– 2,00
Talanx	1,50	39,30	+ 0,56
TUI NA		3,04	– 2,94
Vossloh	1,00	45,30	– 0,33
VW St.	4,80	267,60	– 2,34
Wirecard	0,20	0,16	– 6,12

Börse Bremen

	Dividende	18.10.	±%
Berentzen	0,13	6,52	+ 0,93
Brem. Lagerh.	0,11	12,00	+ 8,11
CeWe Stift.	2,30	120,60	+ 0,50
Dt. Real Est.	0,04	11,30	+ 0,89
Frosta	1,60	92,60	– 1,91
Nord. Steingut		5,00	± 0,00
OHB	0,43	37,65	– 1,18
Vascory		–	±0,00

Euro Stoxx 50 (ohne dt. Indextitel)

	Dividende	18.10.	±%
AB Inbev	0,50	47,76	– 0,30
Adyen		2638,50	+ 0,80
Ahold Delh.	0,90	27,70	– 0,75
Air Liquide	2,75	143,06	– 0,32
ASML Hold.	2,75	675,00	+ 0,30
AXA	1,43	23,84	– 0,81
BBVA		5,62	– 0,30
Bco Santander		3,33	– 1,29
BNP	1,12	58,17	+ 0,03
CRH	0,96	40,32	– 1,80
Danone	1,94	57,28	+ 0,28
Enel	0,36	6,97	+ 0,50
Eni	0,36	12,26	+ 0,07
Essilor-Lu.	1,08	165,96	+ 0,40
Flutter Ent.	2,00	173,70	+ 0,99
Iberdrola	0,03	9,30	– 1,92
Inditex	0,35	31,32	+ 1,26
ING Groep	0,36	12,98	+ 0,06
Intesa Sanp.	0,04	2,52	– 2,50
Kering	8,00	648,50	– 3,25
Kone Corp.	2,25	58,72	– 2,00
L'Oréal	4,06	365,20	– 1,50
LVMH	6,00	653,40	– 1,69
Pernod Ricard	3,12	198,05	– 0,58
Philips	0,85	37,60	– 2,24
Prosus		73,42	– 0,39
Safran	0,43	113,04	– 2,87
Sanofi S.A.	3,20	82,65	– 0,90
Schneider El.	2,60	142,72	– 1,22
Stellantis	0,10	16,87	– 2,08
TotalEnerg.	2,64	44,70	+ 0,74
Univ. Music Gr.	0,20	24,62	+ 0,39
Vinci	2,69	90,12	– 0,21

Dow Jones -0,18% auf 35230,35

Öl, Brent -0,93% auf 84,13 $/Barrel

Weitere Auslandsaktien

	Dividende*	18.10.	±%
Akzo Nobel	1,95	94,74	+ 0,28
Altria Group	3,40	41,58	– 1,16
Amer.Express	1,72	150,95	+ 0,77
Apple Inc.	0,85	125,64	+ 1,01
ArcelorMittal	0,30	27,75	– 0,11
AT&T	2,08	21,95	– 1,44
BB Biotech	3,60	75,30	– 2,08
BP PLC	0,26	4,30	– 0,97
Carrefour	0,48	15,28	– 0,65
Cisco	1,47	47,60	– 0,82
Coca-Cola	1,64	46,64	– 0,71
Delta Airlines	1,40	35,41	– 0,41
Disney Co.	1,76	147,72	– 2,07
DuPont Nem.	1,20	62,20	+ 0,35
Engie	0,53	11,52	– 1,52
Ericsson B	2,00	10,53	– 0,51
Exxon Mobil	3,48	53,99	– 0,02
Fujitsu	200,00	157,45	– 1,04
Gen. Electr.	0,32	89,68	– 1,56
Generali	1,01	18,40	– 1,92
Goodyear	0,64	16,14	– 2,83
Heineken	0,70	90,64	– 1,50
IBM	6,51	122,90	– 0,97
JP Morgan	3,60	143,50	+ 1,16
McDonald's	5,25	208,70	– 0,29
Microsoft	2,19	264,30	+ 0,88
Nestlé NA (in sfr.)	2,75	115,00	+ 0,16
Nissan Motor		4,41	– 0,12
Raytheon	2,33	78,21	+ 0,44
Relx	0,47	25,87	– 0,46
Renault	3,55	32,46	– 2,48
Royal KPN	0,13	2,68	– 0,67
SAF Holland		11,90	+ 3,75
Sony	55,00	96,00	– 1,06
St. Gobain	1,33	60,76	– 1,40
Strabag	6,90	37,95	– 2,82
Toshiba	80,00	36,40	+ 0,17
Walmart	2,20	120,72	– 0,36
WFD Uni.-R.		64,31	+ 0,72

* in Landeswährung

Investmentfonds

(Rücknahmepreise in Euro)

KVG - Fondsname	18.10.	Vortag
Allianz Global Investors		
€ Credit SRI + P€	1032,74	1034,13
Adifonds A	154,41	154,38
Adiverba A	199,64	197,02
Biotechnologie A	224,47	225,72
Eur Renten AE	62,09	62,28
Euro Bond A	12,26	12,29
Flexi Rentenf. A	95,96	96,18
Fondak A	221,23	221,04
Fondis	112,64	111,95
Fonds Japan A	71,95	71,89
Glb Eq Insights A	189,62	188,52
Industria A	141,93	141,63
Informationst. A	510,86	507,49
Interglobal A	478,12	474,87
InternRent A	48,30	48,37
Plusfonds	205,01	203,92
Thesaurus AT	1192,43	1192,25
Verm. Deutschl. A	207,92	207,95
ampega		
Amp Global Renten	17,21	17,23
Amp Rendite Renten	21,65	21,66
Deka Investments		
AriDeka CF	82,51	82,52
Deka Immob Europa	47,37	47,35
Deka-Conv.Akt. TF	212,94	212,38
Deka-Conv.Rent. TF	38,79	38,96
DekaFonds CF	125,78	125,82
DekaLux-Bond EUR	73,92	74,18
Deka-NachAkDe TF	100,05	100,06
Deka-NachAkEu CF	99,92	99,89
Deka-NachAkEu TF	99,87	99,84
DekaRent-Intern. CF	19,54	19,60
DekaStruk.4Chan.+	139,11	137,46
DekaStruk.4Chance	90,57	89,49
DekaStruk.4Ertrag	42,49	42,45
DekaStruk.4Ertrag+	45,00	44,83
DekaStruk.4Wachs.	47,51	47,20
Digit Kommunik TF	103,25	103,16
Euro Potential CF	215,72	214,59
EuropaBond TF	43,43	43,61
EuropaSelect CF	95,89	95,81
DWS		
Basler-Aktienf DWS	81,12	81,08
DWS Defensiv	122,62	122,43
DWS Deutschland	272,72	272,94
DWS Top Asien	221,14	220,92
DWS Top Europe	184,80	185,10
DWS Top Prtf Off	86,07	85,94
DWS TRC Deutschl.	185,93	186,06
Global Water LD	69,61	69,44
Qi Eurozone Eq RC	122,24	122,63
HANSAINVEST		
HANSAinter. A	19,14	19,15
HANSArenta	23,45	23,45
SI BestSelect	173,79	172,09
Hauck & Aufhäuser		
AW Stks AlphPls OP	45,42	45,40
Mu.In.Spezial OP R	33,02	32,95
Tiberius FlxBdOP R	97,29	97,51
MEAG		
EuroBalance*	62,31	62,00
EuroFlex*	42,85	42,85
EuroKapital*	53,69	53,36
EuroRent A*	30,92	30,93
Nachhaltigkeit A*	133,75	132,95
ProInvest*	210,00	208,49
ODDO BHF		
Algo Global DRW-€*	138,32	137,64
Algo Sust Lea D-EU*	122,34	121,59
Algo Sust Lead CRW*	296,37	294,56
Green Bd CR*	313,54	313,71
O.BHF AlgoGlob CRW*	89,73	89,29
O.BHF FRA EFF*	242,98	241,69
Pictet		
Biotech HP €	621,86	632,79
*Biotech I**	1141,74	1138,12
Biotech P USD	953,37	970,09
*Biotech R**	846,63	843,99
*CHF Liquidity-I**	118,58	118,59
*Pac exJap. R**	495,48	495,93
*Pac.ExJa.Idx P USD**	523,67	514,98
Sh.-Term M.Mkt Pdy	89,07	89,07
Water P €	475,71	478,82
Water-I*	565,05	558,76
Union Investment		
PrivFd:Konseq.*	94,56	94,55
PrivFd:Konseq.pro*	106,56	106,42
PrivFd:Kontr.*	137,00	136,75
PrivFd:Kontr.pro*	175,73	175,02
UniEuroAktien*	88,38	87,86
UniEuroRenta*	65,51	65,59
UniFonds*	66,80	66,11
UniGlobal*	337,97	335,09
UniImmo:Dt.*	93,15	93,15
UniImmo:Europa*	54,63	54,62
UniImmo:Global*	49,05	49,05
UniOpti4*	96,98	96,99
UniRak*	150,28	149,67
Sonstige		
BNPP REIM INTER ImmoProfil	58,75	58,75
Commerz hausInvest	42,88	42,88
INKA Gothaer Euro-Rent	62,04	62,17

Alle Fonds unter http://www.moneyspecial.de/3236

Infront
Funds Service +49 69 26095760
fundsservice@infrontfinance.com

Neues von Apple

Apple hat am Montagabend eine Reihe neuer Produkte gezeigt. So präsentierte der Konzern die dritte Generation der Drahtlos-Kopfhörer AirPods, die äußerlich stark an die AirPods Pro erinnern – die Unterdrückung von Umgebungsgeräuschen bleibt allerdings den Pro-Modellen vorbehalten.

Apple-Chef Tim Cook präsentierte auf dem Online-Event auch zwei komplett neu gestaltete MacBooks, in denen die Hochleistungssysteme M1 Pro und M1 Max zum Einsatz kommen sollen. Die MacBook Pro gibt es in 14 Zoll und 16 Zoll Bildschirmgröße. Die Tastatur verfügt nicht mehr über das berührungssensitive Bedienelement Touchbar, sondern über herkömmliche Funktionstasten. Die MacBooks haben wieder mehr Anschlüsse für Peripheriegeräten und Speicherkarten. Wer Apple-Music künftig nur über „Siri" steuern will, kann auf ein günstigeres Abo zurückgreifen. FOTO: DPA

Der Urvater des Brühwürfels

175 Jahre Julius Maggi: Der Pionier, der das Würzen revolutionierte

VON CHRISTIANE OELRICH

Vevey – Spüli, Uhu, Maggi: manche Produkte haben sich seit ihrer Einführung so erfolgreich verbreitet, das die Markennamen die ganze Gattung bezeichnen: Spüli für Geschirrspülmittel, Uhu für Kleber und Maggi für Würze. Ganz nach dem Gusto des Erfinders Julius Maggi.

„Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!" Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in unzähligen deutschen Küchen zur Grundausstattung wie Salz und Pfeffer, um Suppen, Soßen, Aufläufe und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde.

Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer", sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi" ausgesprochen, wie der Lago Maggiore. In vielen Ländern wird die Firma bis heute auch „Madschi" ausgesprochen.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp", sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Er brachte die etwas erfolgreicheren Suppenmehle aus Erbsen und Bohnen auf den Markt. Das schweizerische Nationalmuseum spricht von Maggis stürmischer Energie und Experimentiersucht.

Julius Maggi, als junger Mann (ca. 1880).

FOTO: /ARCHIVES HISTORIQUES NESTLÉ, VEVEY/DPA

Den unternehmerischen Durchbruch schaffte Maggi aber 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen unweit des Bodensees, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240 000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbrauchererhebung hervor. Das Saarland ist nach Angaben von Nestlé Maggi-Hochburg, mit 812 Millilitern Verbrauch pro Haushalt im Jahr. Ein Kringel Fleischwurst mit vier Flaschen Maggi statt Kerzen darauf ist als „saarländischer Adventskranz" bekannt. Und Maggi-Eis wurde dort auch erfunden.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte nach der erfolgreichen Flüssigwürze weitere Produkte heraus, und 1908 den legendären Brühwürfel, als schnelle Basis für Mahlzeiten aller Art. Auch im Marketing war Maggi Pionier. Als einer der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehle Maggi's Suppen-Nahrung/Maggi's Speise-Würze nie!"

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches". Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend". Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat Maggi selbst entworfen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt ein bisschen angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliches Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstöckel erinnert, das kurioserweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hütete das Rezept aus Angst vor Industriespionage in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe seiner Verfahren zu verhindern, umsorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete zum Beispiel eine betriebsinterne Kranken- und Vorsorgekasse ein und baute Arbeitersiedlungen.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.

Flaschenparade – von 1886 bis 2011. FOTO: NESTLÉ/DPA

Metaversum – das zweite Ich im Internet

Paris – Mit der Schöpfung eines „Metaversums" will der stark unter Druck geratene US-Internetriese Facebook aus der Defensive kommen – und für den Aufbau der kollektiv nutzbaren virtuellen Welt tausende Jobs in Europa schaffen. Wie der Konzern ankündigte, sollen in den kommenden fünf Jahren 10 000 „hoch qualifizierte" Arbeitsplätze in der Europäischen Union entstehen, um die virtuelle Welt „Metaverse" aufzubauen.

Dieses „Metaverse" könne dabei helfen, „neue kreative, soziale und wirtschaftliche Möglichkeiten" zu erschließen, erklärte Facebook am Montag. „Und die Europäer werden es von Beginn an mitgestalten."

Der Begriff „Metaversum", ein zusammengesetztes Wort aus Universum und der Vorsilbe Meta, die hierbei für eine andere Ebene steht, wurde 1992 vom Science-Fiction-Autor Neal Stephenson geprägt. In seinem Buch „Snow Crash", das im Silicon Valley teils Kultstatus genießt, können die Protagonisten dank virtueller Realität in einer digitalen Welt gemeinsam interagieren.

Zuletzt hatte Facebook massiv mit Negativschlagzeilen zu kämpfen: Neben einer aufsehenerregenden technischen Panne mit einem stundenlangen Ausfall der Website und der zum Konzern gehörenden Dienste Instagram und Whatsapp sah sich der Technologie-Riese vor allem nach Enthüllungen der ehemaligen Facebook-Managerin Frances Haugen einem Sturm der Entrüstung ausgesetzt.

Welt am Draht: Facebook-Gründer Zuckerberg will „eine virtuelle Umgebung schaffen, in der man mit Menschen in digitalen Räumen zusammen sein kann". FOTO: FACEBOOK/DPA

Haugen hatte insbesondere den Vorwurf erhoben, dass der Konzern, der sein Geld mit möglichst maßgeschneiderter Werbung verdient, Profiinteressen über den Datenschutz seiner Nutzer stelle. Vor dem US-Kongress hatte sie Anfang Oktober deshalb eine strengere Regulierung gefordert und vor schädlichen Auswirkungen von Facebook-Produkten auf Kinder und die Demokratie gewarnt; EU-Binnenmarktkommissar Thierry Breton sah sich daraufhin in seinen Plänen bestärkt, das US-Onlinenetzwerk auch in Europa stärker zu regulieren.

Die US-Zeitung „Washington Post" hatte angesichts des zunehmenden Gegenwinds für Facebook bereits die Vermutung aufgestellt, dass Facebooks „Metaverse"-Interesse „Teil eines größeren Vorstoßes" sein könne, um „den Ruf der Firma bei politischen Entscheidungsträgern" wieder aufzubessern. afp

„Lawine an guten Aktionen“

FC Bayern zeigt beim 5:1 in Leverkusen: Es wird schwer für die Konkurrenz

Leverkusen – Schon 26 Minuten vor Schluss entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Machtdemonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei heiteren Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Haudegen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

Sie hatten an diesem Sonntagnachmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das zwischenzeitliche 3:0 (34.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) mit einem feinen Hackentor und leitete mit seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein. Schon in der Pause sei deshalb „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für diese endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimmich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert, weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Trainer Julian Nagelsmann bei DAZN.

Kontrast: Die Bayern feiern, Leverkusens Jeremie Frimpong hat Kopfschmerzen. FOTO: DPA

Dem Begriff „Topspiel“ wurden nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum Atmen. Anschließend war klar: Wer die Meisterschale will, muss sich schon gewaltig strecken, um sie dem FC Bayern zu entreißen.

„Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natürlich glücklich drüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn, und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten, Tore zu erzielen.“

Besonders hervorheben wollte Coach Nagelsmann in all dem Freudentaumel Lucas Hernandez. Direkt vor dem anstehenden, bizarren Gerichtstermin in Madrid sah der 34-Jährige die „beste Saisonleistung“ des in den vergangenen Tagen in den Blickpunkt gerückten Weltmeisters, der beim Gegentor von Patrik Schick (55.) allerdings nicht gut ausgesehen hatte.

> **„Wir sind nicht weit vorn, wir müssen wachsam bleiben.“**
>
> Thomas Müller zur Tabellensituation in der Bundesliga.

Müller schloss sich an. „Mich freut’s für den Luci, dass er heute so eine Leistung abrufen konnte“, sagte der Nationalspieler: „Ich kenne den Sachverhalt nicht genau, wie brisant das Ganze ist, aber trotzdem könnte das einen auch beschäftigen. Deswegen: Hut ab davor.“

Hernandez hat sich schon gestern, einen Tag früher als vorgesehen, dem 32. Strafgericht im Osten Madrids gestellt. Das Gericht hatte angeordnet, dass der 25-Jährige eine 2019 gegen ihn verhängte sechsmonatige Haftstrafe antreten muss. Hernandez war im Dezember 2019 wegen Verstoßes gegen ein Annäherungs- und Kontaktverbot gegenüber seiner früheren Freundin verurteilt worden, mit der er inzwischen längst verheiratet ist. sid/dpa

IM BLICKPUNKT

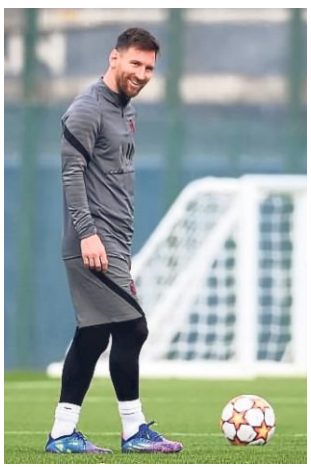
Salzburgs Coach kämpft um Adeyemi

Salzburg – Salzburg-Trainer Matthias Jaissle (33) will seinen begehrten Jungstar Karim Adeyemi nicht so schnell ziehen lassen. „Ich glaube, unser Dress steht ihm sehr gut. Er hat noch so viel Potenzial, und ich hoffe, dass er das noch eine Zeit lang bei uns weiterentwickelt“, sagte der Coach des österreichischen Fußball-Bundesligisten in einem „kicker“-Interview.

Inzwischen zeigen der FC Bayern, Borussia Dortmund, RB Leipzig und möglicherweise auch der FC Liverpool Interesse an Adeyemi – der pfeilschnelle 19-Jährige ist einer der Aufsteiger der Saison. Für Red Bull Salzburg stand der gebürtige Münchner bereits in 16 Pflichtspielen auf dem Platz, erzielte elf Tore und legte zwei weitere Treffer auf.

Der Umworbene selbst macht aus seiner Vorliebe für die Bayern keinen Hehl. „Ich möchte ihnen zeigen, was ich kann, wer ich bin und dass es ein Fehler war, mich gehen zu lassen. Das motiviert mich“, sagte der frühere Jugendspieler der Bayern (2009 bis 2011) der spanischen „Marca“.

Trotz der frühen Berufung ins Nationalteam bleibe Adeyemi auf dem Boden, versichert Jaissle: „Er macht auf jeden Fall diesen Eindruck, dabei ist das nicht selbstverständlich. Auf ihn prasselt gerade sehr viel ein.“ sid/bok



Offenbar guter Dinge: Lionel Messi. FOTO: AFP

Und jetzt kommt Messi: Leipzig in Paris mit dem Rücken zur Wand

Lionel Messi und Kylian Mbappe waren längst in den Köpfen von Trainer Jesse Marsch und den Profis von RB Leipzig, doch allzu große Besorgnis ließen sie am Cottaweg nicht zu. Im Abschlusstraining vor dem Champions-League-Kracher bei Paris St. Germain kickten die Spieler am Montag lachend Bälle umher, als wäre in Leipzig alles rosig. Die Realität ist eine andere.

„Das wird eine schwierige Aufgabe. Paris war schon ohne Messi so eine gute Mannschaft“, sagte Marsch vor dem Gastspiel im Prinzenpark am Dienstag (21.00 Uhr/DAZN). Doch seit Messi auch noch bei PSG spielt, bildet er mit Neymar und Mbappe ein dreiköpfiges Ungetüm, gegen das keine Mannschaft der Welt gerne antritt. Immerhin: Neymar fällt mit Adduktorenproblemen aus.

Bei einer Niederlage, der dann dritten Pleite im dritten Spiel, können die Sachsen das Achtelfinale wohl abhaken. „Wir müssen als Mannschaft schon eine sehr gute Leistung bringen, um eine Chance zu haben“, sagte RB-Kapitän Peter Gulacsi. Richtig gut war Leipzig zuletzt aber selten. Am Samstag gab es ein glückliches 1:1 beim SC Freiburg. Immer wieder leisten sich die Leipziger in der zweiten Halbzeit hanebüchene Abwehrfehler, die sie gegen PSG Kopf und Kragen kosten könnten. Auf ähnliche Einladungen warten Messi, Neymar und Mbappe nur beim vierten Duell mit RB in zwei Jahren. Einer 0:3-Lehrstunde im Halbfinale der Saison 2019/2020 folgten in der Vorrunde der vergangenen Spielzeit ein 0:1 und sogar ein 2:1-Heimsieg. Dergleichen scheint nun ausgeschlossen. „Wir sind derzeit, wer wir sind“, sagt Marsch, „wir müssen Geduld haben, aber gleichzeitig auch Druck machen.“ Für Druck ist vor allem Christopher Nkunku (23) verantwortlich. Die Quote des Pariser Eigengewächses ist beachtlich: Elf Pflichtspiele, neun Treffer, vier davon in der Königsklasse. sid

CHAMPIONS LEAGUE

Dienstag

Gruppe A

FC Brügge - Manchester City 18.45
Paris St. Germain - Leipzig 21.00

1. Paris St. Germain	**2**	**3:1**	**4**
2. FC Brügge	**2**	**3:2**	**4**
3. Manchester City	**2**	**6:5**	**3**
4. RB Leipzig	**2**	**4:8**	**0**

Gruppe B

Atletico Madrid - Liverpool FC 21.00
FC Porto - AC Mailand 21.00

1. Liverpool FC	**2**	**8:3**	**6**
2. Atletico Madrid	**2**	**2:1**	**4**
3. FC Porto	**2**	**1:5**	**1**
4. AC Mailand	**2**	**3:5**	**0**

Gruppe C

Besiktas Istanbul - Sporting Lissabon 18.45
Ajax Amsterdam - Bor. Dortmund . 21.00

1. Ajax Amsterdam	**2**	**7:1**	**6**
2. Borussia Dortmund	**2**	**3:1**	**6**
3. Besiktas Istanbul	**2**	**1:4**	**0**
4. Sporting Lissabon	**2**	**1:6**	**0**

Gruppe D

Schachtar Donezk - Real Madrid... 21.00
Inter Mailand - FC Sheriff Tiraspol . 21.00

1. FC Sheriff Tiraspol	**2**	**4:1**	**6**
2. Real Madrid	**2**	**2:2**	**3**
3. Inter Mailand	**2**	**0:1**	**1**
4. Schachtar Donezk	**2**	**0:2**	**1**

Mittwoch

Gruppe E

FC Barcelona - Dynamo Kiew 18.45
Benfica Lissabon - Bayern München 21.00

1. FC Bayern München	**2**	**8:0**	**6**
2. Benfica Lissabon	**2**	**3:0**	**4**
3. Dynamo Kiew	**2**	**0:5**	**1**
4. FC Barcelona	**2**	**0:6**	**0**

Gruppe F

Manchester United - Atal. Bergamo 21.00
BSC Young Boys - FC Villarreal 21.00

1. Atalanta Bergamo	**2**	**3:2**	**4**
2. Manchester United	**2**	**3:3**	**3**
3. BSC Young Boys	**2**	**2:2**	**3**
4. FC Villarreal	**2**	**3:4**	**1**

Gruppe G

RB Salzburg - VfL Wolfsburg..... 18.45
Lille OSC - FC Sevilla 21.00

1. RB Salzburg	**2**	**3:2**	**4**
2. FC Sevilla	**2**	**2:2**	**2**
3. VfL Wolfsburg	**2**	**1:1**	**2**
4. Lille OSC	**2**	**1:2**	**1**

Gruppe H

St. Petersburg - Juventus Turin 21.00
FC Chelsea - Malmö FF..... 21.00

1. Juventus Turin	**2**	**4:0**	**6**
2. FC Chelsea	**2**	**1:1**	**3**
3. St. Petersburg	**2**	**4:1**	**3**
4. Malmö FF	**2**	**0:7**	**0**

Matchball für Borussia Dortmund

In Amsterdam lockt Achtelfinale – und eine Pause für die Stars

Amsterdam – Johan Cruyff wacht als Bronzestatue vor dem Stadion von Ajax Amsterdam, Porträtfotos des „Königs“ begrüßen die Zuschauer in den Gängen. Doch wo einst die legendäre Nummer 14 zauberte, will Borussia Dortmund im Matchballspiel jeglichen Ansatz von „voetbal totaal“ ersticken.

„Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte Trainer Marco Rose vor dem Duell um die Tabellenführung in der Champions-League-Gruppe C am Dienstagabend (21.00 Uhr/Amazon Prime). Emre Can betonte, klares Ziel sei, „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam.“

Einen brauchen sie für drei Punkte ganz besonders: Ausnahmestürmer Erling Haaland, der nach einer Verletzungspause gegen Mainz 05 (3:1) am Samstag 90 Minuten lang mitwirkte. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der frühere Bremer Davy Klaassen. Aber da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es sei nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler zu schonen. Haaland wolle sowieso „immer unbedingt“. Der 21-Jährige selbst twitterte vor dem abendlichen Steak mit Pommes frites, es gehe ihm „sehr gut“.

Beim Tabellenführer der Eredivisie kann der Norweger sich seine Pause einfach selbst herausschießen. Mit dem Achtelfinale vor Augen böten sich im DFB-Pokal gegen Zweitligist FC Ingolstadt (26. Oktober) oder im Ajax-Rückspiel (3. November) und den weiteren Königsklassen-Duellen Gelegenheiten zur Regeneration.

Einige Personalsorgen wird der BVB definitiv durch die englischen Wochen schleppen. „Irgendwann ist das Rad überdreht, und du kommst in eine Spirale rein, wo es schwierig ist, auf bestimmten Positionen noch nachzulegen“, sagte Rose. Linksverteidiger Raphael Guerreiro und Stürmer Youssoufa Moukoko werden in Amsterdam noch fehlen, Gio Reyna und Mahmoud Dahoud wahrscheinlich auch, Abwehrchef Mats Hummels kratzt seit Wochen an der Belastungsgrenze. Immer wieder reagiert das Knie, das Duell mit dem früheren Frankfurter Sebastien Haller (fünf Tore in den ersten zwei Champions-League-Spielen) könnte hart werden. sid

Einer der Borussen, die nach Regeneration lechzen: Abwehrchef Mats Hummles hat permanent Knieprobleme. FOTO: DPA

Ein Querkopf und sieben Deutsche

Impfdebatte um Irving überschattet den Mega-Start in die 75. NBA-Saison

Frankfurt – Auf diese kontroverse Debatte hätte die auf Hochglanz getrimmte Basketball-Spitzenliga NBA nur zu gerne verzichtet. Vor der Jubiläumssaison hätten sich die Bosse um Adam Silver lieber Schlagzeilen um Superstar Giannis Antetokounmpo und dessen angepeilte Titelverteidigung mit den Milwaukee Bucks oder den nächsten Schritt von LeBron James bei den LA Lakers auf dem Weg ins Geschichtsbuch gewünscht. Stattdessen stand zuletzt vor allem ein Thema im Fokus: Kyrie Irving und dessen Impfverweigerung.

Vor der 75. Saison, bei der auch sieben Deutsche um Dennis Schröder und die beiden Wagner-Brüder Franz und Moritz aktiv sein werden, polarisiert Starspieler Irving so stark, dass andere Aspekte verpuffen. Der 29 Jahre alte Aufbauspieler hat bislang auf eine Impfung gegen Corona verzichtet und wird deshalb von Titelkandidat Brooklyn Nets zunächst nicht mehr berücksichtigt. Die Stadt New York City verlangt von Hallensportlern einen Impfnachweis – diesen will Irving bisher nicht erbringen. Er würde nach derzeit geltenden Regeln auch ohne den Teamverzicht alle 41 Heimspiele verpassen. Der Star gibt sich einstweilen trotzig: „Glaubt nicht, dass ich dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde."

Wenn alles gut läuft, könnte LeBron James nach der Saison alle fünf Finger einer Hand mit NBA-Meisterringen schmücken. Vier hat der „King" schon. FOTO: DPA

Es geht nicht nur um einen prominenten Einzelfall, sondern die Wettbewerbsfähigkeit eines ernsthaften Titelanwärters. Irvings Mitspieler Kevin Durant sagte: „Ich will Kyrie definitiv dabei haben. Ich wünschte, nichts von alldem würde passieren, aber in dieser Situation befinden wir uns."

Eine ähnliche Debatte um Andrew Wiggins bei den Golden State Warriors hat sich erledigt. Nach Angaben von Coach Steve Kerr hat sich Wiggins inzwischen impfen lassen, sonst hätte ihm in San Francisco ein ähnliches Szenario gedroht wie Irving.

Für den ersten Spieltag am Dienstag (Ortszeit) hat die NBA gleich die vier Topfavoriten angesetzt. Titelverteidiger Milwaukee Bucks um Antetokounmpo empfängt am frühen Mittwochmorgen (1.30 Uhr MESZ/DAZN) die Nets um Durant. In der zweiten Partie treffen die Los Angeles Lakers um Superstar James auf die Warriors mit Stephen Curry (4.00 Uhr MESZ/DAZN). „King" James, inzwischen 36, will seinen fünften NBA-Titel erobern und in der Debatte, ob nun er oder Michael Jordan der beste Basketballer der Geschichte ist, weiter punkten.

> **„Das ultimative Ziel ist, eine Meisterschaft zu gewinnen, und das fängt damit an, dass wir gesund sind."**
>
> LeBron James

Bei den Deutschen werden sich viele Augen auf Schröder, der von den Lakers zu den Boston Celtics gewechselt ist, richten. Der Aufbauspieler hat im Sommer viel Geld liegen lassen, indem er eine Multimillionenofferte ausschlug und später für deutlich weniger Geld unterschrieb. „Ich bin 28 und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles", sagte Schröder, der in Boston eine größere Rolle bekommen dürfte als bei den Lakers.

Auch die Brüder Franz und Moritz Wagner, die für die Orlando Magic spielen, werden im Fokus stehen. Dazu präsentieren sich in der besten Liga der Welt: Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis (Houston Rockets), Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers). dpa

Peters denkt um und will Keller beerben

Frankfurt – In den Poker um die Führungspositionen im deutschen Fußball kommt überraschend neue Bewegung: Peter Peters tritt noch in diesem Jahr als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Fußball Liga (DFL) zurück und will sich unter bestimmten Bedingungen nun doch um den Posten als DFB-Präsident bewerben.

„Ich kandidiere als DFB-Präsident, wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalte und von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschlagen werde", sagte Peters der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung". Er ist derzeit gemeinsam mit Rainer Koch interimsmäßig Chef des Deutschen Fußball-Bunds, nachdem Fritz Keller im Mai zurückgetreten war.

Am Freitag hatte der 59-Jährige seinen Entschluss in einer Sitzung mit Vertretern der DFL, die in einem DFB-Gremium sitzen, bekanntgegeben. Zuerst berichtete die „Bild" darüber.

Als Favorit auf Peters' Nachfolge gilt Hans-Joachim Watzke, Geschäftsführer von Borussia Dortmund. „Jetzt geht es für mich im Wesentlichen darum, bei der DFL einen geordneten Übergang hinzubekommen", sagte Peters: „Ich halte Aki Watzke (...) aufgrund seiner Erfahrung und Durchsetzungsfähigkeit für den absolut geeigneten Kandidaten."

Wegen der Folgen der Corona-Krise hatte Watzke seinen für 2022 avisierten Ausstieg bei den Dortmundern verschoben und seinen Vertrag bis zum 31. Dezember 2025 verlängert. Der 62-Jährige soll nun bereits auf der Versammlung der 36 Proficlubs am 14. Dezember gewählt werden.

Sowohl der DFB als auch die DFL sind inmitten großer Umbrüche. Bei der DFL löst Donata Hopfen zum 1. Januar Geschäftsführer Christian Seifert ab. Der DFB sucht wieder einen neuen Präsidenten. Gewählt wird beim Bundestag am 11. März 2022 in Frankfurt/Main. sid

Überraschungssieger ohne Schuhe

Außenseiter Cameron Norrie triumphiert in Indian Wells

Indian Wells – Das Tennis-Turnier in Indian Wells ist unbestritten das wichtigste nach den vier Grand Slams. Deswegen, und weil die 18 Jahre alte Emma Raducanu dort nach ihrem Sieg bei den US Open erstmals wieder für das Vereinigte Königreich den Schläger schwang, reisten ganze Heerscharen britischer Medien in die kalifornische Wüste.

Raducanu verlor gleich ihr erstes Match, doch für die Reporter Ihrer Majestät gab es dennoch Außergewöhnliches zu berichten. Denn: Cameron „Cam" Norrie, geboren in Südafrika, aufgewachsen in Neuseeland, eine Zeit lang bester College-Spieler der USA, gewann das Turnier.

Cameron Norrie? Nun, der 26-Jährige, Vater Schotte, Mutter Waliserin, hat eine gute Saison gespielt. Das Jahr begann er als Nummer 71 der Weltrangliste, sein 3:6, 6:4, 6:1 gegen Nikoloz Basilashvili aus Georgien, im Mai Sieger des ATP-Turniers in München, ließ ihn nun auf Rang 15 klettern.

„Was für eine unglaubliche Woche", sagte Norrie nach seinem zweiten Turniersieg, der ihm vor Steuern 1,2 Millionen Dollar einbrachte, ein Viertel seiner bisherigen Gewinne.

In seinem sechsten Endspiel 2021 ließ sich Norrie nicht mal durch das Verschwinden seiner Schuhe aus der Ruhe bringen. Drei Paar hatte er oben auf seinem Spind in der Umkleide deponiert, am Morgen des Finales waren sie verschwunden. Er musste neue besorgen. sid

Mit Kristallpokal und Union Jack: Cameron Norrie sorgte in Indian Wells für eine mittlere Tennis-Sensation. FOTO: DPA

ERGEBNISSE

Fußball

3. Liga

SC Verl - TSV Havelse 5:3

1.	1. FC Magdeburg	12	25:13	25
2.	1. FC Saarbrücken	12	20:15	20
2.	Borussia Dortmund II	12	20:15	20
4.	Eintracht Braunschweig	12	19:14	20
5.	VfL Osnabrück	12	16:11	20
6.	SV Waldhof Mannheim	11	17:9	19
7.	1. FC Kaiserslautern	12	17:8	18
8.	Viktoria Berlin	12	23:16	18
9.	SV Wehen Wiesbaden	12	17:14	18
10.	Türkgücü München	12	14:17	18
11.	Hallescher FC	12	21:20	17
12.	SC Verl	12	21:22	16
13.	FSV Zwickau	12	14:15	15
14.	SV Meppen	12	12:17	15
15.	TSV 1860 München	11	10:11	13
16.	SC Freiburg II	12	8:16	13
17.	MSV Duisburg	12	15:21	12
18.	FC Viktoria Köln	12	14:21	10
19.	Würzburger Kickers	12	6:16	8
20.	TSV Havelse	12	10:28	7

England Premier League

FC Arsenal - Crystal Palace 2:2

1.	FC Chelsea	8	16:3	19
2.	FC Liverpool	8	22:6	18
3.	Manchester City	8	16:3	17
4.	Brighton & Hove	8	8:5	15
5.	Tottenham Hotspur	8	9:12	15
6.	Manchester United	8	16:10	14
7.	West Ham United	8	15:10	14
8.	FC Everton	8	13:9	14
9.	FC Brentford	8	10:7	12
10.	Wolverhampton W.	8	8:8	12
11.	Leicester City	8	13:14	11
12.	FC Arsenal	8	7:12	11
13.	Aston Villa	8	12:12	10
14.	Crystal Palace	8	10:13	8
15.	FC Southampton	8	6:10	7
16.	FC Watford	8	7:15	7
17.	Leeds United	8	7:15	6
18.	FC Burnley	8	5:13	3
19.	Newcastle United	8	10:19	3
20.	Norwich City	8	2:16	2

Frankreich, 10. Spieltag: Olympique Marseille - FC Lorient 4:1 - **Tabellenspitze:** 1. Paris St. Germain 10/24:10/27, 2. RC Lens 10/16:11/18, 3. Olympique Marseille 9/18:11/17, 4. OGC Nizza 9/17:5/16, 5. SCO Angers 10/15:11/16.

Italien Serie A

Juventus Turin - AS Rom 1:0
FC Venedig - AC Florenz 1:0

1.	SSC Neapel	8	19:3	24
2.	AC Mailand	8	18:7	22
3.	Inter Mailand	8	23:11	17
4.	AS Rom	8	16:9	15
5.	Lazio Rom	8	18:13	14
6.	Atal. Bergamo	8	14:10	14
7.	Juventus Turin	8	12:10	14
8.	FC Bologna	8	13:15	12
9.	AC Florenz	8	10:12	12
10.	Udinese Calcio	8	10:12	9
11.	FC Empoli	8	10:16	9
12.	FC Turin	8	9:8	8
13.	Hellas Verona	8	17:17	8
14.	Sassuolo Calcio	8	9:11	8
15.	FC Venedig	8	6:12	8
16.	Spezia Calcio	8	10:20	7
17.	Sampdoria Genua	8	11:16	6
18.	CFC Genua	8	12:18	6
19.	Cagliari Calcio	8	11:17	6
20.	US Salernitana	8	6:17	4

Spanien La Liga

FC Barcelona - FC Valencia 3:1
Deportivo Alaves - Betis Sevilla 0:1
Esp. Barcelona - FC Cadiz 2:0

1.	San Sebastian	9	12:7	20
2.	Real Madrid	8	22:10	17
3.	FC Sevilla	8	11:3	17
4.	Atletico Madrid	8	11:6	17
5.	CA Osasuna	9	13:12	17
6.	Rayo Vallecano	9	15:9	16
7.	FC Barcelona	8	14:8	15
8.	Betis Sevilla	9	12:9	15
9.	Athletic Bilbao	8	7:4	13
10.	FC Valencia	9	13:11	12
11.	Esp. Barcelona	9	8:8	12
12.	FC Villarreal	8	9:5	11
13.	RCD Mallorca	9	7:13	11
14.	FC Elche	9	6:10	9
15.	FC Cadiz	9	7:13	7
16.	Celta Vigo	9	7:12	7
17.	FC Granada	8	6:12	6
18.	UD Levante	9	6:13	5
19.	Deportivo Alaves	8	2:13	3
20.	FC Getafe	9	3:13	2

Türkei, 9. Spieltag: Istanbul Basaksehir - Besiktas Istanbul 3:2, Giresunspor - Caykur Rizespor 2:0, Sivasspor - Antalyaspor 2:2, Adana Demirspor - Yeni Malatyaspor 0:2, Kasimpasa Istanbul - Göztepe Izmir 1:2, Galatasaray Istanbul - Konyaspor 1:0, Altay Izmir - Fatih Karagümrük SK 0:1, Trabzonspor - Fenerbahce Istanbul 3:1, Alanyaspor - Kayserispor 6:3, Hatayspor - Gaziantep 2:1 - **Tabellenspitze:** 1. Trabzonspor 9/19:9/21, 2. Hatayspor 9/18:7/19, 3. Fenerbahce Istanbul 9/13:9/19, 4. Besiktas Istanbul 9/18:11/17, 5. Fatih Karagümrük SK 9/15:11/17.

Tennis

ATP-Masters in Indian Wells (8 359 455 Dollar), Finale: Cameron Norrie (Großbritannien/Nr. 21) - Nikoloz Basilashvili (Georgien/Nr. 29) 3:6, 6:4, 6:1.

ATP-Turnier in Moskau (779 515 Dollar), aus der 1. Runde: Marin Cilic (Kroatien/6) - Damir Dzumhur (Bosnien und Herzegowina) 6:7 (4:7), 6:1, 6:1; John Millman (Australien) - Benjamin Bonzi (Frankreich) 6:7 (5:7), 6:4, 6:3.

ATP-Turnier in Antwerpen (584 125 Euro), aus der 1. Runde: Arthur Rinderknech (Frankreich) - Federico Delbonis (Argentinien) 6:4, 6:4; Dusan Lajovic (Serbien/8) - Richard Gasquet (Frankreich) 7:6 (7:3), 6:1.

ATP-Weltrangliste: 1. (1.) Novak Djokovic (Serbien) 11 430 Punkte, 2. (2.) Daniil Medwedew (Russland) 9 630, 3. (3.) Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 7 995, 4. (4.) Alexander Zverev (Hamburg) 6 930, 5. (6.) Rafael Nadal (Spanien) 5 635, 6. (5.) Andrei Rublew (Russland) 5 560, 7. (7.) Matteo Berrettini (Italien) 4 858, 8. (8.) Dominic Thiem (Österreich) 3 815, 9. (10.) Casper Ruud (Norwegen) 3 615, 10. (12.) Hubert Hurkacz (Polen) 3378 ... 50. (54.) Jan-Lennard Struff (Warstein) 1201 ... 64. (65.) Dominik Koepfer (Furtwangen) 1015 ... 85. (90.) Peter Gojowczyk (München) 847.

WTA-Turnier in Indian Wells (8 761 725 Dollar), Finale: Paula Badosa (Spanien/Nr. 21) - Viktoria Asarenka (Belarus/Nr. 27) 7:6 (7:5), 2:6, 7:6 (7:2).

WTA-Turnier in Moskau (565 530 Dollar), aus der 1. Runde: Ajla Tomljanovic (Australien) - Ljudmila Samsonowa (Russland) 6:2, 6:4; Anna Kalinskaja (Russland) - Dajana Jastremska (Ukraine) 7:6 (7:5), 6:4.

WTA-Weltrangliste: 1. (1.) Ashleigh Barty (Australien) 9 077 Punkte, 2. (2.) Aryna Sabalenka (Belarus) 7 115, 3. (3.) Karolina Pliskova (Tschechien) 5 320, 4. (5.) Barbora Krejcikova (Tschechien) 4 748, 5. (6.) Garbine Muguruza (Spanien) 4 425, 6. (7.) Jelena Switolina (Ukraine) 4 096, 7. (9.) Maria Sakkari (Griechenland) 4 005, 8. (14.) Ons Jabeur (Tunesien) 3 500, 9. (10.) Belinda Bencic (Schweiz) 3 365, 10. (12.) Naomi Osaka (Japan) 3 326 ... 12. (15.) Angelique Kerber (Kiel) 3265 ... 79. (74.) Andrea Petkovic (Darmstadt) 874.

Golf

US-PGA-Tour in Las Vegas/Nevada (9,75 Mio. US-Dollar), Par 72, Endstand nach 4 Runden: 1. Rory McIlroy (Nordirland) 263 Schläge (68+67+62+66); 2. Collin Morikawa (USA) 264 (67+70+65+62); 3. Keith Mitchell (USA) 266 (62+64+73+67); Rickie Fowler (USA) 266 (66+66+63+71); 5. Aaron Wise (USA) 267 (66+67+68+66); Adam Scott (Australien) 267 (68+63+67+69); Sam Burns (USA) 267 (67+68+66+66); Talor Gooch (USA) 267 (67+68+70+62); 9. Cameron Smith (Australien) 268 (66+67+67+68); Robert Streb (USA) 268 (61+72+65+70); Im Sungjae (Südkorea) 268 (68+69+67+64); Gary Woodland (USA) 268 (68+69+66+65); Harry Higgs (USA) 268 (64+67+70+67).

Volles Vertrauen in Machulla

Flensburg – Handball-Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Das gab die SG auf einer Pressekonferenz am Montag bekannt. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden und hatte mit dem Nordclub seitdem zweimal die Meisterschaft gewonnen. „Maik hat in den letzten Jahren bei der SG bewiesen, dass er einer der besten Trainer in Europa ist", sagte Geschäftsführer Dierk Schmäschke: „Gerade in diesen schweren Zeiten, in denen unsere SG von Verletzungen arg gebeutelt ist, möchten wir zeigen, dass Zusammenhalt, Geduld und positives Denken extrem wichtig sind." Flensburg liegt in der Bundesliga nur auf Rang sechs. sid

Ausgezeichnete Autorin: Antje Ravik Strubel erhält für ihr Buch „Blaue Frau“ den Deutschen Buchpreis. FOTO: DPA

Unaussprechliches in Worte gefasst

Antje Rávik Strubel erhält für „Blaue Frau“ den Deutschen Buchpreis 2021

VON SANDRA TAUNER UND CHRISTINA SICHT

Frankfurt – Acht Jahre hat Antje Rávik Strubel an ihrem Roman „Blaue Frau“ geschrieben – nun hat sie dafür den Deutschen Buchpreis erhalten. Es ist eine der angesehensten Ehrungen des Landes für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres. Als am Montagabend im Kaisersaal des Frankfurter Römer die Entscheidung verkündet wird, springt Strubel auf, fällt ihrer Verlegerin und weiteren Förderinnen begeistert um den Hals.

Der bei S. Fischer erschienene Roman schildert die Flucht einer jungen Tschechin vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung. Das Buch spielt in Berlin, der Uckermark, Helsinki – und im inneren Exil der weiblichen Hauptfigur, die vier verschiedene Namen trägt. Der „aufwühlende Roman“ überzeugte die Jury: Die Autorin behandle das Thema „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“.

„In einer tastenden Erzählbewegung gelingt es Antje Rávik Strubel, das eigentlich Unaussprechliche einer traumatischen Erfahrung zur Sprache zu bringen“, urteilte die Jury. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern.“

Strubel wurde 1974 in Potsdam geboren. Sie machte zunächst eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte in Potsdam und New York Psychologie und Literaturwissenschaft. Später lebte sie unter anderem in Schweden, bevor sie wieder nach Potsdam zurückkehrte. Neben ihrer schriftstellerischen Arbeit übersetzt sie aus dem Englischen und Schwedischen. Strubel ist keine Unbekannte. Sie hat bereits mehrere Romane veröffentlicht, unter anderem „Unter Schnee“ (2001), „Fremd Gehen. Ein Nachtstück“ (2002), „Tupolew 134“ (2004), „Kältere Schichten der Luft“ (2007), „Sturz der Tage in die Nacht“ (2011) und „In den Wäldern des menschlichen Herzens“ (2016). 2011 stand sie schon einmal auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Sie war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert, wurde mit dem Rheingau-Literatur-Preis, dem Hermann-Hesse-Preis und dem Preis der Literaturhäuser ausgezeichnet.

„Die Autorin hat ein wirklich großes Buch geschrieben“, findet Jury-Mitglied Beate Scherzer, „sehr sprachgewandt, mit einem tollen Spannungsbogen“ und dabei auf der Metaebene auch „ein großer Roman über das Schreiben“. Siv Bublitz, Verlegerin des S. Fischer-Verlages, der Strubel um den Hals fiel, findet das Jury-Votum „eine tolle Entscheidung“. Der Roman sei „sehr zeitgemäß“, aber auch ein Buch, „das die Sprache feiert“.

Zum Inhalt: Adina bricht aus dem tschechischen Skiort Harrachov nach Berlin auf, wird dort von der dominanten, faszinierenden Fotografin Rickie aufgegabelt und bald von ihr für ein Praktikum in die Uckermark geschickt, wo grenznah zu Polen mit Fördergeldern ein Kulturhaus entstehen soll.

Ein Verbrechen ändert alles, Adina flieht nach Finnland. In dem Hotel, wo sie einen prekären Job hat, trifft sie Professor Leonides, einen EU-Abgeordneten aus Estland. In der Beziehung zu dem älteren Mann flammt Hoffnung auf. Gespiegelt wird das Seelenleben der Figuren oft in Naturschilderungen. Eingeschobene lyrische Passagen mit mysteriösen Begegnungen mit einer blauen Frau am Hafen von Helsinki unterbrechen und reflektieren die Handlung. Die Identitäten der Erzählerin und Protagonistin verschwimmen.

Antje Rávik Strubel, Die Blaue Frau, Verlag: S. Fischer, 432 Seite, 24 Euro.

Die Dankesrede nutzt die Preisträgerin für ein Plädoyer

In ihrer **Dankesrede sagte Antje Rávik Strubel** : „Ich bin sehr überwältigt, sprachlos.“ Sie könne aber „nicht sprachlos hier stehen, vor allem in diesen **zänkischen Zeiten** nicht“. Der Preis gelte „einem Roman, der die erzwungene Sprachlosigkeit einer jungen Frau umkreist und ihr Vermögen, sich der Sprache und ihrer selbst wieder zu bemächtigen“. Gegenwärtig gebe es aber „**einen Krieg, der verbissen um Benennungen und Bezeichnungen** geführt wird, also auch darüber, wer wir sein dürfen und wer das Sagen darüber hat“. Dieser Krieg werde „**mit einem Hass geführt, der total befremdlich und bedrohlich ist**“, kritisierte die prämierte Schriftstellerin.

Die weiteren fünf Finalisten des Buchpreises sind **Norbert Gstrein** mit dem Roman „Der zweite Jakob“, **Monika Helfer** mit „Vati“, **Christian Kracht** mit „Eurotrash“, **Thomas Kunst** mit „Zandschower Klinken“ und **Mithu Sanyal** mit „Identitti“. Sie erhalten jeweils 2500 Euro. dpa

„Bild“-Chef Julian Reichelt gefeuert

Berlin – Der Medienkonzern Axel Springer hat mit sofortiger Wirkung „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden. Das teilte das Unternehmen am Montag in Berlin mit. Neuer Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktion wird Johannes Boie. Der 37-Jährige ist derzeit Chefredakteur der zu Springer gehörenden Zeitung „Welt am Sonntag“.

Springer begründet das Ende der Zusammenarbeit mit Reichelt an der Spitze von Deutschlands größter Boulevardzeitung so: „Als Folge von Presserecherchen hatte das Unternehmen in den letzten Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten von Julian Reichelt gewonnen. Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat.“

Im Frühjahr hatte Springer das interne Verfahren angestoßen. Medien hatten über Vorwürfe zu Machtmissbrauch und Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen berichtet. Der Konzern prüfte dann in einem internen Verfahren Vorwürfe und kam zu dem Ergebnis, dass Reichelt seinen Posten behalten sollte. Nach einer befristeten Freistellung kehrte Reichelt zunächst wieder zu Deutschlands größter Boulevardzeitung zurück.

Die „New York Times“ hatte nun am Wochenende einen langen Bericht über den Medienkonzern Axel Springer auch mit Blick auf die Pläne zur Übernahme der US-Mediengruppe Politico veröffentlicht. In dem Artikel ging es auch um „Bild“-Chefredakteur Reichelt und die im Frühjahr erstmals öffentlich bekanntgewordenen Vorwürfe gegen ihn. Die Zeitung verwies auch auf bislang nicht veröffentlichte monatelange Recherchen eines Investigativ-Teams der Ippen-Mediengruppe.

Springer-Chef Mathias Döpfner sagte am Montag: „Julian Reichelt hat ‚Bild‘ journalistisch hervorragend entwickelt und mit Bild Live die Marke zukunftsfähig gemacht. Wir hätten den mit der Redaktion und dem Verlag eingeschlagenen Weg der kulturellen Erneuerung bei Bild gemeinsam mit Julian Reichelt gerne fortgesetzt. Dies ist nun nicht mehr möglich.“ dpa

Julian Reichelt ist nicht mehr Chefredakteur der „Bild-Zeitung“: Der Medienkonzern Axel Springer hat ihn mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben entbunden. FOTO: DPA

Der Wendler will zurück nach Deutschland

Der Haftbefehl gegen den 49-jährigen Schlagerstar ist aufgehoben

Dinslaken – Der Haftbefehl gegen den umstrittenen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Demnach sei dieser bereits am 22. September aufgehoben worden, nachdem der Anwalt des 49-Jährigen eine Beschwerde gegen den sogenannten Sitzungshaftbefehl eingelegt hatte.

Wendler war im Juli nicht als Angeklagter in einem Prozess vor dem Amtsgericht in Dinslaken erschienen, weshalb er mit dem Haftbefehl zur Verhandlung gebracht werden sollte. Laut Angaben des Sprechers sah das Landgericht diesen „nicht als verhältnismäßig“ an, weil der Sänger („Egal“, „Sie liebt den DJ“) durch seinen Rechtsanwalt vor Ort vertreten wurde. Für die Aufklärung sei es daher nicht notwendig gewesen, dass Wendler selbst vor Gericht erscheine.

Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter, erklärte der Sprecher. Mit dem Haftbefehl hätten die deutschen Behörden die Möglichkeit gehabt, Wendler in Haft nehmen zu können. Ob dieser aber in den USA, wo er aktuell lebt, überhaupt vollstreckt werde, war unklar.

Der „Bild“-Zeitung sagte Wendler, dass er jetzt wieder nach Deutschland zurückkehren möchte: „Ja – ich komme zurück nach Deutschland! Nicht mit Wohnort, der bleibt die USA“, kündigte er in dem Bericht von Montag an.

Michael Wendler will zwar weiter in den USA leben, zurück nach Deutschland möchte er nun aber dennoch. FOTO: DPA

Er wolle weiter Musik machen: „Ich bin mir sehr sicher, dass es im kommenden Jahr 2022 allen Grund zur Hoffnung gibt, wieder vollumfänglich musikalisch arbeiten zu können“.

Die Staatsanwaltschaft hatte dem Schlagersänger vorgeworfen, Beihilfe zum Vereiteln der Zwangsvollstreckung geleistet zu haben. Deswegen war ein Strafbefehl erlassen worden, gegen den Wendler allerdings Einspruch einlegte. Ihm sollen – so der Vorwurf im Strafbefehl – Autorenanteile an mehr als 150 Musiktiteln überschrieben worden sein, um das Vermögen des ursprünglichen Rechteinhabers vor der Vollstreckung zu bewahren. In selber Absicht soll ihm ebenfalls vom ursprünglichen Rechteinhaber die Wortmarke „Michael Wendler“ übertragen worden sein. dpa

Stones-Museum ist zehn Jahre alt

Ulrich Schröder (rechts) hat 201 Konzerte der Rolling Stones erlebt. Im Wendland widmete er der britischen Kultband eine Dauerausstellung. Das vielleicht weltweit einzigartige Fan-Museum feiert dieses Jahr zehnjähriges Bestehen. „Es wird niemanden auf der Welt geben, der mehr Stones-Andenken hat als Ulli“, sagt Carsten Junge, Geschäftsführer der Lüneburger Kunsthalle. „Er ist so positiv durchgeknallt, wie man nur sein kann.“

FOTO: DPA

Ein vielseitiges Bundesland

Historiker: Eine niedersächsische Identität gibt es nicht

Hannover – Niedersachsen steht vor seinem 75. Geburtstag. Reicht ein Dreivierteljahrhundert aus, um eine eigene Identität zu bilden? Für den Leiter des Instituts für Historische Landesforschung an der Universität Göttingen, Arnd Reitemeier, ist die Lage klar. Ihm zufolge gibt es keine niedersächsische Identität.

Denn anders als etwa im Bundesland Bayern gebe es in Niedersachsen keine über Jahrhunderte gewachsenen Verbindungselemente, die man als Identität bezeichnen könnte, sagte der Wissenschaftler. Allerdings sei den Menschen natürlich klar, dass sie zum Bundesland Niedersachsen gehören und ihre Landesregierung in Hannover sitzt. Was weitere Elemente etwa kultureller, wirtschaftlicher und sprachlicher Art angeht, ist es dem Professor zufolge schwierig, Niedersachsen klar zu definieren. Da gebe es eher eine norddeutsche Identität.

In einzelnen Gebieten wie Ostfriesland identifizierten sich die Menschen aber durchaus stark mit der Region, so der Institutsleiter. Die Menschen dort bezeichneten sich bewusst als Ostfriesen, weil sie sich mit der Gegend und bestimmten Traditionen verbunden fühlen. Auch im Schaumburger Land, im Osnabrücker Raum, im Oldenburgischen und in anderen Regionen gebe es ein historisch gewachsenes Zugehörigkeitsgefühl.

Der Historiker verwies darauf, dass Niedersachsen ein sehr vielfältiges Bundesland ist – etwa in geologischer, geografischer und wirtschaftlicher Hinsicht. „Das Bundesland, das wir jetzt seit 1946 haben, wurde durch die britische Militärregierung zusammengefügt“, sagte Reitemeier.

Ein 3D-Modell von Rüdiger Bohnenstedt, der am 1. November 1946 geboren wurde und somit genau so alt ist wie das Land Niedersachsen, steht in der Ausstellung „Unser Schatz für Niedersachsen“ im Landesmuseum Hannover.

FOTO: DPA

> **„Das Bundesland, das wir jetzt seit 1946 haben, wurde durch die britische Militärregierung zusammengefügt.“**
>
> Arnd Reitemeier, eiter des Instituts für Historische Landesforschung an der Universität Göttingen

Auch wenn es keine über Jahrhunderte gewachsenen Strukturen gebe, sei in 75 Jahren ein Bewusstsein für Niedersachsen gewachsen. Dabei spielten Symbole wie das Pferd im Landeswappen eine Rolle. „Überall dort, wo die Landesregierung tätig wird – etwa politisch oder finanziell – ist das Wappen sichtbar“, so der Wissenschaftler. „Insofern sind wir immer mit diesem Symbol, dieser Visualisierung konfrontiert. Das prägt dann auch.“ Das Land Niedersachsen wurde mit der Verordnung Nr. 55 der britischen Militärregierung gegründet – rückwirkend zum 1. November 1946. Es umfasst die ehemaligen Länder Braunschweig, Oldenburg, Schaumburg-Lippe und Hannover. dpa

Staatsanwältin fordert lebenslange Haft

Plädoyers im Prozess um Weserleiche / Urteilsverkündung am Donnerstag

VON WIEBKE BRUNS

Verden – Lebenslange Freiheitsstrafen für alle drei Angeklagten hat gestern am Landgericht Verden die Staatsanwältin in dem Weserleiche-Mordprozess beantragt. Die zwei Männer und eine Frau sollen im April 2020 eine 19-Jährige nackt an eine Betonplatte gefesselt und bei Balge (Kreis Nienburg) im Weserschleusen-Kanal entsorgt haben. Ob die Frau noch gelebt hat, konnte wegen einer Panne bei der rechtsmedizinischen Untersuchung nicht geklärt werden.

Die Frau ist tot, aber beantragt hat die Juristin eine Verurteilung wegen versuchten Mordes durch Unterlassen. Weil die Umstände des Todes in dem Prozess nicht geklärt werden konnten. Die Mordmerkmale der Verdeckungsabsicht und niedrigen Beweggründe sieht die Staatsanwältin aber bestätigt. Außerdem seien die Angeklagten des Menschenhandels und der Freiheitsberaubung schuldig zu sprechen, die 40 Jahre alte Angeklagte zudem der unerlaubten Abgabe von Cannabis und die 41 und 54 Jahre alten Angeklagten des sexuellen Missbrauchs einer widerstandsunfähigen Person.

Einer der Angeklagten im Mordprozess in der Stadthalle Verden.

FOTO: DPA

Wiederholt betonte die Staatsanwältin, wie „menschenverachtend und grausam“ das Verhalten der Angeklagten gewesen sei. Der 41-Jährige habe die Prostituierte aus Schöningen (Kreis Helmstedt) von ihrem vorherigen Zuhälter „gekauft“. Wegen einer schweren paranoiden Schizophrenie sei die Mutter von zwei Kindern, die bereits in Pflegefamilie lebten, zu dem Zeitpunkt jedoch nicht mehr in der Lage gewesen, „irgendetwas frei zu entscheiden“, sagte die Staatsanwältin.

Vor ihrem Tod war das Opfer in das Haus des 41-Jährigen und seiner mitangeklagten Lebensgefährtin, dann in die auf dem Grundstück befindliche Garage gebracht worden. Was dort konkret passiert ist, steht nicht fest, da alle Angeklagten dazu schweigen. Dort habe sich die Frau aufgrund ihres Zustands in „akuter Lebensgefahr“ befunden, ist die Staatsanwältin überzeugt. In der Nacht zum 8. April sei das Opfer von einer Brücke in den Kanal geworfen worden.

Die drei Verteidiger werteten die Tathandlungen als gefährliche Körperverletzung durch Unterlassen. Der 41-Jährige habe sich zudem des Menschenhandels und der 54-Jährige der Beihilfe schuldig gemacht. Die Anträge der Verteidiger reichten von maximal fünf Jahren bis zur Bewährungsstrafe. Am 21. Oktober 2021 soll das Urteil verkündet werden.

Streit um Zwischenlager geht weiter

Remlingen – Der Streit um den Standort eines Zwischenlagers für radioaktive Abfälle, die aus dem maroden Bergwerk Asse II herausgeholt werden sollen, geht weiter. Ein am Montag an das Bundesumweltministerium übermittelter Expertenbericht beantworte noch nicht abschließend, ob die Entscheidung des Asse-Betreibers für einen Standort nahe am Bergwerk noch einmal revidiert werden solle, sagte Umweltstaatssekretär Jochen Flasbarth. Der knapp 100-seitige Bericht enthalte „keine schnellen Antworten“: „Das Thema standortnah oder standortfern muss weiter diskutiert werden“, sagte Flasbarth.

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung, die das Atomlager betreibt, hatte 2020 einen Asse-nahen Standort für die radioaktiven Abfälle ausgewählt. Die Entscheidung stieß in der Region auf massive Kritik. Im Februar dieses Jahres verständigten sich die Umweltministerien von Bund und Land Niedersachsen, die Bundesgesellschaft sowie die regionale Asse-2-Begleitgruppe darauf, die Standortentscheidung von externen Fachleuten rechtlich und fachlich überprüfen zu lassen. Erstes Ergebnis dieses sogenannten Beleuchtungsprozesses ist das am Montag vorgestellt Papier.

Nach den Worten von Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (SPD) wollen die beteiligten Ministerien und Organisationen den Bericht zügig auswerten. Am 8. November soll es ein internes, am 22. November ein öffentliches Gespräch dazu geben. „Wir müssen sicherstellen, dass die schnelle und sichere Rückholung der Abfälle gewährleistet bleibt“, betonte Lies.

In das frühere Salzbergwerk Asse II waren zwischen 1967 und 1978 rund 126000 Fässer mit schwach und mittelradioaktivem Atommüll sowie chemischen Abfällen eingelagert worden. epd

Starkstromkabel durch Baltrum

Oldenburg/Baltrum – Die mächtigen Starkstromkabel von den Windkraftanlagen in der Nordsee sollen durch die Insel Baltrum gebohrt und dann zur Küste geführt werden. Diese Trasse sei aus Sicht des Naturschutzes, der Bewahrung der unter den Inseln liegenden Süßwasserreservoirs sowie des Schutzes von Bodendenkmalen „konfliktärmer und somit deutlich raum- und umweltverträglicher“, teilte das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems mit Sitz in Oldenburg am Montag mit. Eine ebenfalls im Rahmen des Raumordnungsverfahrens „Seetrassen 2030“ geplante Trasse über Insel Langeoog sei verworfen worden. Mit der Trasse sollen die mehr als 100 Kilometer vor der niedersächsischen Nordseeküste liegenden Windparks an das Festland angebunden werden. Den Angaben zufolge werden die Seekabel westlich von Dornumersiel bei Aurich auf das Festland treffen. Zur Querung der Insel Baltrum soll diese im Osten von der Wattseite aus bis zum Nordstrand unterbohrt werden. epd

GEWINNZAHLEN

13er-Wette

2-1-2-1-0-2-0-0-0-1-2-0-1

6 aus 45

5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29

Zusatzspiel: 16

GEWINNQUOTEN

Lotto

Gewinnklasse:	
1:	unbesetzt
Jackpot:	5 195 264,80 EUR
2:	unbesetzt
Jackpot:	2 495 024,90 EUR
3:	39 x 22 177,90 EUR
4:	404 x 6 381,60 EUR
5:	2 980 x 240,00 EUR
6:	26 442 x 64,10 EUR
7:	62 917 x 23,00 EUR
8:	545 971 x 12,50 EUR
9:	512 823 x 6,00 EUR

6 aus 45

Gewinnklasse:	
1:	unbesetzt
Jackpot:	295 656,00 EUR
2:	unbesetzt
Jackpot:	24 348,80 EUR
3:	35 x 238,80 EUR
4:	1 567 x 10,60 EUR
5:	1 294 x 6,40 EUR
6:	13 122 x 2,10 EUR

Spiel 77

Gewinnklasse:	
1:	1 x 1 877 777,00 EUR
2:	6 x 77 777,00 EUR
3:	44 x 7 777,00 EUR
4:	425 x 777,00 EUR
5:	4 099 x 77,00 EUR
6:	41 524 x 17,00 EUR
7:	400 241 x 5,00 EUR

13er-Wette

Gewinnklasse:	
1:	unbesetzt
Jackpot:	102 822,90 EUR
2:	3 x 19 585,30 EUR
3:	25 x 2 350,20 EUR
4:	274 x 268,00 EUR

(Angaben ohne Gewähr)

FERNSEHEN AM DIENSTAG

ARD

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
9.05 Live nach Neun Magazin
9.55 Verrückt nach Meer
10.45 Meister des Alltags
11.15 Wer weiß denn sowas?
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffet Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen Telenovela
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer Dokureihe. Der Medizinmann von St. Vincent
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 WaPo Bodensee
19.45 Wissen vor acht – Natur
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht

20.00 Tagesschau
20.15 Die Kanzlei Ohne Spuren Mit Sabine Postel
21.00 In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung
21.45 FAKT 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute?
22.15 Tagesthemen
22.50 Club 1 Talkshow Der Überraschungstalk mit Hannes Ringlstetter. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocko Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter
0.20 Nachtmagazin
0.40 Die Kanzlei
1.25 In aller Freundschaft
2.10 Tagesschau
2.15 Club 1 Talkshow

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne – Service täglich Magazin. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Nadine Krüger
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Wismar Nachruf
12.00 heute.
12.10 drehscheibe. Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares Magazin
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.00 SOKO Köln Alphatiere
19.00 heute
19.25 Die Rosenheim-Cops

20.15 Wir Wunderkinder Zeit des Wandels
21.00 frontal Magazin. Moderation: Ilka Brecht
21.45 heute-journal
22.15 Begnadet anders Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt.
22.45 Markus Lanz Talkshow
0.00 heute journal update
0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Krimi-nalfilm, USA/CHN 2019 Mit Chadwick Boseman Regie: Brian Kirk
1.45 Inspector Banks Krimiserie. Jeder Tropfen meines Blutes
3.15 The Mallorca Files

RTL

5.15 Anwälte der Toten decken auf. Dokureihe
6.00 Guten Morgen Deutschland
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
9.00 Unter uns. Soap.
9.30 Alles was zählt. Soapi
10.00 Der Nächste, bitte!
11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show
12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 wunderbar anders wohnen
15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories. Magazin
17.30 Unter uns. Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell / Wetter
19.05 Alles was zählt
19.40 GZSZ. Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.

20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show
22.15 RTL Direkt
22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021„?
23.00 Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies.
0.10 RTL Nachtjournal
0.40 CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln.
2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Sozialpädagogen, Familientherapeuten und Ernährungsberater helfen Familien und vor allem Kindern bei Problemen.
12.00 Klinik am Südring
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
17.30 K11 – Die neuen Fälle
18.00 Buchstaben Battle. Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüs, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner
19.00 Buchstaben Battle. Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyl, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe
22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch
23.15 Spiegel TV – Reportage Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft.
0.15 SAT.1 Reportage Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah
1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González
3.00 So gesehen Magazin

PRO 7

5.05 Galileo Magazin
6.00 Two and a Half Men
7.20 The Big Bang Theory
8.45 Man with a Plan
9.35 Brooklyn Nine-Nine
10.30 Scrubs – Die Anfänger
12.20 Last Man Standing
13.15 Two and a Half Men
14.35 The Middle Sitcom
15.35 The Big Bang Theory
17.00 taff. Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge. Marge schreibt einen Liebesroman. Ohne den Inhalt zu kennen, ist Homer mit der Veröffentlichung einverstanden.
19.05 Galileo. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah

20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamassel
22.40 Late Night Berlin Show. Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf
23.50 The Masked Singer Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opdenhövel
2.40 The Masked Singer – red. Spezial Magazin Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert
3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger Show
3.15 Songs für die Ewigkeit Dokureihe. Celine Dion
3.55 Spätnachrichten
4.00 taff Magazin
4.45 Galileo Magazin

VOX

5.00 CSI: NY Krimiserie
7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur
9.10 CSI: MiamiKrimiserie
11.55 vox nachrichten
12.00 Shopping Queen Doku-Soap
13.00 Zwischen Tüll und Tränen
14.00 Mein Kind, dein Kind
15.00 Shopping Queen Doku-Soap
16.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. Egelsbach, „Der Brautladen" / Köln, „Cecile de Luxe" / Dresden, „Hochzeitshaus" / Trittau, „Engelsbraut"
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl
19.00 Das perfekte Dinner Tag 2: Sandra, Ingolstadt / Vorspeise: Lachs, Avocado, Jakobsmuschel / Hauptspeise: Rind, Couscous, Erbse / Nachspeise: Mousse, Streuseleis, Schmarrn

20.15 Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein physisches oder psychisches Handicap. Das stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen.
22.15 Pia – Aus nächster Nähe Reportagereihe. Prostitution Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen.
0.15 vox nachrichten
0.35 Medical Detectives Dokureihe. Zerstörerische Gewalt / Eigen Fleisch und Blut / Lauter Lügen / Verräterische Abdrücke / Auf der Flucht
4.50 Medical Detectives Zeugen der Opfer

Anwaltsserie Der Dönerladenbesitzer Galip Ülküm (Badasar Calbiyik) soll seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet haben. „Die Kanzlei" **Das Erste, 20.15 Uhr**

Dokumentation Wolfgang Niedecken und andere Prominente erzählen, wie die Sechzigerjahre ihre Jugend geprägt haben. „Wir Wunderkinder" **ZDF, 20.15 Uhr**

Show Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021"? „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare" **RTL, 20.15 Uhr**

Reportagereihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. „Lebensretter hautnah" **Sat.1, 20.15 Uhr**

NDR

6.35 Markt Magazin
7.20 Rote Rosen Telenovela
8.10 Sturm der Liebe
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen. Magazin
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Brisant Magazin
12.25 In aller Freundschaft
13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern
14.00 NDR Info Information
14.15 Gefragt – Gejagt Show
15.00 die nordstory
16.10 Mein Nachmittag
17.00 NDR Info Information
17.10 Leopard, Seebär & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Die Nordreportage
18.45 DAS! Gast: Wolke Hegenbarth (Schauspielerin)
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 Visite Das Gesundheitsmagazin. Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll? Moderation: Vera Cordes
21.15 Panorama 3 Magazin
21.45 NDR Info
22.00 Polizeiruf 110 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau
23.30 Weltbilder Magazin. Das Auslandsmagazin. Im Fjord der Lachse – Norwegens Geschäft mit unserem Lieblingsfisch
0.00 Neben den Gleisen Dokufilm, D 2016
1.25 Polizeiruf 110 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau
3.15 Nordmagazin
3.45 S-H Magazin

WDR

5.25 Lokalzeit. Magazin
7.25 Hochzeit auf Immenhof Heimatfilm, D 1956
8.55 Land und lecker
9.40 Aktuelle Stunde
10.25 Lokalzeit. Magazin
10.55 Planet Wissen
11.55 Leopard, Seebär & Co.
12.45 WDR aktuell
13.05 Giraffe, Erdmännchen & Co. Reportagereihe. Geschichten aus den Zoos in Kronberg und Frankfurt. Der Besuch der alten Dame
13.55 Erlebnisreisen
14.00 Und es schmeckt doch!?
14.30 In aller Freundschaft U.a.: Keine halben Sachen
16.00 WDR aktuell
16.15 Hier und heute
18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
18.15 Servicezeit Magazin
18.45 Aktuelle Stunde
19.30 Lokalzeit. Magazin

20.00 Tagesschau
20.15 Tatort Narben Krimireihe, D 2016 Mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär, Julia Jäger. Regie: Torsten C. Fischer. Dr. Patrick Wangila wurde erstochen, alles deutet auf eine Beziehungstat hin. Ballauf und Schenk ermittlen.
21.45 WDR aktuell
22.15 Tatort Satisfaktion / Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 2007. Mit Axel Prahl, Jan Josef Liefers, ChrisTine Urspruch. Regie: Manuel Flurin Hendry
1.20 Unterwegs im Westen Arm gegen arm: Verteilungskampf bei den Tafeln? 1993 wurde in Berlin die erste Tafel gegründet. Inzwischen sind es deutschlandweit mehr als 950 Einrichtungen.

MDR

5.00 Thüringen-Journal
5.30 Rote Rosen. Telenovela
6.20 Sturm der Liebe. Telenovela
7.10 Rote Rosen Telenovela
8.00 Sturm der Liebe
8.50 In aller Freundschaft
9.40 Quizduell – Der Olymp
10.30 Elefant, Tiger & Co.
11.00 MDR um elf Magazin
11.45 In aller Freundschaft
12.30 Judith Kemp Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch Regie: Helmut Metzger
14.00 MDR um zwei
15.15 Gefragt – Gejagt
16.00 MDR um vier
17.45 MDR aktuell
18.10 Brisant Magazin
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Zeigt uns eure Welt Meisterliche Entdeckungen mit Sarah und Lars

20.15 Umschau U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mitteldeutschen Gipfel gehören / Opel Manta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden. Moderation: Ana Plasencia
21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg Dokumentation
21.45 MDR aktuell
22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Doku
22.55 Polizeiruf 110 Eine unruhige Nacht. Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt. Regie: Hubert Hoelzke
0.05 Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote. Mit Sven Martinek
0.50 Umschau Magazin
1.35 Die Tatorte der Reformation Dokureihe

RBB

5.00 Brandenburg aktuell **5.30** Abendschau **8.00** Brandenburg aktuell **8.30** Abendschau **9.00** In aller Freundschaft **9.45** In aller Freundschaft **10.30** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **11.20** Rentnercops **12.10** Gefragt – Gejagt **13.00** rbb24 **13.10** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.40** Rentnercops **14.30** Eine Chance für die Liebe. Drama, D 2006 **16.00** rbb24 **16.10** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.05** Gefragt – Gejagt **17.53** Unser Sandmännchen **18.00** rbb UM6 – Das Ländermagazin **18.27** zibb **20.00** Tagesschau **20.15** Bilderbuch **21.00** Leben am Ostsee **21.45** rbb24 **22.15** WIEPRECHT **22.45** extra 3 Spezial **23.15** Jürgen Becker Solo: Volksbegehren **0.00** Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt **1.30** Bilderbuch **2.15** Leben am Ostsee **3.00** Luzyca **3.35** rbb UM6 – Das Ländermagazin **4.00** zibb. Magazin

HR

10.00 Echt gut! Klink & Nett **10.30** Unbekanntes Mittelmeer **11.15** Giraffe & Co. **12.05** Gefragt – Gejagt **12.50** IAF – Die jungen Ärzte **13.40** WaPo Bodensee **14.30** Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies. Komödie, D 2005 **16.00** hallo hessen **16.45** hessenschau **17.00** hallo hessen **17.45** hessenschau **18.00** Maintower **18.25** Brisant **18.45** Die Ratgeber **19.15** alle wetter **19.30** hessenschau **20.00** Tagesschau **20.15** Der Camping-Check. Dokureihe **21.00** Was tun gegen Landflucht? Wie Menschen für ihr Dorf kämpfen. Dokumentation **21.45** Klaus kocht vorm Haus **22.15** hessenschau **22.30** Bäckström **23.15** Der Clou. Krimikomödie, USA 1973 **1.20** Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies. Komödie, D 2005

ARTE

6.20 Zahlen schreiben Geschichte **6.50** ARTE Journal Junior **6.55** 360° – Geo-Reportage **7.50** Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg **8.35** Stadt Land Kunst **9.45** X:enius **10.15** Libanon – Gefangen im Chaos. Dokufilm, D 2020 **11.45** Die wunderbare Welt der Weine **12.15** Re: **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.50** Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.50** Italien, meine Liebe **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa **21.10** Auf dem Trockenen **22.05** Die Erdzerstörer. Dokufilm, F 2019 **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg. Doku

3 SAT

6.20 Kulturzeit **7.00** nano **7.30** Alpenpanorama **8.00** ZIB **8.05** Alpenpanorama **8.30** ZIB **8.33** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** nano **10.15** Bauernherbst im Salzburger Land. Dokumentation **11.00** Die Sennerin **11.45** Hessen à la carte **12.15** Servicezeit **12.45** Natur im Garten **13.10** Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen. Doku **13.25** Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz **18.30** nano **19.00** heute **19.18** Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Der 7. Tag. Thriller, D 17 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokufilm, D 2020

BAYERN

16.00 BR24 Rundschau **16.15** Wir in Bayern **17.30** Frankenschau aktuell. Magazin **18.00** Abendschau **18.30** BR24 Rundschau **19.00** Gesundheit! **19.30** Dahoam is Dahoam **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort Gier. Krimireihe, A 2015. Mit Harald Krassnitzer **21.45** BR24 Rundschau **22.00** Peter und Paul **22.50** Man nannte sie „Jeckes" **23.35** Nachtlinie extra **0.05** KlickKlack. Magazin

SUPER RTL

14.20 Angelo! **14.30** Willkommen bei den Louds **15.00** ALVINNN!!! **15.30** Tom und Jerry **16.00** Tom und Jerry **16.30** 100% Wolf **17.00** Woozle Goozle **17.30** Bugs Bunny und Looney Tunes **17.55** Paw Patrol **18.25** Grizzy & die Lemminge **18.55** Die Tom und Jerry Show **19.15** ALVINNN!!! **19.45** Angelo! **20.15** On the Case. Doku-Soap **22.20** Snapped. Doku-Soap **0.25** Infomercials

RTLZWEI

12.50 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! **13.55** Die Geissens **14.55** Hartz und herzlich **17.05** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Hartz und herzlich. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) **22.15** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe **0.20** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe

KABEL 1

5.45 The Mentalist. Krimiserie **6.30** Navy CIS: L.A. **8.25** Navy CIS: New Orleans **10.15** Blue Bloods **12.05** Castle **13.00** The Mentalist **13.55** Hawaii Five-0. Steve Junior **14.50** Navy CIS: L.A. **15.50** News **16.00** Navy CIS: L.A. **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe **20.15** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis. Regie: Richard Donner **22.25** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis **0.45** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis **2.25** Kabel Eins Late News **2.30** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005

KI.KA

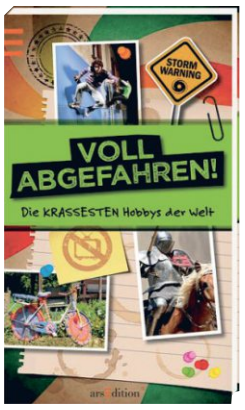
9.25 Ich bin Ich. Magazin **9.35** Dinotaps **10.09** KiKANiNCHEN **10.15** Pettersson und Findus **10.40** Bobby & Bill **11.05** logo! **11.15** Wir Kinder aus dem Möwenweg **11.40** Belle und Sebastian **12.00** Robin Hood **12.25** Garfield **12.50** Sherlock Yack **13.15** TanzAlarm Club **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur **18.00** Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** KiKA **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

Sonderzeichen: **Untertitel für Gehörlose**

Voll abgefahren!

Die krassesten Hobbys der Welt

Ein Buch gegen die Langeweile und das Abhängen vor dem Computer! Hier werden jede Menge coole und abgefahrene Hobbys vorgestellt und es wird dazu angeregt, mal selber etwas Neues auszuprobieren.
Die Bandbreite reicht von Parkour und Slackline bis zu Beatboxing und Papierflieger falten.
Mit vielen Bildern und Tipps zur praktischen Umsetzung.



nur 2.50 €

LDZ ... mit uns näher dran.

Schauen Sie vorbei...
... in der Bücherecke Ihrer
Leine-Deister-Zeitung
Junkernstr. 13 · 31028 Gronau (L.) · Tel. (0 51 82) 92 19 - 0
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr,
Fr. 8.30 bis 14.00 Uhr

WIR HABEN BETRIEBSFERIEN BIS 28.10.2021

Ab 29.10.2021 sind wir wieder gerne für Sie da!

Eichsfelder Hof
GRONAU (LEINE) · BREITE STR. 8
TELEFON (0 51 82) 20 29

PROSPEKT BEILAGEN
unserer heutigen Ausgabe
RTV
Bitte beachten Sie, dass es sich z. T. um Teilbelegungen handelt.

Verschiedenes

Badewannen Neubeschichtung, Festpreis 180,– € zzgl. MwSt., ☎ 05605/4430

Werbung weckt Wünsche

NEWS
Neues von STARS UND STERNCHEN
leinetal24.de
Wir bieten das volle Programm

LEINE-DEISTER-ZEITUNG
Gronauer Zeitung / Elzer Zeitung
unabhängig – nicht parteigebunden

Impressum

Herausgeber und Verlag: F. Wolff & Sohn KG, 31028 Gronau (Leine), Junkernstraße 13, Postfach 1254, 31022 Gronau, Tel. 0 51 82 / 92 19-0, Fax 0 51 82 / 92 19-25, www.leinetal24.de

Verlagsleitung: Christopher Härtel

Redaktionsleitung: Larissa Zimmer (verantwortlich für Lokales) ldz-redaktion@leinetal24.de

Politik (Mantelteil): Martin Krigar (verantwortlich).

Anzeigen: Wolfgang Härtel (verantwortlich) ldz-anzeigen@leinetal24.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG, Hanns-Hörbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Vertrieb: VSL Vertriebs-Service-Leinetal, Junkernstraße 13, 31028 Gronau, Tel. 05182-9219-20, Fax 05182-9219-55, E-Mail: vertrieb@leinetal24.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Gronau (Leine), Flecken Eime und der Einheitsgemeinde Elze; erscheint regelmäßig mit rtv-Beilage.
Erscheinungsweise werktäglich morgens. Bezugspreis monatlich durch Zusteller € 36,90 einschl. Zustellgebühr und MwSt. Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor Quartalsende beim Verlag erfolgen. Einzelverkauf: Montag bis Freitag je € 1,80, Sonnabend € 2,10.
Alle Veröffentlichungen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Streik oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gegebenenfalls zu kürzen.

IVW

Mit Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tode des Ehrengemeindebrandmeisters

Herrn

Heinrich Philipp

Heinrich Philipp trat am 01.01.1959 in die Feuerwehr ein. 1974 wurde er mit der Führung der Ortsfeuerwehr Haus Escherde beauftragt, 1975 erfolgte die Ernennung zum Ortsbrandmeister. Dieses Amt übte er 25 Jahre bis Januar 2000 aus.

1997 wurde Heinrich Philipp zum Stellvertreter des Gemeindebrandmeisters gewählt und 1999 zum Gemeindebrandmeister ernannt.

Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeindebrandmeister wurde ihm 2005 die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindebrandmeister" verliehen.

Heinrich Philipp hat sich stets für das Wohl der Freiwilligen Feuerwehr zum Schutz der Allgemeinheit eingesetzt und seine Aufgaben hochgradig engagiert, stets kameradschaftlich und ausgeglichen erfüllt.

Mit dem Dank für sein Wirken verbinden wir unser ehrendes Gedenken.

Samtgemeinde Leinebergland

Mertens	**Kirchner**
Samtgemeindebürgermeister	Gemeindebrandmeister

Am 13. Oktober 2021 verstarb unser Ehrenmitglied
1. Hauptbrandmeister

Heinrich Philipp

Der Verstorbene war 57 Jahre Mitglied der Ortsfeuerwehr Haus Escherde und 5 Jahre Mitglied der Ortsfeuerwehr Betheln. 25 Jahre war er Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Haus Escherde.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Betheln

Antreten der Kameraden zum letzten Geleit am Freitag, den 22. Oktober 2021 um 14.00 Uhr vor der Friedhofskapelle.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 20. Oktober 2021

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle für den Landkreis Hildesheim
Krankentransporte, Rettungsdienst und Notarzt,

Feuer und Unfall Tel. 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116 117

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst:
im Ameos Klinikum Alfeld
Mo. - Fr. v. 19 bis 22 Uhr, Sa., So. u. an Feiertagen v. 10 bis 19 Uhr
im Helios Klinikum Hildesheim
Mo., Di., Do. v. 19 bis 23 Uhr, Mi. u. Fr. v. 15 bis 23 Uhr, Sa., So. u. an Feiertagen v. 9 bis 23 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst im Helios Klinikum Hildesheim, Tel. 05121-8942020 - Mi. v. 16 bis 20 Uhr, Sa. u. So. u. an Feiertagen v. 10 bis 13 Uhr u. 15 bis 19 Uhr

Augenärztlicher Notdienst im KRH Klinikum Nordstadt, Hannover, Haltenhoffstr. 41, Tel. 0511-3804345
Mo., Di. u. Do. v. 20 bis 22 Uhr, Mi. u. Fr. v. 18 bis 22 Uhr Sa., So. u. an Feiertagen v. 10 bis 16 Uhr

In akuten u. lebensbedrohlichen Notfällen gilt die Notrufnummer 112

Fahrdienstzeiten für Hausbesuche: Tel. 116 117
Mo., Di. u. Do. v. 19 bis 7 Uhr, Mi. u. Fr. v. 15 bis 7 Uhr, Sa., So. u. an Feiertagen v. 8 bis 7 Uhr

Deutschlandweite Rufnummer für Apothekennotdienst 0800-0022833 (Festnetz) oder 22833 (Handy)

Apotheken-Notdienst
von 8.00 Uhr bis zum nächsten Tag um 8.00 Uhr
19.10.: Linden Apotheke, Gross-Düngen, Heinder Str. 7, Tel. 05064-344
u. Berg-Apotheke, Hild. Bergsteinweg 40/ Ecke Königstr., Tel. 05121-42270
20.10.: Stadt-Apotheke, Elze, Hauptstr. 10, Tel. 05068-2243
u. Hubertus-Apotheke, Drispenstedt, Ehrlicherstr. 26, Tel. 05121-52823
21.10.: Bahnhofs-Apotheke, Hild., Bernwardstr. 5/Angoulèmeplatz, Tel. 05121-52511
u. Ambergau-Apotheke, Bockenem, Bönnierstr. 28, Tel. 05067-1666
von 8.30 Uhr bis zum nächsten Tag um 8.30 Uhr
19.10.: Marien-Apotheke, Alfeld, Gudewillstr. 18, Tel. 05181-4563
20.10.: Rats-Apotheke, Delligsen, Dr.-Jasper-Str. 30a, Tel. 05187-2424
21.10.: Stadt-Apotheke, Alfeld, Kurze Str., Tel. 05181-5040

Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst/Krankentransport Hemmendorf Tel. 05153/2021

Suchtkrankenbetreuung - STEP GgmbH Hannover
Tel. 05181-24839, Montag bis Freitag, 9 bis 13 Uhr

Kinderschutzbund Gronau e.V., Sprechstunde Mittwoch von 16 – 17 Uhr, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 05182-908053
AWO Soziales Zentrum Brüggen, Tel. 0151-26617586 (Rainer Rathmann)
Unabhängige Suchtselbsthilfegruppen Brüggen e.V.
Gruppe 1: Dienstag ab 18 Uhr; Gruppe 3: Donnerstag ab 18.30 Uhr in Alfeld, bitte vorher anmelden: Tel. 0151-26617586, Rainer Rathmann
AWO Soziales Zentrum Alfeld, Heinzestr. 38, Tel. 05181-807170 (Zentrale) od. Tel. 05121-1790000 Zentrale für den Landkreis für alle Bereiche
Mail: info@awo-hi.de

Diakonisches Werk Elze, Kirchplatz 2,
Allgemeine soziale Beratung, Mutter-Kind-Kuren, Schwangeren- und Familienberatung, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Tel. 05068-5568
Offene Sprechstunde Suchthilfe Elze, Kirchplatz 2, mittwochs von 16 bis 17 Uhr

WILDROSE - Notfall-Hotline: 05121-402006
- Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.
Am Mönchehof 2, Alfeld, Tel. 0160-6406664
Beratung und Information zu häuslicher Gewalt
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 9.30 bis 11.30 Uhr

Palliativstation Ameos Klinikum, Alfeld, Tel. 0 51 81-70 73 03
Hospizgruppe Leinebergland e.V. – Tel. 0174-3764098
Sprechzeiten jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Gronauer Krankenhaus

!! Kleinanzeigen - *Klein aber OHO* !!

EMPFEHLUNGEN

Die Rätselecke

Auflösungen am Donnerstag!

ANFÄNGER

			1					
			4	2	8			9
							5	
3	5		7		1	4		
	4				3			6
	7		8	9			3	5
			5				9	
		6			7	5	8	
	3			8	6			4

Spielregeln für SUDOKU: Vervollständigen Sie die SUDOKU-Puzzles so, dass in **jeder Zeile**, in **jeder Spalte** und in **jedem der neun Blöcke jede Ziffer** von **1** bis **9** genau **einmal** auftritt. Viel Spaß beim Knobeln!

ein Sportler		Gebirgszug		früherer österr. Adelstitel	Weizenart		griechischer Buchstabe	Edelgas	Botin der nord. Göttin Frigg
Rotation	►								
eine Wurstsorte	►						Vererbungslehre		
	►			spanische Anrede (Herr)		indischer Bundesstaat	►		
Schornstein			chemisches Element	►					musik.: Gesang
	►					italienisch: Sonne		Senfgas	
weißes Schaumgebäck			Honigwein		Zeichen in Psalmen	►			
ein Bindewort (... noch)		öde, eintönig	►						
	►				Trick, Tücke	►			
Spielkartenfarbe	►			Fremdwortteil: Hundert	►				

Die Rätselecke für unsere Kleinen Leser

Bilderrad!

Hallo liebe Kinder!

Kennt Ihr diese Begriffe? Tragt die Anfangsbuchstaben im Uhrzeigersinn in die Kästchen ein, dann erhaltet ihr das Lösungswort. Viel Spaß! (Die Lösung findet ihr unten.)

Lösung: GARTEN

HÄGAR, DER SCHRECKEN DES NORDENS

KREUZWORTRÄTSEL

Ferien-ort	Käse-sorte mit roter Rinde		Binde-wort	drei-atomiger Sauer-stoff		Lese-stoff		Ausdeh-nungs-begriff
				gefähr-liche Situation		Kfz.-Z.: Karls-ruhe		
erlesen, exquisit			Leder-peitsche					
großes Ge-wässer					jetzt, in diesem Moment			
drin-gend, akut						Einfuhr von Gütern		
			frech, flott		Insel-euro-päer			
Platz, Stelle	per-sische Sprache	Atem-organ der Fische						hinwei-sendes Wort
wider-wärtig					neud-deutsch: sausen, fliegen		Platz zum Ver-weilen	
Haar-künst-lerin		Lehre vom Frieden		Blech-büchse				
Lebe-wesen			Glücks-spiel					
				Patzer		chem. Zeichen: Zirko-nium		
Brot-getreide	unrund laufen		chem. Zeichen: Eisen (Ferrum)					
			englisch, franzö-sisch: Alter		franzö-sischer unbest. Artikel			
Spiel-karten-farbe		Leicht-metall (Kurz-wort)						
Nieder-schlag								
Ausschei-dungs-organ								

W-268

Auflösung des letzten Rätsels

	B		B		O		V							
F	A	S	A	N	E	R	I	E						
	R		S	T	R	I	C	K						
	K	A	T		E	G	O							
B	A	U	E	R		O		S						
	S		L		E	L	F	E						
	S	P	E	Z	I	E	L	L						
N	E	R	I		S		A	A						
		O		B	E	I	M							
	A	S	T	E	R	O	I	D						
	D	I	W	A	N		N	O						
J	E	T		G		B	G	H						
	P		S	L	A	L	O	M						
	T	A	K	E										
			A		V									
D	U	B	L	E	E									
	R	O		R	N									
K	I	T	T	E	L									
	G	E	C	K	O									

W-267

ZAHLEN-KREUZWORTRÄTSEL

2	7	10	11	20	15	3	8	14
7	■	11	■	8	16	15	20	4
13	15	20	15	14	7	5	3	■
11	12	3	■	6	■	3	■	4
■	15	■	9	8	12	8	20	8
19	11	14	10	20	8	14	■	2
18	9	■	11	■	17	■	1	8
11	■	19 P	11	14	10	7	17	10
9	10	11 A	10	17	8	■	8	■
8	■	19 P	■	13	■	8	14	12
■	8	9 S	3	7	14	10	8	■
20	11	10 T	17	14	■	11	14	11

W-zkrw0253

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	S
10	T
11	A
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	P
20	

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hiernach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

SUDOKU

	1			7		3	9	6
					6		4	
					9			2
4						6		3
		5	7	6	3	9		
8		6						5
2			4					
	5		6					
3	9	4		1			6	

AUFLÖSUNGEN VORTAG

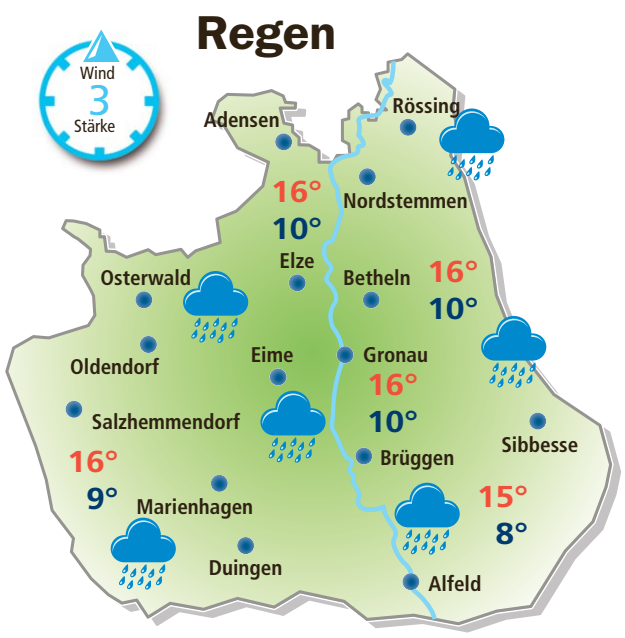
2	8	9	6	7	5	3	4	1
6	7	4	1	2	3	8	5	9
3	1	5	8	9	4	2	6	7
1	9	2	3	8	6	5	7	4
7	5	3	9	4	1	6	8	2
8	4	6	2	5	7	1	9	3
5	2	8	4	1	9	7	3	6
4	3	1	7	6	8	9	2	5
9	6	7	5	3	2	4	1	8

I	■	S	C	H	W	A	M	M
R	I	E	S	■	E	■	I	■
R	■	M	■	E	I	M	E	R
■	B	I	S	C	H	O	F	■
H	I	T	■	K	■	R	■	K
■	R	■	D	I	E	S	E	R
E	N	E	R	G	I	E	■	U
T	E	■	A	■	N	■	C	M
S	■	F	L	A	S	C	H	E
C	H	A	L	E	T	■	I	■
H	■	R	■	O	■	P	L	Z
■	A	M	U	N	D	S	E	N

W-zkrw0252

Ihre Tageszeitung wünscht Ihnen einen schönen Dienstag.

Nachrichten mit Können, Herz und Verstand



MI	DO	FR	SA
19° 14°	16° 9°	11° 5°	11° 4°

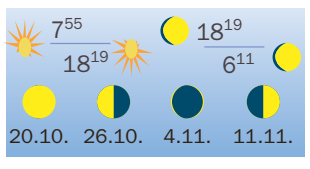
Biowetter

Bei wetterfühligen Personen können Herz-Kreislauf-Beschwerden in Verbindung mit niedrigem Blutdruck auftreten. Vorsicht: Es drohen Müdigkeit und Schwindel.

Autowetter

In dieser Jahreszeit kann es zu Frühnebelfeldern kommen. Die Geschwindigkeit ist unbedingt anzupassen.

Sonne und Mond



Meere

Nordsee	15 bis 17 Grad
Ostsee	14 bis 15 Grad
Algarve	20 bis 22 Grad
Adria	20 bis 23 Grad
Biskaya	17 bis 19 Grad
Westl. Mittelmeer	23 bis 25 Grad
Östl. Mittelmeer	22 bis 28 Grad

Lage

Hochdruckeinfluss sorgt für ein ruhiges und herbstliches Wettergeschehen in unserer Vorhersageregion.

Vorhersage

Heute ist es meist bedeckt, gebietsweise mit Regen. Erwärmung auf 15 bis 16 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind, später böig aus Süd bis Südwest. Nachts abziehender Regen.

Aussichten

Morgen stark bewölkt und von Westen her im Tagesverlauf Schauer, einzelne Gewitter. Am Donnerstag meist stark bewölkt und regnerisch. Im Norden ein stürmischer Wind.

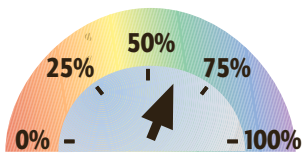
Deutschland

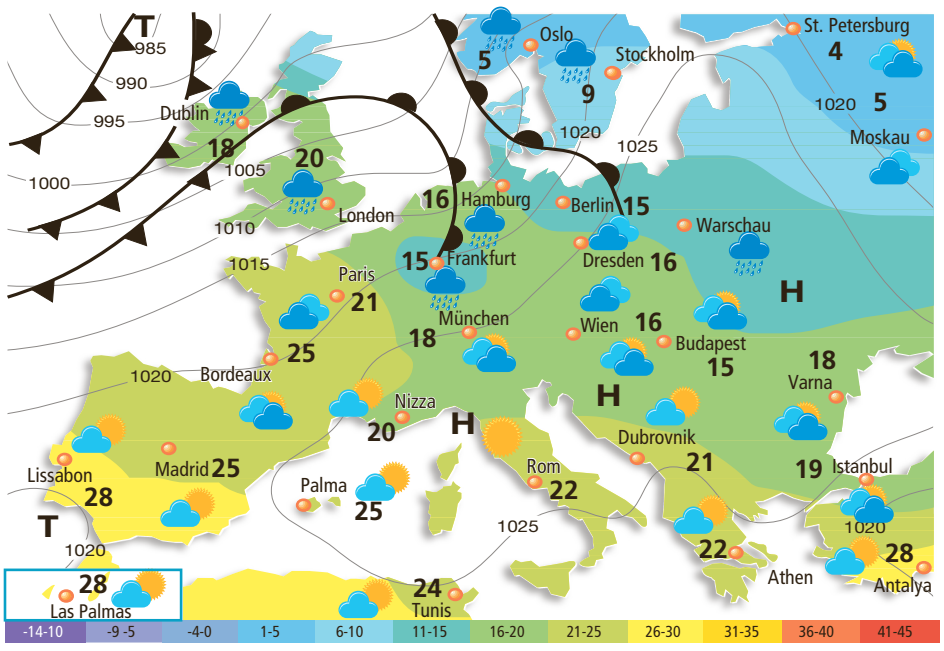
Heute ist es im Norden und der Mitte überwiegend stark bewölkt, und von Westen und Nordwesten fällt ostwärts ausgreifender Regen. Im Westen im Verlauf ein Übergang zu schauerartigen Niederschlägen. Längere trockene Abschnitte mit etwas Sonne gibt es am ehesten im äußersten Osten sowie vom südlichen Oberrhein bis zum Berchtesgadener Land. Später auch ganz im Westen Wolkenlücken. Höchstwerte 13 bis 21 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwind.

Bauernregel

Hält der Oktober das Laub, wirbelt auf Weihnacht der Staub.

Regenrisiko





Reisewetter

Nord- und Ostseeküste: Bedeckt, häufig Regen, 13 bis 17 Grad.
Harz: Bedeckt, es bleibt niederschlagsfrei, Maxima 15 bis 16 Grad.
Österreich, Schweiz: Meist weniger bewölkt, es bleibt dazu trocken bei 16 bis 19 Grad.
Südskandinavien: Meist bedeckt, teilweise Regen, Maxima 5 bis 13 Grad.
Großbritannien, Irland: Der Himmel bleibt weitgehend bedeckt, allgemein fällt Regen, Höchstwerte 16 bis 20 Grad.
Italien, Malta: Sonnig bis heiter, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 18 bis 23 Grad.
Spanien, Portugal: Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 24 bis 28 Grad.
Griechenland, Türkei, Zypern: Sonnig oder heiter, niederschlagsfrei, auf Zypern heiter, Höchstwerte 19 bis 28 Grad.
Benelux, Nordfrankreich: An der Küste teils bedeckt, sonst allgemein Regenfälle, Temperaturen von 17 bis 19 Grad.
Südfrankreich: Überwiegend heiter und trocken, bis 25 Grad.
Israel, Ägypten: Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 26 bis 35 Grad.
Mallorca, Ibiza: Auf beiden Inseln wird es heiter, Tageshöchstwerte 24 bis 25 Grad.
Madeira, Kanarische Inseln: Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte zwischen 26 und 31 Grad.
Tunesien, Marokko: Heiter bis wolkig, Djerba Schauer, Temperaturen von 24 bis 32 Grad.

Städte morgen

Bremen	19°	Regen
Berlin	21°	wolkig
Dresden	22°	wolkig
Frankfurt	19°	bedeckt
Hamburg	19°	Schauer
München	22°	sonnig
Rostock	19°	Regen
Sylt	16°	Regen
Zugspitze	8°	wolkig
Athen	22°	heiter
Barcelona	24°	heiter
Bordeaux	20°	bedeckt
Budapest	17°	wolkig
Dubrovnik	20°	sonnig
Helsinki	9°	Regen
Lissabon	26°	heiter
London	18°	Schauer
Madrid	25°	heiter
Nizza	21°	heiter
Oslo	12°	Regen
Palma	26°	heiter
Paris	19°	Regen
Rom	21°	heiter
Stockholm	14°	Regen
Warschau	18°	Regen